Ausgabe 2 · 33. Jahrgang
Sommer 2023 · 5,– €

DORMAGEN · GREVENBROICH · JÜCHEN · KAARST · KORSCHENBROICH · MEERBUSCH · ROMMERSKIRCHEN

top magazin

RHEIN-KREIS NEUSS

event

1. Top Forum Mobilität

reise

Honduras

Stolze Ex-Bananenrepublik

kultur

Niederrhein Musikfestival 2023

Sommerzeit ist Schützenfestzeit

4194988505001 02202

EQS SUV

ELEKTRISCHE ELEGANZ.

Der neue EQS SUV erfüllt alle Ansprüche an ein neues Zeitalter.
Ein volldigitalisiertes Fahrerlebnis mit Fahrassistenz und personalisierter Navigation erhöht nicht nur den Komfort, sondern auch gleichzeitig die Effizienz der elektrischen Reichweite.

Jetzt in Ihrer Mercedes-Benz Niederlassung Rhein-Ruhr erleben.

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart
Mercedes-Benz Rhein-Ruhr, **Niederlassung Düsseldorf,** Mercedesstraße 1 · **Niederlassung Duisburg,** Johannes-Mechmann-Straße 2-4 · **Niederlassung Neuss,** Leuschstraße 10
Mercedes-Benz Rhein-Ruhr, vertreten durch die Anota Fahrzeug Service- und Vertriebsgesellschaft mbH · **Düsseldorf,** Karl-Geusen-Straße 185 · **Hilden,** Im Hülsenfeld 1
Telefon 02131 3667-0 · www.mercedes-benz-rhein-ruhr.de · MercedesBenzRheinRuhr · mercedesbenzdieniederlassungen

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

endlich ist es Sommer. In den letzten Tage vor dem Druck herrschen hier in Neuss fast tropische Temperaturen, das Rheinland schwitzt und ächzt unter der Hitze. Planschbecken, Pools und Freibäder sind jetzt gefragt. Oder suchen Sie sich doch ein schattiges Plätzchen und lesen in diesem Magazin

Wir freuen uns auf einen tollen Sommer! Im ganzen Rhein-Kreis Neuss gibt es Veranstaltungen, Kultur, Musik, alles was das Herz begehrt. Zu Beginn möchten wir Ihnen über unsere Veranstaltung – das erste Top Forum zum Thema Mobilität – berichten, ein Netzwerktreffen mit Expertenvortrag und Podiumsdiskussion.

Wie immer entführen wir Sie in ferne Länder mit unseren Reisetipps, etwa in die Karibik und diesmal auch nach Frankreich. Unsere neue Kolumne zum Thema Jakobsweg beginnt in Neuss und führt uns in dieser Ausgabe nach Reims.

Große Vorfreude ist natürlich bei uns auf das Neusser Schützenfest, das dieses Mal ganz besonders ist: 200 Jahre gibt es den Neusser Bürger-Schützen-Verein schon und das Komitee hat zu diesem Jubiläum verschiedene Aktionen geplant, die wir Ihnen in diesem Magazin vorstellen. Auch Schützenkönig Marc I. Hillen hat sich etwas Besonderes überlegt: „Schützen gegen Krebs" heißt seine Initiative. Wir freuen uns auf ein tolles Fest, hoffentlich bei warmen, und doch gemäßigten Temperaturen.

Schützenfest ist die eine Leidenschaft von Michael Schmuck, der lange im Komitee an der Gestaltung mitgewirkt hat, berufliche Leidenschaft war die Arbeit für die Sparkasse Neuss, die der langjährige Vorstandsvorsitzende nun verlässt und sein Leben im Ruhestand genießen wird.
Wir wünschen alles Gute!

Haben Sie einen tollen Sommer und bleiben Sie gesund!

Nicole Barendt-Ley & Nora Wisbert
– Herausgeberinnen –

Bild: Joshua Sammer

top-news

Haben Sie schon unseren neuen **Online-Newsletter abonniert?**
Auf unserer Homepage **www.neuss-ist-top.de**
sollten Sie sich schnellstmöglich anmelden. So verpassen Sie keine Neuigkeiten aus dem Rhein-Kreis Neuss mehr!
Wir sehen uns in Ihrem E-Mail-Postfach!

IMPRESSUM
Top Magazin Sommer 2023

Top Magazin Rhein-Kreis Neuss erscheint im:
Verlag Marlies Wisbert
Herausgeberinnen:
Nora Wisbert & Nicole Barendt-Ley
Münsterstraße 14 • 41460 Neuss
Telefon: 02131.3699300 • Telefax: 02131.3699301
E-Mail: neuss@top-magazin.de
Internet: www.neuss-ist-top.de
Verantwortlich für Redaktion:
Nicole Barendt-Ley, Nora Wisbert (V.i.S.d.P)

Verantwortlich für Anzeigen: Nora Wisbert, Nicole Barendt-Ley

Verlagsrepräsentanz: Marlies Wisbert

Fotos: Sascha Dressler, Ronald Reuß, Joshua Sammer, Kunden & Archiv und weitere, am Bild genannte Personen

Autoren: Nora Wisbert (NW), Nicole Barendt-Ley (NBL), Iris Wilcke (IW), Ronald Reuß (RR), Sebastian Ley (SL) und andere in Artikeln genannte Personen

Layout: WBMedien, Wisbert, Barendt-Ley GbR

Druck: Silber Druck

Inhalt gedruckt auf Optigloss, 135 g/m², Umschlag gedruckt auf Optigloss 250 g/m².

Namentlich nicht gekennzeichnete Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingereichtes Material (Bilder, Manuskripte, etc.) wird keine Haftung übernommen. Nachdruck von Berichten und Fotos, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung. Die Urheberrechte der von Top Magazin konzipierten Anzeigen liegen beim Verlag.

Top Magazin Rhein-Kreis Neuss erscheint vierteljährlich, die nächste Ausgabe im September 2023.

Top Magazin Rhein-Kreis Neuss „Sonderausgabe Neusser Schützenfest" erscheint jährlich, die nächste Ausgabe im August 2023.

Top Magazin ist ein eingetragenes Warenzeichen und erscheint in Lizenz der / verantwortlich für den Titel:

Top of the Tops & Top Magazin
International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG
Wenzelgasse 28, 53111 Bonn
T. (02 28) 96 96-230 / F. (02 28) 96 96-242
info@top-magazin.de / www.top-magazin.de
USt-IdNr.: DE 182 544 866
Geschäftsführung: Ralf Kern

Projektleitung Social Media: Pegah Jahanmiri
p.jahanmiri@top-magazin.de

Titel/Grafik: Stephan Förster
s.foerster@top-magazin.de

Titelbildfoto 2-2023: www.istockphoto.com, Bild-Nr.: 1222840621

Seitenbetreiber www.top-magazin.de:
Top of the Tops & Top Magazin International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG

Top Magazin ist bereits seit über 41 Jahren erfolgreich auf dem Markt! In Lizenz erscheint Top Magazin mit der Sommerausgabe 2-2023 in 32 Städten/Regionen mit einer Gesamtauflage von rund 300.000 Exemplaren.

Aachen, Augsburg, Berlin, Bielefeld, Bodensee, Bonn, Brandenburg/Potsdam, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Koblenz, Köln, Leipzig, München, Münster, Niederrhein, Reutlingen/Tübingen, Rhein-Kreis Neuss, Ruhr (Essen), Saarland, Sachsen-Anhalt (Süd)/Halle (Saale), Sauerland, Siegen-Wittgenstein, Stuttgart, Südwestsachsen, Thüringen, Trier, Ulm/Neu-Ulm, Wuppertal.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 41 - Stand 1/2023

top inhalt

ereignis

6 Top Forum Mobilität
16 Benefizabend „Love & Light"
22 10 Jahre Partner für Sport und Bildung
36 Further Schützenfest 2023

wirtschaft

14 Wirtschafts-News
15 20 Jahre Crefo Factoring Düsseldorf Neuss
15 Innovation Week – RheinLand Versicherung
21 Sparkasse Neuss: Bilanz 2022

menschen

18 Wachwechsel an der Spitze der Sparkasse Neuss
34 Mein Königsweg – Neusser Schützenkönig Marc I.
35 Der Schützenkönig als Mutmacher
44 Die grüne Dame
51 Bestattungshaus Wilfried Odenthal – Knietzsche in den Schulen

sport & freizeit

24 Sommernachtslauf 2023
26 Summer in the City
52 Martin Rütter – Von Welpen und Autofahrten
52 Redaktionshundetraining mit Nicole Lützenkirchen
53 Zughundesport
54 Tierischer Rhein-Kreis Neuss
59 Veranstaltungs-Tipps

lifestyle

28,36 Must Have
31 Alno Küchen bei Höffner
32 200 Jahre Neusser Bürger-Schützenverein
50 Lernen im schuleigenen Garten
60 Urlaub im Salzburger Land: Lehenriedl Chalets & Appartements
62 Reise: Honduras
68 20 Füße und 4 Pfoten: Unterwegs auf dem Jakobsweg

genuss

30 Sommerliche Rezepte
72 Rezepte Gewürzmühle Engels: Möhren-Orangen-Salat

73 Gastroguide
74 Kulinarische Termine & Must have

kunst & kultur

37 Rheinisches Landestheater: Hinter den Kulissen
42 Kunst im Kloster Langwaden: Von Menschen
43 Clemens Sels Museum Ausstellung: Von Hier?
46 Das Klima Kloster Kunst-Projekt 2023 im Nikolauskloster
48 19. Niederrhein Musikfestival
58 Kulturtermine

gesundheit & schönheit

38 Gesundheits-News
39 Praxis Haut & Venen – Anti Aging ohne Skalpell
40 Ein treuer Begleiter auf dem Weg zur Genesung
41 Zahn & Gut – So wichtig ist der richtige Biss

rubriken

3 Editorial
4 Impressum
55 Leserbefragung
71 Reisegewinnspiel

Dänisches Design von LINDBERG — biometrische Brillengläser von RODENSTOCK: **Eine perfekte Kombination**

RODENSTOCK DNEye®-B.I.G. – Biometric Intelligent Glasses – Das Ergebnis jahrzehntelanger Forschungsarbeit: maßgefertigte biometrische Brillengläser auf 1/100 Dioptrien genau, frei von Standards nach Ihren Augenparametern berechnet.

LINDBERG besticht durch eine unverwechselbare Kombination aus dänischem Design, mehrfach preisgekrönter Handwerkskunst und Tragekomfort pur. Entdecken Sie die vielen Kombinationsmöglichkeiten: Eine LINDBERG-Brille ist immer ein (Under)Statement.

LINDBERG-Fassung + biometrische Gläser von RODENSTOCK = die maßgefertigte Brille mit unvergleichlicher Individualität für bestes Sehen und Aussehen.

100 JAHRE OPTIK MELLENTIN Michael-Franz Breuer alles außer gewöhnlich

LINDBERG Premium Partner

Optik Mellentin Michael-Franz Breuer e. K.
Neustraße 18 • 41460 Neuss
Tel.: 0 21 31 - 22 24 66 • 01 51 . 58 59 02 19
info@optik-mellentin.de • www.optik-mellentin.de

Jetzt Termin vereinbaren!

DNEye®-Scanner
Präzisionsanalyse

Jedes Auge ist einzigartig, genau wie jeder Mensch. Je mehr präzise Daten in die Berechnung einfließen umso, exakter können Brillengläser gefertigt werden.

IHRE VORTEILE:

SCHÄRFSTES SEHEN IM NAH- UND ZWISCHENBEREICH

BESSERES SEHEN AUCH IN DER DÄMMERUNG

DEUTLICH ERWEITERTES GESICHTSFELD

top forum
Mobilität

Feuertaufe

Bilder: J. Sammer

Premiere! Geburtsstunde! Unser erstes Mal! Die Idee war schnell geboren – ein Netzwerk im Sinne unserer Top Lounges, ergänzt durch ein fundiertes wissenschaftliches Repertoire, das Fragen rund um die gesellschaftlichen Themen der aktuellen Zeitrechnung beantwortet.

Unser erster Streich: Thema Mobilität. Uns war es wichtig, das aktuelle Thema in ein neues Licht zu rücken und der Materie ein entsprechendes Podium zu bieten. Wir erhofften uns einen Austausch zwischen Wissenschaft, Planung und Anbietern. Unsere Sprecher und Teilnehmer auf dem Podium sollten aus den unterschiedlichsten Bereichen derselben Thematik kommen und doch zusammen ein gemeinsames Ziel verfolgen: Die Mobilität und die damit verbundene Individualität gerecht und verträglich für eine zukunftsorientierte Gesellschaft aufzustellen.

Mit unserer Schirmherrin Prof. Dr. Helena Wisbert, Professorin für Automobilwirtschaft an der Ostfalia Hochschule und Direktorin des Center Automotive Research (CAR) ist uns die Premiere bestens gelungen. Nach einem spannenden Impulsvortrag, der die vielen Interessierten mit neuen Kenntnissen versorgt hat, diskutierten der Neusser Bürgermeister Reiner Breuer, der Chef der Arndt Automotive GmbH, Matthias Arndt, der Geschäftsführer der Stadtwerke Neuss, Stephan Lommetz, sowie Prof. Wisbert über die Frage, wo die Reise der neuen Mobilität denn hingeht. Im Anschluss an die Podiumsdiskussion hatten die 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung die Möglichkeit Fragen zu den Thesen der Podiumsteilnehmer zu stellen. Das Auditorium ließ nicht lange auf sich Warten und Moderator Eiko Pate hatte alle Hände voll zu tun, die Fragen an die Teilnehmer weiterzuleiten.

Im Anschluss der Fragerunde diskutierten Gäste und Experten weiter bei Wein vom preisgekrönten Weingut Kallfels an der Mosel und laut Kabel1, dem wahrscheinlich besten Burger Deutschlands, dem Pastrami Burger des Caterers Bordsteinschwalbe, bis in den späten Abend hinein und genossen die

Scannen Sie den QR-Code um zum Video zur Veranstaltung zu gelangen.

einzigartige Atmosphäre der neuen Location innerhalb des Geländes der Bazzar Rösterei im Neusser Hafengebiet.

Nach dem Event ist vor dem Event, und so freuen wir uns bereits jetzt auf die kommenden Foren mit den Themen-Ideen Stadtentwicklung sowie Arbeitswelt.

Wir werden Ihnen wieder hochrangige Experten und Vortragende präsentieren. Die genauen Daten entnehmen Sie unserem Magazin oder unserer Webseite. ■

top forum Mobilität

Bilder: J. Sammer

Scannen Sie den QR-Code um zum Video zur Veranstaltung zu gelangen.

Solveig Kampmann (Physio Kampmann) und David Kampmann

Wilfried Odenthal (Bestattungshaus Odenthal)

Uwe Kotowski (Sabai Sabai) und Alexander Kotowski

Nicole Barendt-Ley (Top Magazin Rhein-Kreis Neuss), Prof. Dr. Helena Wisbert

Frauke und Matthias Arndt (Arndt Mobility Group)

Carsten Proebster (Sparkasse Neuss)

Rainer Schäfer

Diana Tiedtke, Lars Barendt

Caroline Vogel, Nina Hoffmann-Maaßen

Marlies Wisbert (Top Magazin Rhein-Kreis Neuss) und Jörg Wisbert

Ursula von Nollendorf, Birgit Langhans-Schäfer

Matthias Braun (Neusser Bäder- u. Eissporthallen)

Apostolos Michalakopoulos, Patrick Meutgens

Jürgen Steinmetz (IHK Mittlerer Niederrhein)

Ulrich Wichmann (Golf Caddy Service)

Manuela Hannen, Karen Schnitzler (Rheinisches Landestheater)

Sandra Buschatz, Michael-Franz Breuer (Optik Mellentin)

Christian Brücken (Sparkasse Neuss)

Bilder: J. Sammer

Elke Buschhüter (Klacer kreatives Raumdesign)

Andreas Picker (Volksbank Düsseldorf Neuss eG)

Rolf Mund (Autohaus Louis Dresen)

Jana und Sven Salzmann

Rudolf Welzel (Pegelbar)

Armin Dorsemagen (Arndt Automobile)

Katrin und Daniel Schillings (Neusser Reha)

Petra und Klaus Ehren (TG Neuss)

Daniel und Luna Seidl

Autokredit auf Nummer Sparkasse.

Mit uns finanzieren Sie Ihr Traumauto schnell, transparent und flexibel. Bequem online oder mit Top-Beratung in der Filiale. Jetzt Kredit sichern unter **sparkasse-neuss.de**

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse
Neuss

Nektarios und Evi Papadopoulou (EPOS PR & Kommunikation)

Norbert Kallfels, Patrick Kallfels (beide Weingut Kallfels)

Ralf Calefice, Wiebke Schäkel (Yogimotion)

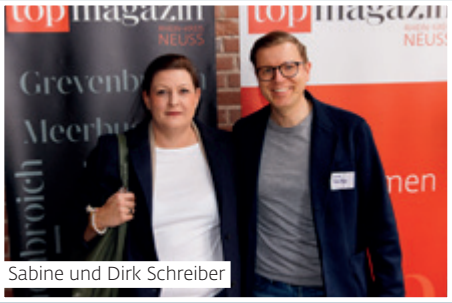
Katharina Arndt (Arndt Automobile), Fabian Wolff

Gerline Töller (Gerrys Braut und-Festmoden) und Hans Töller

Bettina Sophia Wolff (Arndt Automobile GmbH)

Ute Breuer, Ronald Reuß (R&R REUSS Werbeagentur)

Marcus Lenders (Pieper + Partner), Daniel Heck (Crefo Factoring)

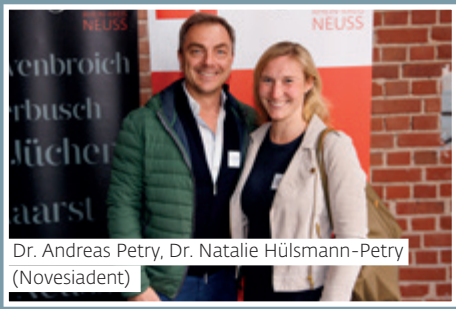

Sabine und Dirk Schreiber

Jürgen Sturm (Neuss Marketing)

Ursula Lytton, Rolf Dieter Lüpertz

Thomas Keil (Preissner & Keil), Sabine Kurzböck

Frank und Ilona Löbig (beide VON POLL Immobilien)


Dr. Andreas Petry, Dr. Natalie Hülsmann-Petry (Novesiadent)

Yvonne Mehner, Kim Freigang, Ronja Weißenfeld, Ilka Daub, Martin Schlömer

Bilder: J. Sammer

ALLTAG OHNE BRILLE

INDIVIDUELLE BERATUNG RUND UMS AUGE

Hauck-Rohrbach Augencentren

Augencentrum •
Grünstraße 5 • Privat
LASIK ExzellenzCentrum •
Königsallee 82-84
40212 Düsseldorf
☏ **(0211) 540 883 00**

Augencentrum •
Friedrichstraße 140
40217 Düsseldorf
☏ **(0211) 540 883 00**

Augencentrum •
Morianstraße 32
42103 Wuppertal
☏ **(0202) 258 581 00**

Augencentrum •
Marktplatz 18
40764 Langenfeld
☏ **(02173) 690 74 92**

Augencentrum •
Bergheimer Str. 426a
41466 Neuss
☏ **(02131) 74 54 16**

日本語通訳付き診療要予約 •
日本語直通電話
Japanische Sprechstunde
nach Vereinbarung
☏ **(0211) 540 883 23**

Kompetenz im Auge

Hauck-Rohrbach
augencentren.de

info@augencentren.de

wirtschafts-news

Neusser Bauverein erhält *„Mein Fair-Mieter"-Gütesiegel*

Der Neusser Bauverein erhielt das Gütesiegel „Mein Fair-Mieter". Das Siegel zeichnet nachhaltige Wohnungsunternehmen aus, bei denen der Mensch im Mittelpunkt steht und eine gute Nachbarschaft gepflegt wird. Für die Vergabe müssen mehrere Kriterien erfüllt werden müssen: So muss die Durchschnittsmiete unter der lokalen Wohngeldstufe liegen. Die Modernisierungsmieterhöhung darf nicht höher als zwei Euro sein. Es müssen Standards beim Sozialmanagement erfüllt und der Einsatz für das Wohlergehen der Mieter mit wohnbegleitenden Serviceangeboten wie Nachbarschaftstreffs, Beratungsbus, flächendeckende Sozial- und Lebensberatung oder auch Mieterfeste vorhanden sein.

Bild: NBV

Vorstand Matthias Günther (M.) überreicht das Zertifikat „Mein Fair-Mieter" an Geschäftsführer Dirk Reimann und Prokurist Niki Lüdtke (r.)

„Das Siegel gibt Wohnungsunternehmen mit Sozialfokus die Möglichkeit, sich positiv von profitorientierten Wohnungsunternehmen abzugrenzen. Für Wohnungssuchende bietet das Gütesiegel bei der Wahl ihres neuen Zuhauses eine wichtige Orientierungshilfe", sagt Matthias Günther, Vereinsvorstand von „Mein Fair-Mieter Gütesiegel". Die Zertifizierung würdigt auch das langjährige Engagement des Neusser Bauvereins für ein faires und verantwortungsbewusstes Mietverhältnis mit seinen Mietern. Neben der hohen Kunden- und Service-Qualität zeichnet sich der Bauverein durch seine soziale Verantwortung aus. Das Unternehmen engagiert sich für die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, die Förderung von Integration und die Unterstützung sozial benachteiligter Gruppen in der Gemeinschaft. Durch Projekte und Initiativen trägt der Neusser Bauverein aktiv zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts in Neuss bei. „Wir sind stolz darauf, das Gütesiegel erhalten zu haben", sagt Dirk Reimann, Geschäftsführer des Neusser Bauvereins. „Es ist eine Bestätigung unserer Bemühungen, unseren Mieterinnen und Mietern ein faires und angenehmes Wohnumfeld zu bieten. Diese Auszeichnung ist ein Ansporn für uns, unser Engagement für die Mieterzufriedenheit weiterhin kontinuierlich zu verbessern." ■

Accelerator-Programm des Rhein-Kreises Neuss

Start-up „Jourries" arbeitet am „Medaillon des 21. Jahrhunderts"

Schmuck gehört zu den häufigsten Geschenken in einer Partnerschaft. Besonders gefragt ist dabei Individualität. Das Schmuckstück, das eine eigene Geschichte erzählt oder von einer besonderen Person geschenkt wurde, hat in der Regel den größten Wert – und hier bietet das digitale Zeitalter enorme Möglichkeiten. Das Start-up Jourries von Moritz Tschischkale und Henrik Hühn möchte dieses Potenzial nutzen. Jourries entwickelt Smart Jewelry, also Modeschmuck mit technischen Funktionen. Das erste Produkt wird eine Halskette sein, auf der Kunden Erinnerungen abspeichern können – ein „Medaillon des 21. Jahrhunderts". Jourries gehört zu den fünf Unternehmen, die in die dritte Förderrunde des Accelerator-Programms „accelerate_RKN" des Rhein-Kreises Neuss gestartet sind. „Das Accelerator-Programm ist für Start-ups ideal, um ihre Produkte konsequent in Richtung Marktreife zu entwickeln. Es hat uns sehr geholfen, den Fokus auf die wichtigen Dinge zu legen und eine für uns gute Struktur aufzubauen. Gleichzeitig war der Austausch mit den anderen Teams sehr wertvoll und motivierend", erklären Tschischkale und Hühn.

Mit dem Förderprogramm „accelerate_RKN" unterstützt der Rhein-Kreis Neuss Gründer bei der Entwicklung ihrer Start-ups und begleitet sie auf dem Weg von der Idee bis zum marktfähigen Produkt. Hierbei kann pro Start-up eine Unterstützung mit Sach- und Dienstleistungen im Wert von bis zu 25.000 Euro zur Verfügung gestellt werden.

Im Juli 2023 startet „accelerate_RKN" in die nächste Runde. ■

Bei der Übergabe des Förderbescheids (v.l.): Accelerator-Manager Dominik Hintzen, Robert Abts (Leiter der Kreiswirtschaftsförderung), Gründer Moritz Tschischkale und Kreisdezernent Martin Stiller.

Bild: W. Walter/Rhein-Kreis Neuss

20 Jahre Crefo Factoring Düsseldorf Neuss

mit bestem Ergebnis im Jubiläumsjahr 2022

Die Crefo Factoring Düsseldorf Neuss GmbH wurde in 2002 gegründet. Als hoch qualifizierter Partner von Mittelständischen Unternehmen bietet sie individuelle und überzeugende Lösungen für ihre Kunden, die sich durch die geschaffene Liquidität und dem damit gesicherten Wachstum erfolgreich am Markt behaupten.

Verwurzelt ist Crefo Factoring in den betreuten Regionen rund um Düsseldorf und Neuss und damit nah an ihren Kunden. Besonders stolz ist Geschäftsführer Daniel Heck auf das beste Betriebsergebnis in der Firmengeschichte und dies zudem noch im Jubiläumsjahr 2022!

So konnte Crefo Factoring das bereits sehr hohe Betriebsergebnis aus dem Vorjahr um weitere 15 Prozent steigern. „Dieses tolle Ergebnis ist eine Belohnung für das gesamte Crefo Factoring-Team das aus 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besteht“, so Daniel Heck. Und der Erfolg soll fortgesetzt werden. „Wir sind in 2023 sehr gut in die Neukunden-Gewinnung gestartet“, sagt Heck, „und konnten die Zahl im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres mehr als verdoppeln. Das sehen wir als Zeichen, dass immer mehr Unternehmen Factoring zur Sicherung der Liquidität nutzen und sich mit unseren festen Konditionen vor steigenden Zinsen schützen.“ ■

Bild: Crefo

„Wir machen’s einfach!“

RheinLand gibt bei Innovationen weiter Gas

Beflügelt durch die Auszeichnung als „Top-Innovator 2023“ veranstaltete die RheinLand Versicherungsgruppe im Mai ihre erste „Innovation Week“ als unternehmensinternes Diskussionsformat zu aktuellen Projekten, Trends und Zukunftsthemen.

Was zeichnet ein innovatives Unternehmen eigentlich aus? Bei der RheinLand Versicherungsgruppe ist die Antwort eindeutig: Es sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit ihrem Engagement, ihrer Kreativität und Neugier die Reise ihres Unternehmens in die Zukunft gestalten. Dies wurde während der ersten „Innovation Week“ der RheinLand-Gruppe in besonderer Weise deutlich. „Der Markt ist dynamisch, und wir sind es auch“, betont Dr. Ulrich Hilp, Vorstand Vertrieb und Versicherungen. „Zusammen mit unseren Partnern Lösungen zu entwickeln und pragmatisch-technisch umzusetzen, das ist unsere Stärke. Wir machen’s einfach!“

Dr. Ulrich Hilp prägte bei der Eröffnung der „Innovation Week“ den Begriff einer „Manege der Möglichkeiten“, in die sich die „Zukunftswerkstatt“ als zentraler Veranstaltungsort der RheinLand-Gruppe verwandeln werde. Beginnend mit dem Generalthema Innovation & Digitalisierung standen neue Services, Technologien und Leistungen für Vertriebspartner und Kunden in Deutschland und den Niederlanden sowie der Megatrend Nachhaltigkeit auf der Agenda. ■

Bild: Tim Kewenitsch

Benefizabend *„Love & Light“*
zugunsten der Ukraine im Gare du Neuss

Einen geselligen Abend im Geiste der Solidarität mit der Ukraine verbrachten rund 300 Gäste am Abend vor Christi Himmelfahrt im Gare du Neuss. Eingeladen hatten der Verein Neuss Hilft, die IHK Mittlerer Niederrhein sowie das Generalkonsulat der Ukraine in Düsseldorf. Mit den Teilnahmebeiträgen sollten (mindestens) 20.000 Euro für medizinische Geräte im Chernihiv Central District-Krankenhaus gesammelt werden. Die Kosten für den Abend wurden durch Spenden von Unternehmen aus der Region getragen.

„Wir sind beseelt von dem wunderschönen Abend im Zeichen des Zusammenhalts“, fasst Dr. Max Lennertz, Vorstand des gastgebenden Vereins, seine Eindrücke zusammen. Bereits am frühen Abend konnte Jürgen Steinmetz, Hauptgeschäftsführer der IHK Mittlerer Niederrhein, eine Spendensumme von über 25.000 Euro verkünden. Schirmfrau der Veranstaltung war Mona Neubaur, Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen. „Stur und trotzig wie die Soldatinnen und Soldaten, die in der Ukraine für die Werte Europas – Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität – kämpfen, werden wir unsere Hilfe leisten,“ so die Politikerin in ihrer engagierten Ansprache, die auch das Motto des Abends aufgriff. „Leichten Herzens wollen wir nicht nur heute Abend unsere Stärke einsetzen, um den Aufbau der Ukraine zu unterstützen.“ Dabei sei das humanitäre Engagement sehr wichtig, so die stellvertretende Ministerpräsidentin von NRW, und noch besser sei es, den Handel zu unterstützen, am Leben zu halten und aufzubauen, damit die Ukraine ein Teil Europas werden könne. Sie lobte die „beeindruckende Logistik“ der Vereine Neuss Hilft und dem Blau-Gelben Kreuz aus Köln und wünschte den Teilnehmern einen „schönen Bürgerpflicht-Abend“, bei dem man sich bei guten Gesprächen vernetzen könne, um so weiter anzupacken.

Zustande gekommen war die Kooperation mit der Grünen-Politikerin nachdem Petra und Max Lennertz, Iryna Shum und Jürgen Steinmetz im März die Idee für einen solchen Benefizabend formuliert und sich sogleich ein Konzept überlegt hatten. Der Anfrage an die Ministerin folgte eine Zusage durch ihr Büro innerhalb von drei Tagen. Mit den Worten „Das ist Neuss, das ist Niederrhein, das ist NRW!“ freute sich Steinmetz über diese gelungene Schirmherrschaft.

Vertreter der Länder, der Kommunen, des Bundes- und Landtags sowie vieler gemeinnütziger Vereine und Organisationen hatten an dem Abend den Weg in den Neusser Norden gefunden, wo Kay Schloßmacher nicht nur „seinen“ Gare du Neuss als Eventlocation zur Verfügung gestellt, sondern die Räumlichkeiten auch stimmungsvoll dekoriert und eingedeckt hatte. Für die Unterhaltung sorgte ukrainische Live-Musik und später ein DJ. „Wein aus der Ukraine habe ich noch nie probiert – der ist richtig lecker,“ so Wiebke Schäkel, die mit ihrem Mann Ralf den geselligen Abend genoss und am Büffet später Varenyky und Holubtsi – ukrainische Kohlrouladen – probierte.

Die Generalkonsulin der Ukraine in Düsseldorf, Iryna Shum, bezeichnete die Umstände in ihrem Heimatland als dramatisch, konnte jedoch berichten, dass „die ukrainischen Streitkräfte die Situation als schwierig, aber kontrolliert“ einschätzen. ■

Bilder: Tim Frankenheim

HERMANNS ECKHARDT & ASCHMONEIT

RECHTSANWÄLTE PARTNERSCHAFT MBB

DR. STEPHAN HERMANNS
Rechtsanwalt

JÖRG WISBERT
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwalt

DR. ALEXANDER ECKHARDT
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Insolvenzrecht

DR. JENS ASCHMONEIT
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht

BIRGIT FIONA GERICKE
Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht

ROLF GÖCKMANN
Rechtsanwalt

SABINE KLINGELEERS
Rechtsanwältin, Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

NIKITA MILINEVSKI
Rechtsanwalt

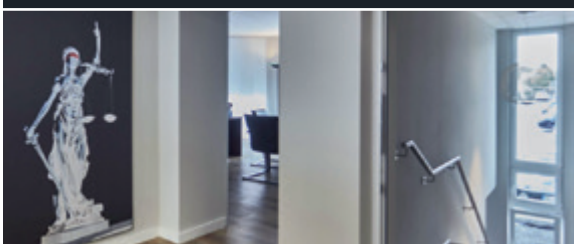
OLIVER LAUBE
Rechtsanwalt

Grevenbroich
Am Hammerwerk 24 · 41515 Grevenbroich
T 02181 / 47 57 79 - 0 · F 02181 / 47 57 79 - 25

Neuss
Krefelder Str. 68 · 41460 Neuss
T 02131 / 661696-0 · F 02131 / 66 16 96-25

Düsseldorf
Rosenstr. 10 · 40479 Düsseldorf
T 0211 / 75 84 16 - 40 · F 0211 / 75 84 16 - 41

info@hea-anwaelte.de · www.hea-anwaelte.de



Wachwechsel an der Spitze der Sparkasse Neuss

Michael Schmuck übergibt den Vorstandsvorsitz an Dominikus Penners

Bilder: Sparkasse Neuss

Schmuck, der auf ein langes „Sparkassen-Berufsleben" zurückblicken kann, verabschiedet sich nach 13 Jahren an der Spitze des größten Kreditinstituts im Rhein-Kreis Neuss in den Ruhestand. Am 1. Juli tritt Dominikus Penners, ein erfahrener und mit der Region vertrauter Sparkassenmanager, seine Nachfolge an. Carsten Proebster und Marcus Longerich bleiben als Vorstandsmitglieder im Team.
Wir sprachen mit Michael Schmuck über seinen beruflichen Werdegang, wichtige Meilensteine seiner Arbeit im Vorstand und über seine Pläne für die Zukunft.

Top Magazin: Sie verlassen die Sparkasse nach 13 Jahren in der Funktion des Vorstandsvorsitzenden. Was macht das mit Ihnen?
Michael Schmuck: Wenn ich heute auf 24 Jahre Vorstandsarbeit, davon 13 Jahre als Vorstandsvorsitzender, zurückblicke, kann ich sagen: Ich gehe frohen und entspannten Herzens. Ich hatte ein interessantes, spannendes und erfülltes Berufsleben und verlasse die Sparkasse im Wissen, dass ich auf der Basis einer erfolgreichen Teamarbeit mit meinen Vorstandskollegen und dem gesamten Team unserer Sparkasse ein starkes und gut aufgestelltes Haus übergeben kann – das mit deutlichem Abstand führende Kreditinstitut im Rhein-Kreis Neuss, dem die Menschen und Betriebe vertrauen.

„Vorstand" ist kein Beruf, den man lernen kann. Wie verlief Ihr beruflicher Werdegang?
Ich habe mit einer Ausbildung bei der Kreissparkasse Düsseldorf begonnen und anschließend an der Universität Köln Betriebswirtschaftslehre studiert. Dann bin ich zur Kreissparkasse Düsseldorf zurückgekehrt – erst als Kundenberater und dann nach vier Jahren als Abteilungsleiter im Firmenkundengeschäft. 1992 habe ich die Rheinseite gewechselt und bei der damaligen Stadtsparkasse Neuss als Bereichsleiter im Kundengeschäft angefangen. 1994 erfolgte dann die Fusion mit der Kreissparkasse Grevenbroich zur neuen Sparkasse Neuss, in deren Vorstand ich 1999 berufen wurde. 2010 habe ich schließlich den Vorstandsvorsitz übernommen.

Die Sparkasse Neuss ist trotz erschwerter Rahmenbedingungen weiterhin auf Wachstumskurs. Wie hat die Sparkasse die

Herausforderungen durch drei Jahre Pandemie und die Folgen des Krieges gegen die Ukraine meistern können?

Letztlich aufgrund von drei besonderen Erfolgsfaktoren: Auf der Grundlage ihrer starken betriebswirtschaftlichen Basis, des einzigartigen Sparkassengedankens und durch den unermüdlichen und leidenschaftlichen Einsatz aller Mitarbeitenden, also durch unsere besondere Unternehmenskultur. Denn für uns in der Sparkasse geht es immer um mehr als Geld: Für uns stehen die Menschen und Betriebe, die wir erfolgreich machen wollen, im Mittelpunkt der täglichen Arbeit. Es geht um die wirtschaftliche und damit um die soziale Stabilität in unserer Gesellschaft. Es geht um Gemeinschaft, soziale Verantwortung und Zusammenhalt. Oder anders ausgedrückt: Gerade unter schwierigen Rahmenbedingungen geht es um gute Zukunftsperspektiven für alle und nicht nur für wenige. Auf der Grundlage unserer hohen Beratungskompetenz ermöglichen wir auch unter den aktuell besonders komplexen Rahmenbedingungen eine erfolgreiche Planung der eigenen wirtschaftlichen Zukunft für Jedermann. Entscheidend dabei ist das hohe Vertrauen der Menschen in unsere Beratenden, für das ich mich an dieser Stelle gerne nochmals von Herzen bedanke, und die persönliche Erreichbarkeit der Sparkasse Neuss auf allen Kanälen, längst nicht mehr nur in unseren 25 Filialen. Gerade seit Ausbruch der Pandemie nutzen immer mehr Kundinnen und Kunden unsere telefonische Erreichbarkeit an allen 365 Tagen im Jahr oder über die vielfältigen digitalen Angebote, zum Beispiel die Sparkassen-App.

Die Pandemie hat auch der Wirtschaft im Rhein-Kreis viel abverlangt. Wie konnte die Sparkasse Unterstützung leisten?

Zunächst durch die Sicherstellung der ständigen persönlichen Erreichbarkeit auch während der Lock-Down-Zeiten und durch die schnelle und unbürokratische Bereitstellung von Fördermitteln aus den unterschiedlichsten Programmen. Innerhalb kürzester Zeit war das bei uns online und mit telefonischer Beratung möglich. Allein im letzten Jahr haben wir den heimischen Unternehmen gewerbliche Fördermittel mit einem Volumen von mehr als 42 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Damit konnten 4.121 Arbeitsplätze gesichert und sogar 101 neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Außerdem spielt unsere Sparkasse eine wichtige Rolle bei der lokalen Umsetzung des „Erdgas-Wärme-Soforthilfegesetzes“ (ESG). Hierüber wurden weitere Unterstützungen in Höhe von 16 Mio. Euro an die örtlichen Energieunternehmen ausgezahlt.

Die Sparkasse Neuss wurde vielfach ausgezeichnet. Welche Faktoren bestimmen die Unternehmenskultur und wie gelingt so ein grundlegender Wandlungsprozess?

Unsere Überzeugung lautet: Kultur erfolgswirksam! Da sich Sparkassen auf der Grundlage ihres öffentlichen Auftrags deutlich umfassender für gute finanzielle Lösungen für Jedermann und für die Weiterentwicklung der heimischen Region engagieren als dies für Kreditinstitute mit einem rein am Gewinn ihrer Anteilseigner ausgerichteten Geschäftsmodell möglich ist, waren wir in Punkto „Sinn & Zweck der eigenen Arbeit“ natürlich in einer guten Ausgangsposition. Der zentrale Wirkmechanismus einer erfolgreichen Kulturentwicklung stellt die eigenen Mitarbeitenden in den Fokus: Denn nur mit einem Team, das sich voll und ganz mit seinem Unternehmen identifiziert und auf dieser Grundlage besonders motiviert und

WISBERT & PARTNER
Wirtschaftsprüfung - Steuerberatung
Rechtsberatung

Bild: New Africa - stock.adobe.com

Dipl.-Kfm. Rolf Ricken, WP / StB
Dipl.-Kfm. Johannes Tolls, StB
Dipl.-Kfm. Andreas Hahn, WP/StB
Ralf Lingen, StB, FB f. IStR
Dipl.-Ök. Christian Ciecierski, StB
Dipl.-Betr. Heike Hahn, StB
Cornelia Zimmer, StB
Dr. Johannes Thoma, RA
Christian Rutsch, RA

Partnerschaftsgesellschaft

Neuss
Hammfelddamm 7
41460 Neuss
Tel.: (02131) 1 52 92-0

Weitere Büros in:

Düsseldorf
Am Flugfeld 34
40489 Düsseldorf
Tel.: (0211) 40 07 70

Krefeld / Willich
Daimlerstr. 20
47877 Willich
Tel.: (02154) 4 24 33

Grevenbroich
Am Hammerwerk 24
41515 Grevenbroich
Tel.: (02181) 47 57 79-20

info@wisbert.de
www.wisbert.de

Bild: Sparkasse Neuss

leidenschaftlich handelt, lassen sich auch Kunden begeistern und erfolgreich machen – und davon profitiert letztlich wiederum das Unternehmen beziehungsweise die Sparkasse als Arbeitgeber. Mit diesem Ansatz bekommt dann automatisch auch das Thema „Führung“ eine, wenn nicht sogar die zentrale Rolle im Wandlungsprozess. Gelingen kann ein Kulturentwicklungsprozess nur, wenn der Vorstand voll und ganz dahinter steht, bei Bedarf auch mal etwas hartnäckig bleibt und der Prozess wechselseitig aufgesetzt wird – also die Mitarbeitenden immer wieder neu mit einbezieht und ihnen die Chance eröffnet, selbst aktiv mitgestalten zu können. Wichtig ist schließlich auch die Bereitschaft, Feedback zu ermöglichen, z.B. durch regelmäßige Mitarbeiterbefragungen. Unsere Auszeichnungen als „Great Place to Work“ auf Landes- und Bundesebene verdanken wir den positiven Rückmeldungen unserer Mitarbeitenden.

Um den Generationenwechsel im Vorstand zu begleiten, haben Sie Ihren Vertrag um 18 Monate verlängert. Wie haben Sie diese Übergangszeit gestaltet?

Ich habe Schritt für Schritt Aufgaben weitergegeben und damit Freiräume für die Kollegen geschaffen. Alle wesentlichen Themen haben wir natürlich weiterhin im Team gemeinsam besprochen. Außerdem haben wir in dieser Übergangszeit alle sechs Monate eine Klausurtagung durchgeführt, die wir intensiv genutzt haben.

Was werden die wichtigsten Herausforderungen sein, denen sich die Sparkasse in den nächsten Jahren stellen muss?

Es geht um die Fähigkeit, sich ständig neu an den Bedürfnissen der Kunden zu orientieren, an veränderte Rahmenbedingungen anzupassen und bei allem Wandel dennoch immer unverwechselbar „typisch Sparkasse“ zu bleiben. Ein Beispiel: Kunden wollen heute je nach Anliegen immer wieder neu selbst entscheiden können, wo und wann und auf welchem Weg sie die Leistungen ihrer Sparkasse nutzen möchten. Eine Herausforderung wird vor diesem Hintergrund darin liegen, unsere Kontaktpunkte Filiale, Internet und Telefon für den Kunden optimal“ d. h. ohne Bruchstellen miteinander zu verbinden. Die klassische Filiale und der Bezug zum persönlichen Berater oder der persönlichen Beraterin werden für uns auch in Zukunft eine zentrale Bedeutung behalten. Wie gesagt, eben „typisch Sparkasse“. Eine weitere Herausforderung ist der intensive Wettbewerb mit immer neuen Finanzdienstleistern, die sich nur auf ganz bestimmte und für sie selbst lukrative Nischen bzw. Angebote spezialisieren, wohingegen wir immer ein Universalanbieter bleiben werden. Auch das ist typisch für eine Sparkasse. Dazu kommen zunehmend komplexe und kaum vorhersehbare Rahmenbedingungen. Die Beispiele „Negativzinsphase“, „Corona Pandemie“ und „Krieg gegen die Ukraine“ haben gezeigt: Wir können Krise – auf die Sparkasse ist und bleibt Verlass.

Ein Blick zurück: Gibt es herausragende Momente, die Ihnen besonders in Erinnerung bleiben werden?

Oh ja! Zum Beispiel der Ausbruch der Finanzmarktkrise 2008, als die Finanzwelt den Atem angehalten hat und keiner wusste, was daraus wird.
Natürlich auch die Wahl zum Vorstandsvorsitzenden und später die Wahl ins Komitee des Neusser Bürger-Schützen-Vereins. Außerdem werden mir viele persönliche Begegnungen und interessante Veranstaltungen in Erinnerung bleiben. Vor allem die Veranstaltungen, die wir gemeinsam mit allen Mitarbeitenden im Rahmen unserer Kulturentwicklung durchgeführt haben und der Moment, an dem wir das erste Mal die Auszeichnung „Great Place to Work“ gewonnen haben. Den Pokal habe ich in Berlin vor Freude in die Höhe gehalten wie ein Fußballer nach einem Titelgewinn. Auch den Sieg beim Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstands“ werde ich sicher nicht vergessen.

Werden Sie sich auch in Zukunft ehrenamtlich engagieren?

Selbstverständlich! Auf lokaler Ebene weiterhin in der Bürgergesellschaft Neuss und auf Landesebene beim DRK.

Jetzt beginnt der Ruhestand. Worauf freuen Sie sich am meisten?

Vor allem auf mehr Zeitautonomie: Auf das Weiterführen von Freundschaften, die im Berufsleben entstanden sind. Auf das Reaktivieren von alten Freundschaften, die durch das Berufsleben zu kurz gekommen sind. Auf mehr Zeit mit der Familie, besonders auch mehr Zeit für meine 94-jährige Mutter.
Auf mehr Muße, aber auch mehr Zeit für Sport – gerne auf zwei Rädern, egal ob Fahrrad, Mountainbike oder Motorrad.

Herr Schmuck, vielen Dank für das Gespräch und alles Gute für Sie.

Das Interview führte Ulrike Keller-Hümbs

Verlässlicher Partner auch in schwieriger Zeit

Sparkasse Neuss mit starken Leistungen für die Region

Bild: Sparkasse

Das zum ersten Mal, nach drei Jahren Corona-Pandemie, wieder in Präsenz durchgeführte Pressegespräch zur Bilanz 2022 war für Michael Schmuck der letzte Jahresrückblick als Vorstandsvorsitzender. Schmuck tritt nach 13 Jahren an der Spitze der Sparkasse Neuss im Sommer in den Ruhestand und wird den Vorsitz im Vorstand der Sparkasse zum 1. Juli dieses Jahres an seinen Nachfolger, Dominikus Penners, übergeben.

Nach Einschätzung von Schmuck und seinen Vorstandskollegen Carsten Proebster und Marcus Longerich hat die Sparkasse Neuss auch im dritten Jahr der Pandemie, das zusätzlich von den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Folgen des Krieges in der Ukraine geprägt war, viel geleistet, um die Belastungen dieser Ausnahmesituation für die Menschen und Betriebe im Rhein-Kreis Neuss so erträglich wie möglich zu gestalten.

Fördermittel zur Sicherung von über 4000 Arbeitsplätzen bereitgestellt

Die Sparkasse war im abgelaufenen Jahr einmal mehr ein führender Ansprechpartner für gewerbliche Fördermittel und stellte den heimischen Unternehmen mehr als 42 Mio. Euro zur Verfügung. Damit konnten 4.121 Arbeitsplätze vor Ort gesichert und sogar 101 neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Im Jahr 2022 eröffnete die Sparkasse außerdem 2.560 kostenfreie Girokonten für Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine.

Bilanzsumme steigt auf 7,7 Mrd. € – Beeindruckende Wertschöpfungsbilanz und solide Ergebnisse

Das Ziel, stabile und gute betriebswirtschaftliche Ergebnisse zu erreichen, konnte nach Einschätzung des Vorstands der Sparkasse auch im abgelaufenen Geschäftsjahr erreicht werden. Für eine Sparkasse sei ein sicheres wirtschaftliches Fundament vor allen Dingen die notwendige Voraussetzung dafür, den gerade in Ausnahmesituationen wichtigen öffentlichen Auftrag zuverlässig und aus eigener Kraft erfüllen zu können. „Denn Sparkassen sind nun einmal „mehr als Banken“, weil sie einen Sinn verfolgen, der über reine Gewinnmaximierung privatwirtschaftlicher Kreditinstitute hinaus geht“, so Schmuck.

Sparkasse auch in Zukunft mit 50 Standorten im Rhein-Kreis Neuss

Mit der bereits frühzeitig im Dezember 2022 kommunizierten Entscheidung, acht Standorte dem Nutzungsverhalten der Kunden entsprechend, künftig als SB-Standorte fortzuführen hat die Sparkasse nach Einschätzung von Marcus Longerich eine wichtige Weichenstellung für den Erhalt ihrer beispiellosen Präsenz im gesamten Geschäftsgebiet getroffen. „Bisher waren wir mit 33 Filialen und 17 SB-Centern – also 50 Standorten – im Kreisgebiet vertreten. In Zukunft werden es mit 25 Filialen und 25 SB-Centern weiterhin 50 Standorte sein. Hinzu kommt unser an 365 Tagen im Jahr telefonisch und per Internet erreichbares Mediales Kundencenter (MKC) am Standort in Büttgen“, betont er.

Digitale Lösungen unterstützen die persönliche Beratung

Der Wille und die Fähigkeit, durch den persönlichen Kunden-Kontakt und die Präsenz vor Ort doch immer „typisch Sparkasse“ zu bleiben, seien für die Sparkasse Erfolgsgeheimnis und Daueraufgabe zugleich, so Carsten Proebster.
Die Sparkasse arbeitet deswegen nach seinen Worten ständig daran, alle Kontakt- und Kommunikationskanäle zum Vorteil ihrer Kunden miteinander zu verknüpfen: „Der Kunde entscheidet, wann und auf welchem Kanal er unsere Leistungen nutzen möchte. Wir sind in jedem Fall und auf jedem Kanal persönlich für ihn da – ob in der Filiale vor Ort, am Telefon oder digital. ■

Wertschöpfungsbilanz 2022
66,77 Mio. € , davon

- 6,37 Mio € gezahlte Gewerbesteuer
- 54,32 Mio € gezahlte Gehälter
- 0,21 Mio € Sponsoring
- 1,36 Mio € Spenden
- 0,60 Mio € Mittel aus PS-Zweckertrag
- 0,91 Mio € Stiftungsausschüttungen
- 3,00 Mio € Ausschüttung an die Träger

Betriebsergebnis, Jahresüberschuß und Kundeneinlagen

- **Betriebsergebnis vor Bewertung 2022:** 48,2 Mio € (2021: 37,5 Mio €)
- **Jahresüberschuß:** 5,1 Mio € (2021: 3,7 Mio €)
- **Kundeneinlagen:** 6,3 Mrd. € (2021: 6,2 Mrd. €)

Zehn Jahre Sportförderung durch die „Partner für Sport und Bildung“

Starker Rückhalt *für den Sport*

Seit 2013 sind die Partner für Sport und Bildung eine feste Größe in der Sportlandschaft im Rhein-Kreis Neuss

Der Geburtstagsempfang im Holiday Inn Düsseldorf-Neuss führte auf Einladung des PSB-Präsidiums um Christoph Buchbender und Jürgen Steinmetz neben Mitgliedern und Sponsoren zahlreiche prominente Gäste aus Politik, Wirtschaft und Sport zusammen – allen voran Andrea Milz, Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt, die die Grüße des Landes Nordrhein-Westfalen überbrachte, Hermann Gröhe, MdB sowie Heike Troles, MdL und Landrat Hans-Jürgen Petrauschke. Eingebettet in die Veranstaltung war die offizielle Sportlerehrung des Jahres 2022 der Neuß-Grevenbroicher Zeitung mit Tischtennisspielerin Jana Vollmert vom DJK Holzbüttgen als Erstplatzierter. Die Plätze zwei und drei gingen an Cecilia Sommerfeld (Neusser RV, Rudern) und Lilli Schlößer (TK Grevenbroich, Leichtathletik).
Eine kurzweilige, von den Sportjournalisten Volker Koch und Detlev Zenk moderierte Interviewrunde führte allen vor Augen, welch starke Persönlichkeiten aus der regionalen Sportszene von den „Partnern für Sport und Bildung“ unterstützt werden bzw. wurden: Deni Nakaev, Junioren-Weltmeister im Ringen, Anna Faber, Deutsche Meisterin im Kanuslalom, Larissa Eifler, U23-Europameisterin im Säbelfechten sowie Max Hartung, mehrfacher Europameister und Mannschaftsweltmeister im Säbelfechten und inzwischen Geschäftsführer der Sportstiftung NRW. Mit auf der Bühne stand auch Dr. Linda Stahl (ehemalige Speerwerferin und Olympia-Medaillengewinnerin in London 2012), die als erfolgreiche Medizinerin ein Beispiel für die so wichtige Verbindung von sportlicher Karriere und Berufsausbildung bzw. Studium ist.

Bilder: Melanie Zanin

Gerade diese Verknüpfung ist ein Kernanliegen der bewusst so benannten „Partner für Sport und Bildung“. Diese entstanden 2013 aus dem seit 1999 existierenden losen Zusammenschluss Neusser Unternehmen und Unternehmer, den „Partnern des Sports“. Mit der Gründung eines gemeinnützigen Vereins, um den herum sich ein Sponsorenkreis gruppiert und der professionell durch die PSB GmbH flankiert wird, wurde die auf die Stadt Neuss beschränkte Sportfinanzierungsinitiative auf eine breitere und damit zukunftsfähige Basis gestellt. Wirkungsgebiet ist jetzt der Rhein-Kreis Neuss. Dabei führt eine gemeinsame und gebündelte Kommunikation zu einer besseren Wahrnehmung in der Öffentlichkeit und erhöht den Effekt der verschiedenen Maßnahmen.

Partner für Sport und Bildung

Zweck: Förderung des Nachwuchs- und Spitzensports im Rhein-Kreis Neuss

Mitglieder: 38

Partner-Unternehmen: 35

Gegründet am 28. Februar 2013 mit einem Fördervolumen von bisher **6 Millionen Euro.**

Präsidium: Christoph Buchbender (Präsident), Anna Limbach, Jürgen Steinmetz, Dr. Linda Stahl, Daniel Müller (Vize-Präsidenten), Alard von Buch (Schatzmeister), Hans-Jürgen Petrauschke

Geschäftsstelle: Friedrichstraße 40, 41460 Neuss

35 Sponsoren und Partnerunternehmen gehören zum Zeitpunkt des „Zehnjährigen“ dem Zusammenschluss an, gegliedert in Gold- (ab 10.000 Euro Fördersumme), Silber- (ab 5.000 Euro) und Bronze-Partner (ab 2.500 Euro), weitere 38 persönliche Mitglieder bilden den eingetragenen Verein.

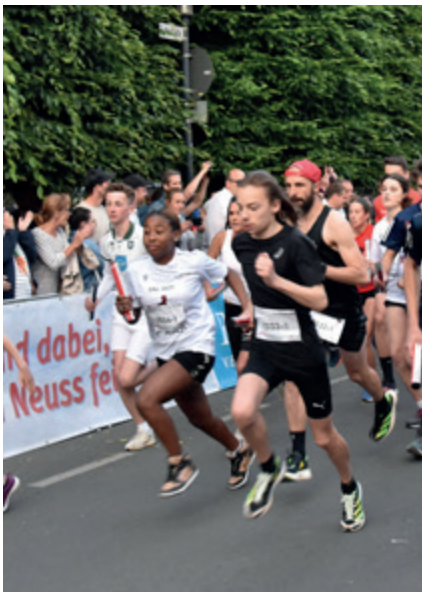
Kontakt: Partner für Sport und Bildung PSB GmbH
Friedrichstr. 40, 41460 Neuss
Geschäftsführer Ingo Frieske
Tel. 02131/9268-501
E-Mail: ingo.frieske@partnersportbildung.de

Die Zahlen nach zehn Jahren PSB sprechen für sich: Seit ihrer Gründung haben von den „Partnern für Sport und Bildung" finanziell, materiell und ideell unterstützte Sportlerinnen und Sportler aus dem Rhein-Kreis bei Welt- und Europameisterschaften in den olympischen Disziplinen 26 Medaillen (zehn bei Welt, 16 bei Europameisterschaften) gewonnen, davon 15 goldene. Hinzu kommen ein Dutzend Welt- oder Europameistertitel in nicht-olympischen Sportarten wie Voltigieren und Skaterhockey. „Ein besseres Argument als diese Sportler und diese Erfolge kann es gar nicht geben", betont Christoph Buchbender, der seit ihrer Gründung Präsident der „Partner für Sport und Bildung" ist.

Über Partner für Sport und Bildung:
Partner für Sport und Bildung (PSB) ist eine langjährige Initiative zur Förderung des Leistungs- und Nachwuchssports im Rhein-Kreis Neuss. Das Netzwerk aus Unternehmen und Institutionen hat als vorrangige Aufgabe, die verschiedenen Kräfte der Region im Sinne einer fokussierten, langfristigen und nachhaltigen Sportförderung zu bündeln.

Der PSB bringt Interessierte und Engagierte aus Sport und Wirtschaft zusammen. Er identifiziert förderungswürdige Talente und vergrößert das finanzielle, berufliche und ideelle Förderangebot. ■

Sommernachtslauf 2023:



Bilder: Wolfgang Rommerskirchen

Stadtfest in Neuss: Der Sommernachtslauf ist ein Event, das die Neusserinnen und Neusser in die City zieht, zum Laufen, Feiern und Freunde treffen. Der Sommernachtslauf ist eine Veranstaltung, zu der man sich kaum verabreden muss, irgendwen trifft man immer. Fast wie an Schützenfest!
Und dieses Jahr begann der Lauf dann auch mit Uniformen: Zu ihrem 200-jährigen Jubiläum gaben die Neusser Schützen den Startschuss mit dem ersten Schützenlauf.

„Der Sommernachtslauf ist beliebt: Mit 3.677 Finishern haben wir die Vorjahresmarke um 514 Teilnehmern überbieten können“, zieht TG-Neuss-Geschäftsführer Klaus Ehren sportliche Bilanz. Hagen Bierlich gewann in 15:46 Minuten den Volkslauf (5 Kilometer), Stephanie Breitkreutz war schnellste Frau mit 17:23 Minuten. SL ■

Neusser City, besser als ihr Ruf?

Die Sonne scheint, die Innenstadt brummt. Neuss zeigt sich im Frühsommer von seiner besten Seite. Wer von unten, dem Rennbahngelände, nach oben auf den Markt schlendert, wird von den Terrassen der Cafés und Restaurants auf dem Markt begrüßt. Einheimische und Kenner der City bewegen sich dann zwischen den Cafés auf die Krämergasse, wo – wie der Name schon sagt – mehrere inhabergeführte Läden ihre Waren anbieten. Vorbei an der Statue des Neusser Ehrenbürgers Kardinal Frings geht es dann auf Münsterplatz und Münsterstraße. Auch hier: Gastronomie. An Markttagen gibt es dort alles, was Herz und Gaumen begehren. Und feiner, ausgesuchter Einzelhandel auch hier, wie etwa das auf nachhaltige Kindermode spezialisierte Geschäft Hallo Sonnenschein. Vom Münsterplatz wiederum kommt man auf den Innenstadtzug. Hier eilen Passanten entlang, bummeln Familien, tragen shoppende Gruppen ihre Einkäufe zu Fahrrad und Straßenbahn. Vom Innenstadtzug geht auf der einen Seite die Neustraße ab, die als Fußgängerzone zum Bummeln und Verweilen einlädt, etwa bei goldrichtig mit exklusiver Schmuckauswahl, in der Boutique Mädchenstolz oder bei Mayser und den leckeren Pralinen.. Auf der anderen Seite gehen Glockhammer und Sebastianusstraße ab, beide Straßen verkehrsberuhigt. Auch am Rathaus findet der interessierte Einkäufer Besonderes: Direkt neben der Tourist-Information der Stadt Neuss findet sich die Gewürzmühle Engels, wo die Neusserinnen und Neusser schon seit über hundert Jahren ihre Gewürze kaufen.
Ganz klar: Wer im Sommer 2023 auf Einkaufstour in der Neusser City unterwegs ist, der sollte Zeit und Familie oder Freunde mit bringen, denn die Shoppingtour lohnt sich, wenn man weiß, wo man sucht.
Auch ohne große Kaufhäuser, die seit Jahrzehnten viele Innenstädte geprägt haben, lässt sich die City genießen. Wer hat noch einen Geheimtipp?
Lassen Sie es uns wissen, unter neuss@top-magazin.de

City-Highlights im Sommer:

22. bis 23. Juli: Nüsser Genüsse auf dem Freithof
23. Juli: Künstlermeile auf dem Markt
5. August: Pop-Up-Theater in der Innenstadt
6. August: 12-14 Uhr: Freiluftoper Fledermaus auf dem Freithof
10. August: Räuberabend auf dem Münsterplatz
16. bis 17. September: Hansefest in der Innenstadt

Alle Termine ohne Gewähr

Bild: Eduard Shelesnyak - stock.adobe.com

Märkte in Neuss und Umgebung:

Gerade im Sommer, wenn es morgens noch kühl ist, macht es besonders viel Spaß seine täglichen Einkäufe auf dem Wochenmarkt zu erledigen. Hier haben wir für Sie ein paar Märkte zusammen gestellt:

NEUSS: Münsterplatz: samstags, 7 bis 14 Uhr
Markt: dienstags bis freitags, 7 bis 17.30 Uhr

Neusser Furth: Berliner Platz: donnerstags, 7 bis 14 Uhr
St. Sebastianus Platz: dienstags und freitags, 7 bis 14 Uhr

Stadionviertel: Pius-Kirchplatz: dienstags, 7 bis 14 Uhr

Weckhoven: Ladenzentrum Otto-Wels-Straße: freitags, 7 bis 14 Uhr

Norf: Lessingplatz: freitags, 7 bis 14 Uhr

Rosellen: Rosellener Kirchstr.: donnerstags, 7 bis 14 Uhr

DORMAGEN: Paul-Wierich-Platz: dienstags, 8 bis 13 Uhr
freitags, 7 bis 13:30 Uhr

Dormagen-Zons: am Schweinebrunnen, dienstags, 8 bis 13 Uhr

Dormagen-Nievenheim: mittwochs, 8 bis 13 Uhr

GREVENBROICH:
Stadtmitte: Marktplatz, mittwochs und samstags: 7 bis 14 Uhr

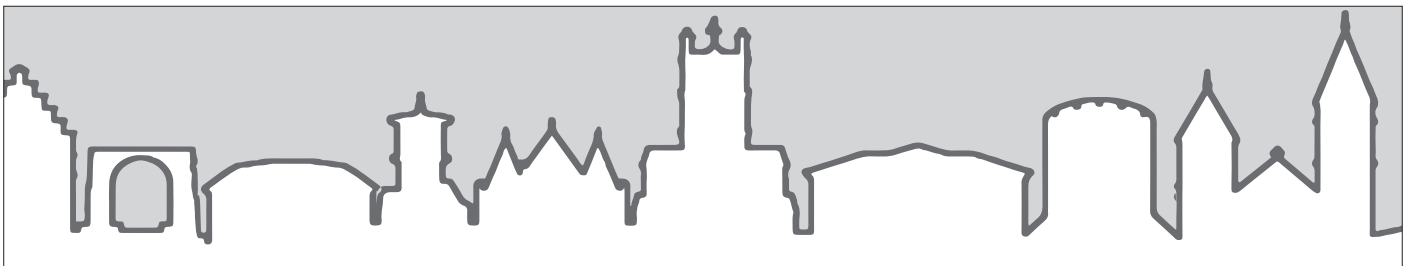
Grevenbroich-Wevelinghoven: Marktplatz: freitags, 7 bis 14 Uhr

KAARST:
Am Neumarkt, mittwochs, 8 bis 13 Uhr / samstags, 8 bis 13 Uhr

Büttgen:
Rathausplatz, mittwochs, 8 bis 13 Uhr / samstags, 8 bis 13 Uhr

Bild: upixa - stock.adobe.com

Alle Termine ohne Gewähr



SEBASTIANUSSTRASSE *mittendrin*

OPTIKER RITTERS

www.optiker-ritters.de

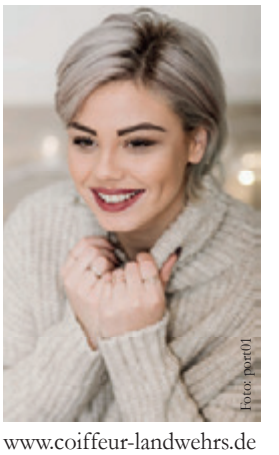
CONTESSA
Wäsche und Bademoden

www.contessa-dessous.de

Ricard Winter
Juwelier · An- & Verkauf · Leihhaus

www.leihhaus-winter.de

COIFFEUR LANDWEHRS



www.coiffeur-landwehrs.de

MUST HAVE
#feinesausneuss

Kreativ dekorierte Schaufenster, ein liebevoll ausgesuchtes Sortiment, kompetente und freundliche Beratung, qualitativ hochwertige Waren, es gibt sie noch: die besuchenswerten Läden in der Neusser Innenstadt.

Fünf Neusser Geschäfts-Inhaberinnen mit ganz unterschiedlichen Sortimenten verbindet eine Leidenschaft: die Liebe zum Kunden und zum Verkauf. Und das wollen sie ihren Kunden zeigen. Deshalb ergriff Manja Freistühler, Inhaberin der Gewürzmühle Engels die Initiative: „Teilweise kennen wir uns schon ewig und da lag die Idee nahe, etwas zusammen zu initiieren.“ Mit ins Boot holte sie: Vera Stiegen Inhaberin der Confiserie Mayser, Andrea Kruchen, Inhaberin der Goldschmiede goldrichtig, Michaela Gerst, Inhaberin der Boutique Mädchenstolz und Katharina Franke, Inhaberin der Modeboutique Hallo Sonnenschein. Heraus kam ein Konzept mit dem Namen „Feines aus Neuss“: „Wir möchten den Neusserinnen und Neussern wieder Lust machen, in der Innenstadt bummeln zu gehen“, betont Stiegen. Ein eigenes Papeterie-Design mit Aufklebern und Postkarten, gestaltet von Katharina Franke macht auf den Hashtag *#feinesausneuss* bei Instagram aufmerksam.

Bild: Jennifer Steinhäuser

„Mit der Umsetzung der Idee möchten wir unseren Kunden auch unsere Wertschätzung zeigen. Danke, dass ihr bei uns einkauft und nicht im Internet bestellt“, ergänzt Andrea Kruchen.

„Unser Konzept kommt sehr gut an, darüber freuen wir uns natürlich riesig und wir haben noch viele Ideen“, verspricht Michaela Gerst. Wir sind gespannt und freuen uns über soviel Engagement in der Neusser Innenstadt. ■

Bilder: privat

Sind Sie auch ein Chocoholic? Dann sind Sie auf der Neustraße in Neuss genau richtig. Denn bei der Confiserie Mayser gibt es eine große Auswahl an feinen Pralinen und edlen Trüffeln. Hier können Sie nach Herzenslust Ihre individuelle Lieblingsmischung zusammenstellen.
Und wer noch mehr naschen möchte, den verwöhnen wir mit unserem hauseigenen Marzipan, das seit Jahrzehnten nach traditionellem Rezept und in liebevoller Handarbeit hergestellt und je nach Jahreszeit in verschiedenen Formen und Figuren angeboten wird. Purer Genuss durch einen sehr hohen Mandelanteil.
Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie uns im Geschäft auf der Neustraße oder bei Instagram unter *@mayser.neuss* und *#feinesausneuss*.

Bei HALLO SONNENSCHEIN am Münsterplatz in Neuss gibt es schöne und nachhaltige Mode für Babys, Kinder und Mamas. Die angebotenen Hersteller produzieren umwelt- und klimafreundlich, ganz ohne Schadstoffe und unter fairen Bedingungen. Hier abgebildet sind Klassiker des dänischen Labels Serendipity Organics: Die kuschelweiche, pure Bio-Baumwolle („GOTS organic" zertifiziert) ist sowohl als Babybody für die Allerkleinsten, als T-Shirt für die Kids sowie als Langarmshirt für Damen erhältlich. In der Farbe „Sage", einem sanften Kräutergrün, bleiben diese Stücke über viele Saisons aktuell. Zudem lassen sie sich toll waschen und können wie neu von Kind zu Kind weitergegeben werden. Auch im Onlineshop *www.hallosonnenschein.com* findet sich eine liebevolle Auswahl des Shops sowie bei Instagram unter *@hallosonnenschein.neuss* und unter *@feinesausneuss*.

EINE FAMILIE – Eine Leidenschaft – Gewürze
Seit 1919 prägt die Familie Freistühler die Gewürzwelt in Neuss. Beste Gewürze werden noch heute nach alten und neuen Rezepten von Hand gemischt. Vom klassischen Bratkartoffelgewürz über die beliebte Neusser Mischung bis hin zum Za'atar finden Kunden alles, was das Küchenherz höher schlagen lässt. Tradition und Perfektion seit 5 Generationen. Auch Feinkost, hochwertige Backzutaten und erlesene Teesorten finden sich im Sortiment. Damit wird jeder Gaumen verwöhnt und das Einkaufen zu einem sinnlichen Erlebnis für alle Genießer. Tauchen Sie ein in eine Welt voller Aromen und erleben Sie ein einzigartiges Einkaufserlebnis. Besuchen Sie uns am Büchel in der Neusser Innenstadt und bei Instagram unter *@gewuerzmuehleengels* oder *#feinesausneuss*.

Auf der Neustraße in Neuss bei goldrichtig Schmuckgestaltung bekommt man handgefertigten und mit Liebe designten Schmuck. Diese sechs Ringe aus 750er Gelbgold und fair trade Brillanten können ganz nach Lust und Laune miteinander kombiniert werden. Feinste Strukturen und verspielte bis klassisch klare Fassarbeiten lassen sich so je nach TrägerInnenwunsch zusammen mixen. Materialien wie Silber, Rosé, Gelb oder Weißgold und sogar Platin sind möglich. Und dies sind nur sechs von vielen weiteren wunderschönen handgefertigten Ringen. Mehr Designs zu finden unter *@goldrichtig_schmuck* oder *#feinesausneuss* oder am besten direkt im Geschäft!

Ob wie angedacht als Wasserkaraffe genutzt, mit Blumen geschmückt oder einfach nur als stylisches Wohnaccessoire – unsere Gluckiglucks sind einfach super vielseitig einsetzbar. Beim Ausgießen geben sie ihr unverkennbares „Gluck" Geräusch von sich, welchem sie auch ihren Namen zu verdanken haben. Die Fische aus Keramik werden seit 150 Jahren in England hergestellt und entwickelten sich in den letzten Jahren zu einem absoluten Trend-Accessoire. In vielen verschiedenen Farben und Größen erhältlich, findet sich bei Mädchenstolz für jeden der passende Gluckigluck.
Unser vielseitiges Sortiment an Mode, Schuhen, Schmuck und Wohnaccessoires wird mit viel Leidenschaft zusammengestellt, sodass man bei jedem Besuch etwas Neues entdecken kann.
Besuchen Sie uns gerne auf der schönen Neustraße oder für erste Inspirationen auf Instagram (*@maedchenstolzneuss*).

Einfach selbst gemacht!

Erdbeersoße

Sommerzeit ist Erdbeerzeit. Aber manchmal werden die frisch gekauften Erdbeeren doch nicht gegessen und am nächsten Tag werden sie schon matschig. Zum Wegwerfen sind sie trotzdem zu schade. Machen Sie doch schnell eine Erdbeersoße. Im Schraubglas im Kühlschrank hält die Erdbeersoße ein paar Tage und ist die perfekte Ergänzung zu Pfannkuchen, Vanille-Eis oder Milchreis.

Für eine Portion Erdbeersoße kommen 150g Erdbeeren in den Mixer. Diese werden püriert und dann in einen kleinen Topf umgeschüttet. Danach ergänzen Sie Zucker je nach Geschmack: wir mögen es eher süß, deshalb nehme ich 30g Zucker und einen Spritzer Zitronensaft. Jetzt wird die Soße knapp 10 Minuten bei schwacher Hitze gekocht und in das saubere Schraubglas gefüllt – oder direkt gegessen.

Für alle Thermomix-Besitzer: einfach die Erdbeeren in den Mixtopf werfen, 8 Sekunden auf Stufe 5 pürieren, Zucker und Zitronensaft dazu geben und für 5 Minuten auf 80 Grad bei Stufe 2 erhitzt.

Mango-Kokos-Eis

Ganz ohne Eismaschine können Sie auf die Schnelle ein köstliches, veganes Mango-Kokos-Eis zaubern: Sie brauchen entweder eine frische Mango, schälen und schneiden diese in Stücke und packen sie in den Gefrierschrank oder Sie kaufen direkt TK-Mango-Stücke. Diese pürieren Sie mit dem Mix-Stab. Dazu kommen entweder ca. 50g Zucker (gerne Puderzucker damit er sich besser auflöst) oder auch 2 EL Ahornsirup oder Honig. Bedenken Sie: wenn das Eis später richtig gekühlt ist, verliert es an Süße. Dazu kommen noch 150ml Kokosmilch und das Ganze wird vermischt. Entweder können Sie das Mango-Kokos-Eis sofort essen oder Sie kühlen es für 30 bis 45 Minuten im Gefrierschrank nach.
Im Thermomix können Sie die TK-Mango 10 Sekunden auf Stufe 8 zerkleinern, dann die Kokosmilch und den Ahornsirup oder Honig dazugeben und alles für 30 Sekunden auf Stufe 5 vermengen.

Lavendel

Haben Sie Lavendel im Garten? Dann sollten Sie im Spätsommer, wenn der Lavendel blüht, die Stängel ernten. Lavendel ist viel zu schade um ihn einfach wegzuwerfen. Schneiden Sie die Stängel des Lavendels am Besten an einem sonnigen Tag wenn die Blüten trocken sind. Die Stängel schneiden Sie etwa 10 Zentimeter lang ab und binden daraus ein Sträußchen. Das hängen Sie kopfüber auf und trocknen so die Blüten. Gut durchgetrocknet sind sie, wenn sich die Blüten leicht zwischen den Fingern zerbröseln lassen.

Getrockneter Lavendel ist sehr vielseitig. Sie können selbst Lavendel-Öl herstellen: dafür einfach 3 bis 4 Esslöffel getrocknete Lavendelblüten in einem sauberen Marmeladenglas mit 200 ml Mandelöl übergießen. Lassen Sie das Öl mindestens einen Monat an einem warmen, sonnigen Platz stehen und schütteln es täglich. Wenn alles durchgezogen ist, dann gießen Sie alles durch ein Tuch in ein braunes Glas. Jetzt sollte es kühl und lichtgeschützt aufbewahrt werden und hält sich so bis zu zwei Jahre. Wem das zuviel Arbeit ist, der kann die getrockneten Blüten einfach in kleine Säckchen füllen und diese gegen Motten und für einen guten Geruch in den Schrank legen.

Bilder: strauscher - stock.adobe.com, barmalini - stock.adobe.com, exclusive-design - stock.adobe.com

ALNO Küchen sind zurück

ALNO Küchen sind zurück: Bereit für die Abenteuer des Lebens, bereit für kulinarische Entdeckungsreisen und bereit, den Küchenmarkt mit innovativen Designs zu erobern. Seit 1927 steht ALNO für Küchen, die mehr sind als der Ort zum Kochen. Sie sind ein Stück Zuhause: für die Familie, für Freunde, ein Ort für die großen und kleinen Momente des Lebens. Flexibel planbar, ausgestattet mit smarten und originellen Ideen, den Alltag zu organisieren und Kochen zu einem überraschenden Erlebnis zu machen. Die ALNO Küche ist die Mitte des Lebens, wo Technik auf Handwerk trifft und Genuss entsteht. Entdecken sie die neue Küchenwelt von ALNO. Individuell planbare Küchensysteme, für jeden Geschmack und für höchste Ansprüche. Genießen Sie das Leben. Entdecken sie Ihre ALNO Küche für sich.

Unsere Services:

PROFESSIONELLE BERATUNG
Egal ob Sie eine große Wohnküche planen oder clevere Lösungen für eine schmale Küche suchen – unsere Küchenberater haben die passenden Ideen.

JAHRZEHNTELANGE ERFAHRUNG
ALNO Küchen sind seit 1927 auf dem Markt und erfüllen Kundenwünsche. Langjähriges Know-How und moderne Planungs-Tools gehen hier Hand in Hand.

RIESIGE AUSWAHL
Landhaus, Design-Look oder ganz klassisch – bei ALNO finden Sie Küchen in jedem Stil und in unzähligen Farben und Optiken.

0% FINANZIERUNG*
Mit ALNO planen Sie Ihre Traumküche. Und mit unseren Finanzierungsmöglichkeit wird aus diesem Traum Wirklichkeit.

KOSTENLOSER AUFMASS-SERVICE
Unser kostenlose Laser-Aufmaßservice ist die Grundlage für eine exakte Planung. Ein ALNO Küchenberater nimmt dafür in Ihrer Küche Maß.

PERFEKTE MONTAGE
Möbel-Aufbau und Geräte-Anschlüsse – unsere Monteure sind absolute Profis in Sachen Küche. So können Sie schon bald nach Lieferung loskochen.

„Das Möbelhaus in Neuss bietet die größte und schönste Küchenausstellung in der Region."
(Florian Dunkelmann, Hausleitung)

10 JAHRE KÜCHENGARANTIE
Eine Küche ist täglich im Einsatz. Bei ALNO können Sie sich auf höchste Qualität verlassen. Mit unserer 10 Jahre-Küchengarantie sind Sie auf der sicheren Seite.

WUNSCH-LIEFERTERMIN
Für die Lieferung Ihrer ALNO Küchen vereinbaren wir mit Ihnen ein individuelles Lieferzeitfenster, so wie es bei Ihnen am besten passt.

ALTMÖBEL-ENTSORGUNG
Bitte sprechen Sie uns bei der Planung an, wenn vor dem Einbau Ihrer ALNO Küche die alte Küche noch entsorgt werden soll. Wir kümmern uns fachgerecht.

LEBENSLANGER KUNDENDIENST
Die ALNO Küche ist schon ein paar Jahre im Einsatz und Sie benötigen ein Ersatzteil oder wollen die Küche um ein Schrank-Element erweitern? Unser Kundenservice ist immer für Sie da.

200 Jahre NBSV Jubiläumsjahr

Der Neusser Bürger-Schützen-Verein stellt das Programm vor

Mit einer eigenen Pressekonferenz zu einem „ungewöhnlichen Termin", denn sonst ist diese traditionell erst am Vorabend des Oberst-Ehrenabend, hat die Vereinsspitze des Neusser Bürger-Schützen-Vereins um Präsident Martin Flecken und den Jubiläumsbeauftragten Dr. Christoph Ulrich das vielfältige Programm rund um das Schützenfest mit Events von Juni bis Dezember präsentiert und das Jubiläumslogo vorgestellt.

„Bei der Zusammenstellung unseres Jubiläumsprogramms ist uns ein wichtiges Herzensanliegen gewesen, dass wir nicht nur unter uns feiern, sondern mit unserer in diesem Jahr ganz besonderen Freude in die Neusser Gesellschaft hineinwirken und praktisch mit allen Teilen unserer Bevölkerung zusammen feiern wollen", erklärte Flecken für das Komitee und betonte, dass „die große Resonanz, die unser Bürger-Schützenfest jedes Jahr weit über die Grenzen unserer Heimatstadt erzielt, an der besonderen Strahlkraft des Festes liegt." Es sei ein großes „Familien- und Klassentreffen".

Das Jubiläumslogo ist in den Neusser Farben Rot und Weiß gehalten und zeigt die stilisierte Zahl 200 sowie eine Mischung von Elementen des Neusser Stadtwappens mit deutlichen Hinweisen auf die lange Historie von Verein und Heimatfest. „Das Logo verbindet Tradition mit Moderne und steht damit für Werte, die unseren Verein, unser Fest und die Menschen in unserer Stadt auszeichnen", beschrieb Christoph Ulrich den „sehr gelungenen" Entwurf des diesjährigen Schützenkönigs Marc I. Hillen.

Bereits Anfang Juni bildete das Schützen-Rennen im Rahmen des Neusser Sommernachtslaufs der TG Neuss den Auftakt einer Reihe von attraktiven Events. So wird es, neben dem vom Schützenkönig initiierten Jubiläumstag am illuminierten Obertor am 1. August, zum Beispiel am 19. August die „Nacht in Rot und Weiß" geben. Dabei wird ein Sonderkonzert der Deutschen Kammerakademie aus dem Zeughaus für die „ganze Schützenfamilie" auf den Freithof übertragen. Am 24. September kommt Nordrhein-Westfalens Ministerpräsident Hendrik Wüst als Festredner beim Festakt in die gute Stube der Stadt. Die Zusage des Landesvaters erfreut den NBSV-Vorstand besonders: „Wir sind sehr glücklich, dass der höchste Repräsentant unseres Bundeslandes durch seine Zusage auch seine Anerkennung für unsere Stellung und Bedeutung in der Bevölkerung zum Ausdruck gebracht hat", sagte Flecken.

Bild: I. Wilcke

Bei seinen Jubiläumsfeiern richtet der NBSV seinen Blick auch nach vorn und hält dabei die Jüngsten im Auge. Die „Große Kinderparade“ am 26. August rund eine Stunde nach Eröffnung des Schützenfestes durch das Böllern der Geschütze mit von Oberst Bernd Herten angeführten Grundschulklassen und Gruppen aus Kindertagesstätten darf ebenso schon als Nachwuchsförderung verstanden werden, wie beim Fackelzug die Integration von Großfackeln, die Gruppen von weiterführenden Schulen mit Unterstützung von „Paten-Zügen“ bauen werden. „Diese beiden Termine sind ganz zentral“, unterstrich Christoph Ulrich die Wertschätzung für das Engagement in heranwachsenden Schützen-Generationen, der zudem „auf reges Herunterladen“ der neuen NBSV-App hofft und die Vorteile erläutert: „Abgesehen vom direkten Zugriff auf unsere Inhalte ist der wichtigste Mehrwert, dass wir jederzeit und damit auch an Schützenfesttagen aktuell mit unseren Schützen kommunizieren können.“ Zusätzlich plant der NBSV nach Aussage seines Präsidenten zum Jubiläum die Herausgabe eines besonderen Erinnerungsstückes für seine Mitglieder. „Das wird eine Überraschung“, so Flecken. „Wir hoffen“, schloss Christoph Ulrich die Vorstellung der zahlreichen Termine ab, „dass wir mit unserem Programm den Nerv unserer Schützenfamilie treffen. Wir sind vom Konzept jedenfalls überzeugt.“ IW ■

Das Programm im Jubiläumsjahr

DIENSTAG, 1. AUGUST, 18.23 UHR: Jubiläumstag mit SM Marc I. am Obertor

SAMSTAG, 5. AUGUST, 11 UHR: Schützenlauf im Jahnstadion

FREITAG, 11. AUGUST, 19 UHR:
Laue Sommernacht mit Blimp und DJ Bulle an der Trafostation

SAMSTAG, 19. AUGUST, 19 UHR:
Nacht in rot und weiß im Zeughaus und am Freithof

DIENSTAG, 22. AUGUST, 18.30: Schützenfest für Anfänger, Rathaus

SAMSTAG, 26. BIS DIENSTAG, 29. AUGUST:
Neusser Bürger-Schützenfest

MONTAG, 28. AUGUST: Schützenbiwak auf der Festwiese und im Festzelt

SONNTAG, 24. SEPTEMBER: Jubiläumsfestakt im Zeughaus

SONNTAG, 22. OKTOBER: Oktoberfest mit großer Tombola im Gare du Neuss

DEZEMBER: Vorstellung Jubiläumsfestschrift

Mein Königsweg

Ganz nah dran: Jubiläumskönig Marc I. nimmt uns mit auf seinen Weg durchs Jubiläumsjahr

Sein Königsjahr hat der Neusser Schützenkönig Marc I. Hillen unter den Leitgedanken „teile **#Schützenfreude“** gestellt und teilt in diesem Sinne auch seine eigene Freude – unsere Leser lässt er teilhaben, an seinen Aktivitäten, Plänen und Terminen – exklusiv für das Top Magazin Rhein-Kreis Neuss.

„Inzwischen hat das Jahr ordentlich Fahrt aufgenommen und ich absolviere mittlerweile bis zu zehn Königs-Termine in der Woche. Ein besonderes Highlight war natürlich theKÖNIGSPARTY, zu der meine Königin Jutta und ich Anfang April in die Pegelbar eingeladen hatten.

Neben den vielen Besuchen bei den Zügen, dem Korpsschießen der Neusser Grenadiere und der Party, mit dem wir die ersten 200 Jahre des Bestehens des Korps gefeiert hatten, beeindrucken mich vor allem die repräsentativen Termine, die ich nun in meiner Funktion auch außerhalb des direkten Schützenwesens, wahrnehmen darf: Genannt sei hier etwa die Verabschiedung von Dr. Christiane Zangs, die über Jahrzehnte die Neusser Kultur- und Bildungspolitik als einzige weibliche Dezernentin erfolgreich mitgestaltet hat, im Zeughaus, die Teilnahme an der Schrein-Prozession bei der diesjährigen Quirinus-Oktav, das Beiern im Quirinus-Münster oder die feierliche Unterzeichnung der Urkunden mit der neuen Neusser Partnerstadt Herzlija (Israel) im alten Ratssaal, dem Stefanie-Dorsemann-Thywissen-Saal, im Neusser Rathaus.

Zu jedem großem Vereinsjubiläum gehört auch ein Logo. Als erstes kleineres Königsgeschenk habe ich ein solches Logo für den NBSV entwickeln lassen und übergeben. Die Konzeption erfolgte durch die Designerin Ruth Rieger und basiert auf den Stadtfarben rot-weiß, sowie historischen Elementen aus dem Neusser Stadtwappen und den neun Kugeln des heiligen Quirinus. Das Logo wurde für den Neusser Bürger-Schützen-Verein kostenfrei erstellt und zur freien Verfügung aller Schützen überlassen.

Der Schützenlauf beim Sommernachtslauf war ein voller Erfolg und ich bin gleichermaßen stolz und dankbar, dass so viele Schützenbrüder meinem Aufruf gefolgt und sich – mit mindestens einem Uniformteil – auf die 700 Meter-Strecke begeben haben. Der Spendentopf für meine Stiftung Schützen gegen Krebs e. V. konnte so weiter anwachsen.

Nun freue ich mich auf den Endspurt zum Schützenfest und vor allem auf den Jubiläumstag: Am 1. August übernehme ich die Schirmherrschaft für einen stimmungsvollen Abend rund um das illuminierte Obertor. Das Datum – 1.8.23 – und auch die Uhrzeit – es geht um 18.23 Uhr los – sind dabei kein Zufall, sondern entsprechen dem Gründungsjahr des Neusser Schützenvereins.
Ich hoffe, möglichst viele schützenfestbegeisterte Neusser Bürger und Schützen dort zu treffen.“ ■

Bilder: privat

Der Schützenkönig *als Mutmacher*

Mit seiner Stiftung Schützen gegen Krebs e.V. unterstützt Marc Hillen Neusser Patienten

Dass es ihm mit dem Namen der von ihm und Dr. Ulf Reinhart, Leiter des Tumorzentrums Rheinland Klinikum am Neusser Lukaskrankenhaus, geleiteten Stiftung ernst ist, zeigte der Neusser Schützenkönig Marc Hillen gleich bei der Gründung des Vereins im Februar: „Ich möchte meiner Heimat etwas zurückgeben und mich engagieren," so der 53-jährige, der 2018 nach einer Routineuntersuchung selber eine Krebsdiagnose erhielt. „Diese Diagnose hat mein Leben auf einen Schlag geändert," erinnert sich der ehemalige Leistungssportler (Fußball und Volleyball), der nun im fünften Jahr krebsfrei ist und seine „vermeintlich größere Öffentlichkeit für mindestens ein Jahr" nutzen möchte, um anderen Krebspatienten Mut zu machen und sie ganz konkret auf ihrem Weg gegen den Krebs zu unterstützen.

Bild: privat

Sport sei ein wichtiges Heilmittel in der Krebstherapie, denn es kann Nebenwirkungen mindern und Heilwirkungen stärken. Onkologische Bewegungstherapien benötigen speziell ausgebildete Therapeuten. Diese Ausbildung ist kostspielig und so ist ein Zweck des Vereins, Gelder für dieses Ausbildung zu sammeln. Als Kooperationspartner konnten für dieses Vorhaben etablierte Unternehmen wie medicoreha (Dieter Welsink) gewonnen werden. Ein weiteres Ziel ist es, Vereins-Trainer für die Ausbildung zum onkologischen Therapeuten zu gewinnen, denn so kann ein breites Angebot für krebserkrankte Neusser geschaffen werden. Das dritte Ziel des Vereins sei es, an Krebs erkrankten Neussern ganz zielgerichtet und pragmatisch zu helfen, wenn verwaltungsbedingte Hürden oder andere Barrieren bestehen (zum Beispiel sprachlich, finanziell oder mental). Hier stelle Dr. Ulf Reinhart eine geborene Schnittstelle dar, da er im Tumorzentrum sehr nah am onkologischen Patienten ist und entsprechend schnelle Hinweise geben kann.

„Ohne Verwaltungsapparat", wie S.M. Marc I. betont, werden erzielte Spendenbeiträge, wie etwa durch das Engagement der Schützen beim Schützenlauf auf dem diesjährigen Sommernachtslauf der TG Neuss, 1 zu 1 transparent dokumentiert und an die genannten Zwecke ausbezahlt. Eine große Rolle soll dabei der „Königsmarsch" spielen. Die Idee: Marc lässt an den Schützenfesttagen seine „Laufleistung" live über Google tracken. Jeder Schütze wird aufgerufen, sich Sponsoren zu suchen, die – nach den Festtagen und natürlich gegen Spendenquittung – für jeden Kilometer des königlichen Marschierens die entsprechende Summe überweisen. (Anmeldung unter www.marchillen.de/marsch). „Als Dankeschön lasse ich von Wilfried Küfen einen Spendierhosen-Orden gestalten," verrät Marc Hillen, dessen Frau Jutta sich ebenfalls an der aktiven Spendensammlung beteiligt und ihr Königinnenkleid gegen Höchstgebot versteigern wird. Ebenso stehen Sammelbüchsen (ebenfalls vom Neusser Karikaturisten Wilfried Küfen gestaltet) zur Verfügung. Im Wortsinn „Flagge zeigen" kann man mit Stadtfähnchen und Vereinslogo am Schnürsenkel – denn: Jeden Zweiten kann statistisch eine Krebsdiagnose treffen.

Ein Flyer für die Patienten informiert über den Ablauf. „Wir unterstützen den Heilungsverlauf von an Krebs erkrankten Neussern durch individuelle Sportprogramme und vernetzen hierfür Brauchtum, Sport und Gesundheitswesen," so der 1. Vorsitzende Marc Hillen.

Wer die Unterstützung des Vereins wahrnehmen möchte, erreicht erste Ansprechpartner unter *hilfe@schuetzengegenkrebs.de* oder 0 21 31-890-0.

Ein besonderes Anliegen ist es jetzt, Förderer für den Vereins zu gewinnen, denn so kann die Arbeit über das Königsjahr von Marc I. hinaus weitergeführt werden. Hier können sich Interessierte anmelden: *www.schuetzengegenkrebs.de* IW ■

„Die Furth hat grandios gefeiert“

Gastbeitrag von Thomas Loebelt, Pressesprecher der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Neuss-Furth e.V.

Man kann schon von einem Fest der Superlative sprechen. Das Further Volks- und Heimatfest präsentierte sich in diesem Jahr erstmals wieder in seiner ganzen Pracht. Das zweitgrößte Schützenfest der Stadt Neuss fand einen riesigen Zulauf an Gästen. Dies sowohl am Straßenrand bei den Umzügen, als auch auf dem attraktiven Kirmesplatz. Auch die beworbenen Abende im Festzelt fanden große Resonanz. Der neu gestaltete Vorplatz am Zelt wurde als familiärer Treffpunkt wahrgenommen und die Dance-Nights in der Cocktailbar hatten reale Clubbing-Atmosphäre. Natürlich spielte das Wetter in diesem Jahr auch ganz fantastisch mit. Pünktlich zur Kirmesplatzeröffnung am Freitag war der Sommer auf der Furth. Mit dem Königspaar Michael I. Feldmann und seiner Königin Cindy war schließlich alles perfekt. Der Königsorden setzte den idealen Akzent, um dieses Further Volksfest mit Stil, Esprit und Niveau abzurunden.

Bilder: privat

anzeige

MUST HAVE

EIN ECHTER NEUSSER: Das mit Herzblut und viel Liebe zum Detail entwickelte PRESTIGE wurde speziell für die anspruchsvolle Akustik in Ihrem Wohnbereich konzipiert. Zwei Koaxial-Lautsprecher sowie ein Hochleistungs-Subwoofer sorgen für den perfekten Klang.
Drücken Sie den Startknopf und bedienen Sie sich aus einer Fülle von Internetradiosendern, genießen Sie DAB+ Digitalradio, die unterstützten Streamingservices und CDs oder verbinden Sie das PRESTIGE über den optischen Eingang mit Ihrem TV-Gerät und erleben Sie einen lebendigen Sound, der Sie begeistern wird. *www.sonoro.com*

Hinter den Kulissen...

RHEINISCHES LANDESTHEATER NEUSS

Bild: simone_n - stock.adobe.com

Manuela Hannen, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit blickt für uns hinter die Kulissen des Rheinischen Landestheaters.

30 Jahre liegen zwischen den beiden, aber einig sind sie sich sofort: Teamgeist und die Kreativität am Arbeitsplatz machen den Job am Rheinischen Landetheater aus. Annika Schmitter, gerade 22 Jahre jung macht ihre Ausbildung zur Tischlerin am RLT. Ihr Chef Bert Rieksmeier (52) ist vor 30 Jahren als junger Tischler an der Wolberostraße 1 in den Job eingestiegen.

Das Team besteht aus acht Kolleg*innen, darunter drei Auszubildende. Die Schreinerei an der Wolberostraße ist die Schmiede, in der die tollen Konstruktionen und Bühnenbilder, die jedem Bühnenstück den unglaublichen Rahmen bieten, entstehen. „Hier kann ich kreativ sein, meine eigenen Lösungen finden und Ideen umsetzen“, schwärmt Annika über ihren Ausbildungsplatz. Sie arbeitet gerade am Bühnenbild für das neue Kinderstück „Das schrillste Blau“, das am 9. September im RLT-Studio Premiere feiert. „Auch wenn es die Zuschauer*innen nicht immer bewusst wahrnehmen, das Bühnenbild ist sehr wichtig für das Stück und die Atmosphäre“, erklärt Annika. Besonders stolz ist sie auf die filigranen Flügeltüren mit den wunderschönen Zierleisten aus dem Stück „Das Ballhaus“. Noch ein Jahr, dann hat die junge Frau ihre Ausbildung geschafft. Und sie möchte gerne bleiben!

Name: Annika Schmitter
Geburtsort: Düsseldorf
Beruf: Auszubildende Tischlerei

Bilder: RLT

Name: Bert Rieksmeier
Geburtsort: Düsseldorf
Beruf: Werkstättenleiter

So lange wie ihr Chef? Beide schmunzeln. Bert Rieksmeier hat schon 30 Jahre Rheinisches Landestheater auf dem Buckel und auch er kommt sofort ins Schwärmen, wenn es um die Arbeit geht. Sein kniffeligstes Projekt: Eine Bühne für das Stück „Herz der Finsternis“, die es in sich hatte: Ausklappbare Beine und vollkommen flexibel sollte sie sein. Umlenkrollen hieß hier die Lösung, Davor lagen viele Gedanken und Gespräche mit den Kolleg*innen, wie es klappen könnte.
In der Halle der Schreinerei riecht es nach Arbeit, Holzspänen und Kleber. Die Arbeit mit den verschiedenen Materialien hat Bert Rieksmeier schon immer fasziniert: „Stoff, Metall, Holz – wunderbar“, erklärt er. Was er noch an seiner Arbeit liebt: „Gemeinsam mit den Kolleg*innen Lösungen suchen“! Wie kommt die kleine Blume aus dem Boden gewachsen im Stück „Lichter der Großstadt“? Ein Stoßdämpfer vom Auto war die Lösung. Windmaschinen, Schneeregen, Laternen die sich aufrichten – in der Schreinerei wird so lange getüftelt bis es eine Lösung gibt.
Doch vor der fertigen Werkstattabgabe steht das Konzeptionsgespräch mit allen Gewerken (Kostüm, Maske, Regie, Dramaturgie und Malsaal) an. Erst danach geht es an die Pläne, es folgt die Bauprobe. Der Startschuss für das Team um Bert Rieksmeier. Sechs Wochen später haben dann die Schreinerei und der Malsaal Abgabe und alles muss sitzen. Denn dann zieht das fertige Bühnenbild von der Wolberostraße auf die Bühne des Rheinischen Landestheaters an der Oberstraße. ■

Hinten von Links: Annika Schmitter, Lutz Meuthen, Jonas Henke, Bert Rieksmeier
Vorne von Links: Chiara Wehrmann, Aaron Czirr, Johannes Selzner, Denis Corrales Mora

Rheinisches Landestheater Neuss

Oberstraße 95 · 41460 Neuss
Tel. 02131.2699-0 · Fax 02131.2699-44
E-Mail: info@rlt-neuss.de
Internet: www.rlt-neuss.de

STADT NEUSS
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Neues Mentorenprogramm im Rheinland Klinikum Grevenbroich Elisabethkrankenhaus:

Pensionierte Oberärzte unterstützen bei Assistenzarzt-Ausbildung

Die Ausbildung guter Assistenzärzte braucht Zeit. Die fehlt manchmal im teilweise stressigen Stationsalltag. Darum entlasten zwei Ruheständler als Mentoren die Fachärzte und sichern damit den hoch qualifizierten Nachwuchs im Elisabethkrankenhaus.

Sie waren bis zu ihrem Ruhestand vor zwei Jahren selbst lange Zeit als Oberärzte der Inneren Medizin im Elisabethkrankenhaus Grevenbroich tätig – jetzt geben Dr. Heinz Ott und Dr. Martin Meyer-Abich als Mentoren ihr Wissen an Assistenzärzte weiter. An zwei Tagen in der Woche unterstützen sie Prof. Dr. Dirk Graf, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin, und sein Team bei der Ausbildung junger Mediziner. Die profitieren bei dem neuen Projekt von der langen Berufserfahrung der älteren Kollegen und der zusätzlichen Zeit, die sich die Mentoren im Sonografie-Kurs und bei der Besprechung von echten Patientenfällen nehmen. Das Mentorenprogramm im Elisabethkrankenhaus ist ein einzigartiger Weg, die anspruchsvolle Assistenzarzt-Ausbildung durch erfahrene Kollegen souverän zu begleiten.

Bild: Elisabethkrankenhaus

Ihre Aufgaben in ihrer neuen Rolle als Mentoren haben sie sich systematisch aufgeteilt: Dr. Martin Meyer-Abich unterrichtet am Ultraschall, Dr. Heinz Ott bespricht in der Lehrvisite Krankheitsbilder von Patienten.
Als erfahrener „Schaller“ kennt Dr. Martin Meyer-Abich das „Geheimrezept“ für den Ultraschall: Zeit. „Gerade in der Assistenzarzt-Ausbildung ist es wichtig, sich mit ausreichend Zeit dem Ultraschall zu widmen“, sagt Dr. Martin Meyer-Abich. „Der Ultraschall bildet die Grundlage für weitere Untersuchungen“, sagt der Mediziner.
Ergänzend zum praktischen Teil am Ultraschall können die Assistenzärzte ihr Wissen in der Lehrvisite von Dr. Heinz Ott vertiefen. „Dafür stehen uns Befunde sowie Röntgen- und Blutbilder zur Verfügung“, erzählt er. Das Mentorenprogramm ist fester Bestandteil der strukturierten internistischen Ausbildung im Elisabethkrankenhaus. ■

Rheinland Klinikum:

Acht Ärzte & eine Ärztin auf Top-Liste des FOCUS

Bild: Rheinland Klinikum

Zum Teil mit Mehrfachnennungen sind diese Ärzte in der großen FOCUS-Liste „Deutschlands Top-Ärzte“ aufgeführt. Sie alle sind zum wiederholten Mal in der Bestenliste für 2023 geführt.

Aus dem Lukaskrankenhaus ist Prof. Dr. Michael Haude, Chefarzt der Medizinischen Klinik I, in den Rubriken Interventionelle Kardiologie und Bluthochdruck als Top-Arzt aufgeführt. Gleich dreimal wird sein Kollege Prof. Dr. Thomas Otto, Chefarzt der Urologie, bei der Behandlung von Prostata, Harnsteinen und Blasenkrebs hervorgehoben. Prof. Dr. Michael Schädel-Höpfner, Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie, ist für die Hand- und Unfallchirurgie unter den Top-Ärzten gelistet. Die Chefärztin der Klinik für Endokrine Chirurgie, Katharina Schwarz, ist für ihre Schilddrüsenchirurgie ausgezeichnet, Prof. Dr. Tobias Heintges, Chefarzt der Medizinischen Klinik II, zählt bei der Behandlung von Tumoren des Verdauungstraktes zu den Top-Ärzten. Für die Bauchchirurgie, Gallenblasen/Gallenwegschirurgie und Hernienchirurgie ist Prof. Dr. Alexis Ulrich, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, aufgeführt, für die Hernienchirurgie ebenfalls der Leitende Arzt dieser Klinik, Dr. Bernhard J. Lammers. HNO-Chefarzt Prof. Dr. Andreas Neumann zählt bei Gehörerkrankungen, Schlafchirurgie und Sinusitis zu den besten FOCUS-Ärzten. PD Dr. Günter K. Noé, Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde im Krankenhaus Dormagen des Rheinland Klinikums, ist Top-Arzt für gynäkologische Operationen. ■

Anti Aging ohne Skalpell bei Haut & Venen

Seit mehr als einem Jahr bereichert die Privatpraxis Haut & Venen das medizinische Angebot im Rhein-Kreis Neuss. Neben einem umfangreichen Leistungsspektrum im Bereich der dermatologischen und phlebologischen Versorgung bietet die Privatpraxis eine breite Palette ästhetischer Behandlungen an, um das individuelle Schönheitsideal der Patienten zu unterstützen. Dabei setzt Frau Dr. med. Lilian Vourvouli-Rickers vor allem auf sanfte und innovative Methoden. Sie betont: „Für ein jüngeres und frischeres Aussehen muss man sich heutzutage nicht mehr unters Messer legen. Innovative Methoden machen es möglich, dem natürlichen Alterungsprozess der Haut sowie tiefer Faltenbildung entgegenzuwirken."

Natürlich schöne Ergebnisse mit Sculptra®

Neu im Programm ist Sculptra®. Im Gegensatz zu herkömmlichen Fillern wie Hyaluronsäure handelt es sich bei Sculptra® um einen Biostimulator. Er wirkt anders als Hyaluron oder Botox, die Falten minimieren, glätten oder auffüllen. Sculptra® ist eine Substanz, die eine zelluläre Reaktion im Gewebe auslöst. Dadurch wird die körpereigene Kollagenproduktion reaktiviert, was zu einer signifikanten Steigerung des Kollagens in der Haut führt. Der Biostimulator kann auch zur Straffung von Dekolleté und Hals eingesetzt werden.

Eine weitere innovative Methode der Gesichtsverjüngung ohne Skalpell ist das sogenannte Fadenlifting. Es eignet sich besonders für schlaffe Konturen.

Wie der Name verrät, werden bei dieser Behandlung biologisch abbaubare Fäden zur Hautstraffung des Gesichts verwendet. Die Anwendung kommt dabei gänzlich ohne Skalpell aus. Die speziellen Fäden haben sich längst in der Chirurgie bewährt und sind dort nicht mehr wegzudenken. Für die Behandlung werden eine bestimmte Anzahl von Fäden in einem minimalinvasiven Verfahren in die Haut eingeführt. Um jeden einzelnen Faden bildet sich dann neues Bindegewebe, sodass die Haut straffer und glatter wird. Die Fäden werden nach einer gewissen Zeit (abhängig von der Art des Fadens) vom Gewebe resorbiert.

HAUT&VENEN IN NEUSS
Privatpraxis für Haut, Haare, Venen und ästhetische Medizin

Cyriakusplatz 5b
41468 Neuss
Mobil 0157-50 67 42 14
Telefon 0 21 31-17 89 981
Info@haut-venen-neuss.de
www.haut-venen-neuss.de
SPRECHZEITEN: Mo: 8:00-15:00 Uhr · Mi: 8:00-13:00 und 14:00-18:00 Uhr Do: 8:00-13:00 und 14:00-18:00 Uhr · Fr: 8:00-15:00 Uhr und nach Vereinbarung

Barrierefrei · Eigene Parkplätze vor der Tür · Gute Anbindung an die Autobahn
Kaffee und Wasser im Wartebereich
Konsultationen auch auf Englisch, Spanisch, Französisch und Griechisch möglich

Therapiehund im Johanna Etienne Krankenhaus

Ein treuer Begleiter auf dem Weg zur Genesung

Wenn der Vierbeiner Flummi im Johanna Etienne Krankenhaus auftaucht, ist die Freude nicht nur bei den Patienten groß. Der Therapiehund ist seit einigen Wochen in der Geriatrie im Einsatz, wo ältere Menschen – oft auch mit Demenz – behandelt werden. Dort sorgte das Tier vom ersten Tag an für Begeisterung und besonders emotionale Momente.

„Unsere Patienten sind wie ausgewechselt“, freut sich Petra Wienands, pflegerische Bereichsleitung. „Wir bemerken das besonders bei Menschen mit Demenz, die sonst eher still sind und sich an keiner Situation beteiligen“, ergänzt Stationsleiterin Katja Eberhardt. „Sobald Flummi da ist, blühen manche Patienten auf, sie sprudeln dann regelrecht über und spielen sogar mit dem Hund.“ Dabei ist Flummi kein Unbekannter im Etienne. Bereits seit vier Jahren ist er ein gern gesehener Gast auf der Palliativstation. Auf Anregung von Katja Eberhardt wurde das Angebot nun auch auf die Geriatrie ausgeweitet.

Und auch dort kommt der zwölfeinhalbjährige Ratonero Bodeguero Andaluz Mix bestens an, zum Beispiel bei Irmgard Bolz. Die 100-Jährige hatte in ihrem Leben immer wieder selbst Hunde und hat einen besonderen Zugang zu den Vierbeinern. Nachdem sie wegen einer Behandlung ins „Etienne“ eingewiesen werden musste, war es für sie eine schöne Überraschung, als Flummi zu Besuch kam. „Hunde sind ehrlich und treu. Deshalb mag ich sie so gern“, schwärmt die Seniorin.

Glücksmomente wie diesen erlebt Viktoria Fiebelkorn immer wieder. Die tiergestützte Therapeutin hat Flummi vor zehn Jahren ausgebildet, ihr Unternehmen Soul Dogs gegründet und ist in verschiedenen Einrichtungen unterwegs, zum Beispiel auch im Augustinus Hospiz. Sie erinnert sich gern an bestimmte Szenen zurück. „Ich denke da an eine Patientin auf der Palliativstation im Etienne. Als wir zu ihr kamen, weinte sie vor Freude und betonte mehrfach, wie schön das sei.“ Bewegende Erfahrungen machte das Duo auch im Kinderhospiz. „Ich werde nie dieses Mädchen vergessen, dass dank der Begegnung mit Flummi 20 Minuten ohne Beatmung durchstehen konnte“, so die Ergotherapeutin und Hundetrainerin. Dass die Vierbeiner eine nachweisbare Wirkung vor allem auf die psychische Gesundheit des Menschen haben, konnte in verschiedenen Studien belegt werden. Dass Hunde auch auf den Körper wirken können, hat Viktoria Fiebelkorn selbst erlebt. „Ich habe das bei Patienten beobachtet, die an ein Oximeter angeschlossen waren. Nach der Begegnung mit Flummi verbesserte sich der Sauerstoffgehalt im Blut deutlich“, so die Therapeutin.

Nach dem fulminanten Start in der Geriatrie sollen die beiden jedenfalls Dauergäste bleiben. „Wir wollen das Ganze zunächst einmal wöchentlich in kleinen Gruppen anbieten, damit jeder in den Genuss von Flummi kommt“, erklärt Stationsleiterin Katja Eberhardt.

Nicht nur die Patienten, auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich schon auf den nächsten tierischen Besuch. ■

Bild: St. Augustinus Gruppe

Flummi ist seit kurzem gern gesehener Gast in der Geriatrie des Johanna Etienne Krankenhauses. Auch bei Irmgard Bolz kommt der Therapiehund gut an.

So wichtig ist der richtige Biss

Beschwerden an der Wirbelsäule können Kopfschmerzen auslösen – das ist bekannt. Aber wussten Sie dass Ohrenschmerzen, Kopf- und Nackenschmerzen, ja sogar Hüftbeschwerden durch Ihre Zähne oder das Kiefergelenk verursacht werden können? Wir fragen Zahnarzt Dr. Oliver Becker, wie das zusammenhängt und was er seinen Patienten rät.

Top Magazin: Dr. Becker, erklären Sie uns, warum das Kiefergelenk solche Probleme verursachen kann.

Dr. Oliver Becker: Ein gesundes Kiefergelenk spürt man eigentlich nicht. Erst wenn Störungen, Schmerzen oder Geräusche auftreten, nimmt man das Gelenk wahr. Im Kieferbereich oder allgemein im Gesicht werden Schmerzen als besonders unangenehm wahrgenommen. Hier liegen viele Strukturen (Zähne, Muskeln, Kieferhöhle, Gehörgang usw.) nah beieinander und so kann nach kurzer Zeit der Schmerz nicht mehr genau lokalisiert werden und strahlt aus.

Häufiges Problem ist das Knirschen oder Pressen: Meist im Schlaf pressen oder reiben die Patienten die Zähne aufeinander. Hier können große Kräfte freigesetzt werden, die die Zähne und auch das Kiefergelenk erheblich belasten. Morgens wacht man dann mit Kiefer- oder Kopfschmerzen auf.

Warum Patienten knirschen, kann viele Ursachen haben. Stress und seelische Belastungen sind sicherlich eine mögliche Ursache. Aber auch Zahnfehlstellungen, durch zu hohe oder zu tiefe Füllungen, Zahnlücken, Haltungsschäden und vieles mehr, kann zu Knirschen und Pressen führen, denn die Muskulatur versucht die Fehlstellungen auszugleichen und verkrampft sich dann.

Welche Beschwerden können durch diese Fehlstellung ausgelöst werden?

Wie oben bereits beschrieben können die Beschwerden vielfältig sein. Am naheliegendsten sind natürlich Zahn- und Kieferschmerzen über Kopf- und Nackenschmerzen. Aber auch Ohrenschmerzen, Schwindel und auch Sehstörungen sind möglich.

Was kann man dagegen tun?

Bisher wurde CMD mit sogenannten Knirscherschienen behandelt. Damit wird das Knirschen reduziert bzw. verhindert. Unterstützen kann dann noch der Physiotherapeut, der die Muskulatur lockert und Verspannungen lösen kann. Das eigentliche Problem wird so aber leider nicht gelöst.

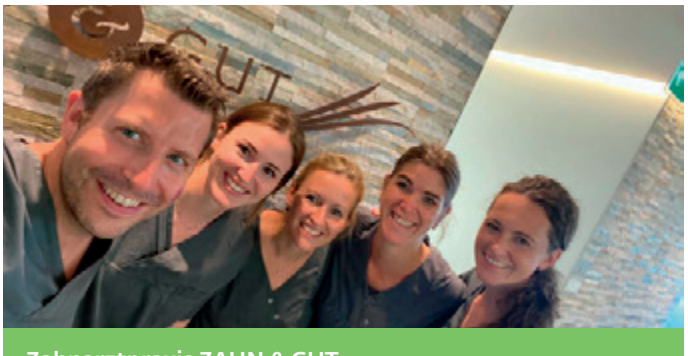
Wir bieten unseren Patienten jetzt eine Behandlung mit der sogenannten DIR Schiene an. Das ist eine gute Methode, die nachhaltig wirkt. Dabei wird der Kiefer vermessen. Auf der Grundlage dieser Daten wird dann eine Kunststoffschiene hergestellt mit der die Re-Positionierung der Kiefergelenkköpfe gewährleistet wird. Nach kurzer Tragezeit der DIR Schiene hat sich die Kaumuskulatur an die neue Kiefer- und Bissposition umgewöhnt.

Herr Dr. Becker, Sie haben vor kurzem mit Ihrem Team 10-jähriges Jubiläum gefeiert. Herzlichen Glückwunsch! Verraten Sie uns: Was haben Sie in den nächsten 10 Jahren noch vor?

Es hört sich wie eine Floskel an, aber ja, die Zeit ist wahnsinnig schnell vergangen. Was haben wir noch vor? Wir haben in den letzten Monaten umgebaut und die Praxis erweitert. Das war dringend nötig. Jetzt fühlen wir uns hier wieder richtig wohl.

Mittlerweile sind wir ein großes Zahnarztteam: meine lieben Kolleginnen Dr. Katrin Becker, Dr. Janette Müller, Alina Höfkes, Friederike Grubenbecher, Dr. Petra Reinhard, Sophie Assenmacher und ich. Wir bieten viele moderne Techniken in unserer Praxis an., beispielsweise die CEREC-Technologie: Hier können die Patienten auf ihr neues Inlay warten, das im Nebenraum maßgefertigt wird. So muss kein Provisorium mehr eingesetzt werden und die Behandlung ist nach einem Termin abgeschlossen.

Natürlich bleiben wir weiterhin up to date um unseren Patienten die bestmögliche Zahnversorgung zu bieten. ■



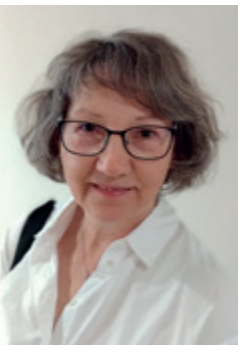
Zahnarztpraxis ZAHN & GUT
Düsseldorfer Straße 81 · 40667 Meerbusch
Tel.: 02132 - 99 88 426
hallo@zahnundgut.de · www.zahnundgut.de

Bild oben: Kurhan - stock.adobe.com

Von Menschen

Kunst im Kloster Langwaden, Grevenbroich

Wenn am 12. August die 13. Kunstausstellung in Folge eröffnet wird, beweist das Kloster Langwaden erneut sein Alleinstellungsmerkmal. Nicht nur, dass das multifunktionale Haus auch als Kunstgalerie dient, sondern ebenso aufgrund der Tatsache, dass der Hausherr immer in die Vernissage eingebunden ist. Pater Prior Bruno Robeck erläutert dem interessierten Publikum stets seine spirituellen Gedanken zur jeweils präsentierten Kunst.



Diesmal hat Kurator Robert Jordan die Künstlerin Christa Schöppel gewinnen können, im Kloster ihre kreativen Werke zu präsentieren. Die Zeichnungen der Neusserin handeln von Menschen und deren Kommunikation untereinander und passen somit hervorragend an diesen viel besuchten Ort. So lautet der Titel der Ausstellung auch treffend: „Von Menschen“.

Den Zugang zu ihrer in Darstellung und Inhalt speziellen Kunst erhielt Christa Schöppel bereits als Großstadtkind von ihren Eltern. Die Familie lebte in Berlin. Die Mutter betrieb ein Tabakwaren-Geschäft und der Vater führte ein Taxiunternehmen. Im mütterlichen Geschäft lauschte die junge Christa immer interessiert und neugierig den Gesprächen der Kunden. Nicht selten wurden dort lebenswichtige Dinge ausgetauscht. Der Vater berichtete oft von seinen Erlebnissen mit den Fahrgästen, Touristen, Prominente oder auch mal Betrunkene, die er bis zur Haustür begleitete. Es war ein behütetes Leben, gleichzeitig geprägt von den Ereignissen der Großstadt.

Das Zeichnen begann Schöppel bereits vor der Einschulung, damals vorzugsweise auf großen Reklamepappen, die im Geschäft der Mutter standen. Eine Kohlezeichnung, die ihr Vater eines Tages von einem Fahrgast mitbrachte, fand sie so sensationell, dass sie beschloss, auch so zeichnen zu wollen. Leider erlaubte es die familiäre und finanzielle Situation nicht, sich der Kunst beruflich zu widmen. Christa Schöppel studierte nach dem Besuch des Gymnasiums in Kreuzberg Psychologie und verbrachte ihr Berufsleben als Diplompsychologin. Seit 1985 lebt sie mit ihrer Familie in Neuss.

Das Zeichnen hat die Autodidaktin immer begleitet. Sie ließ sich unter anderem mehrere Jahre in der Freien Akademie für Malerei in Düsseldorf bei Jens Kilian fortbilden und besuchte verschiedene Sommerakademien. Tuschestift, Tusche und Gouache sind ihre Arbeitsmaterialien, die sie am liebsten auf Papier anwendet.

Ihre Ausstellungstätigkeit begann 2001 und führte sie seither zu verschiedenen Stationen im Rhein-Kreis Neuss, in Düsseldorf und Köln. Ab 2005 beteiligte sie sich an der kreisweiten Aktion ‚Arbeitsplatz Kunst‘ und wurde Mitglied im Kunstverein Freie Künstler Meerbusch e.V.. Sie nahm mehrfach an den Jahresausstellungen des Meerbuscher Kunstvereins sowie des Kulturforums Alte Post Neuss teil. Eine für die Künstlerin besonders wichtige Präsentation fand im Zille Museum Berlin statt, wo sie die Ausstellung ‚Bilderzeichnungen von Christa Schöppel – inspiriert durch Fotografien von Heinrich Zille‘ zeigte. 2021 gestaltete Christa Schöppel eine Einzelausstellung im Neusser Romaneum. Jährlich publiziert sie einen Kunstkalender.

Die Zeichnungen von Schöppel sind anrührend, unterhaltsam, nachdenklich oder amüsant und bilden Menschen in vielen kleinen und großen Lebenssituationen ab. Die Titel der Bilder unterstreichen jeweils die Szenendarstellung. Im Kloster Langwaden werden über 30 Arbeiten zu sehen sein und das Publikum auf wundervolle kommunikative Art einbinden.

Vernissage: 12.08.2023, 16 Uhr, Stefanssaal Kloster Langwaden
Einführung Kurator Robert Jordan,
Spiritueller Beitrag Pater Prior Bruno Robeck.

Bilder: privat

Bild: Anne Orthen

Von Hier?

Von Heimaten und Herkünften

Ausstellung im Clemens Sels Museum
bis 24. September 2023

Wo haben die Menschen im Rheinland ihre Wurzeln? Wer stammt von Einwanderern ab? Wer ist überhaupt einheimisch? Diesen Fragen geht die Ausstellung in einem langen Flug durch 30.000 Jahre niederrheinischer Geschichte nach.

Seit ihren Anfängen ist die Geschichte der Menschheit eine Abfolge von Migrationen. Der moderne Mensch entwickelte sich in Afrika und besiedelte von dort Europa. Zu Beginn der Jungsteinzeit wanderten die Nachfahren von Ackerbauern aus dem Fruchtbaren Halbmond bis an den Niederrhein und brachten ihre Kenntnisse von Getreideanbau und Viehzucht mit.

Menschen aus Italien und Nordafrika sowie von der iberischen Halbinsel kamen ebenso wie Germanen von der Elbe in römischer Zeit in die Provinz Niedergermanien. Sie gehören mit zu den Vorfahren der niederrheinischen Franken. Eine regelrechte Welle von Einwanderern in den Städten setzte im 18. Jahrhundert, besonders aber mit dem Beginn der Industrialisierung im frühen 19. Jahrhundert ein. Neben Händler, Handwerkern und Arbeitern aus Italien kamen Revolutionsflüchtlinge aus Frankreich oder Ziegler aus Belgien und den Niederlanden.

Bild: Clemens Sels Museum

Im 20. Jahrhundert intensivierten sich die Wanderungsbewegungen. Auf Flüchtlinge und Heimatvertriebene aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten folgten nach dem Zweiten Weltkrieg „Gastarbeiter" aus Italien, Griechenland, Portugal, der Türkei oder dem ehemaligen Jugoslawien. Seit den 1980er Jahren bis heute kamen geflüchtete Menschen aus Vietnam, Iran, Afrika oder Syrien..

Genau betrachtet hat praktisch jeder Mensch im Rheinland auf die eine oder andere Weise eine eigene Migrationsbiografie. ■

Die grüne Dame

Vielleicht haben Sie die grüne Dame schon einmal in Neuss gesichtet? Wer und was dahinter steckt, erfahren wir im Gespräch mit Susanne Lüpertz.
Wir treffen uns zu Kaffee und Kuchen. Bereits beim Eintreffen von Susanne Lüpertz wissen wir, woher die grüne Dame ihren Namen hat. Von Kopf bis Fuß in dezenten Grüntönen abgestimmt. Von den grünen Ohrringen über das Blumenkleid auf grünem Grund. Selbst die Schuhe und die Tasche passen perfekt. Und spätestens, wenn Susanne Lüpertz von ihrem grünen Fahrrad steigt, kennt jeder ihre Lieblingsfarbe.

Top Magazin: Liebe Susanne, erzähl unseren Lesern doch einmal, was sich hinter der grünen Dame verbirgt.

Susanne Lüpertz: Die Sache mit der grünen Dame hat sich letztes Jahr im Rahmen der Neusser Kulturnacht entwickelt. Ich habe ja des Öfteren bei dieser Veranstaltung Harfe im Botanischen Garten gespielt, aber im letzten Jahr war ein anderer Musiker engagiert, so dass ich gefragt wurde, ob ich mir auch eine neue Aufgabe vorstellen könnte. Ich sollte die einzelnen Künstler vorstellen und erklären, sozusagen das verbindende Glied zwischen den Künstlern, die ihre Exponate im Botanischen Garten ausgestellt haben, und den Besuchern sein, ähnlich wie eine Moderatorin. Diese Anfrage mit dieser ganz neuen Aufgabe hat mir sehr gefallen, so dass ich mit meiner positiven Antwort gar nicht lange zögerte.

Schön, das hört sich gut an. Und wie kam die grüne Dame ins Spiel? War das die Idee des Veranstalters?

Die grüne Dame ist dadurch entstanden, weil ich mir Gedanken darüber gemacht habe, wie ich die Aufmerksamkeit der Besucher auf die Künstler ziehen könnte. In Form eines Walking Act. Nur mit Mikrofon, dachte ich mir, übersieht man mich leicht.

Dieses Tournürenkleid ist natürlich generell erst einmal sehr auffällig. Schließlich sieht man dies in der Regel nicht im Stadtbild und zweitens ist es auch noch so wunderschön grün. Und keine Farbe passt wohl besser in den Botanischen Garten. So kam es dazu, dass ich in diesem grünen Tournürenkleid mit einem beleuchteten Schirmchen und Headset als grüne Dame durch den Botanischen Garten führte.

Wo hattest du das Kleid her? Die meisten von uns können ein solches Tournürenkleid wohl eher nicht ihr Eigen nennen.

Das Kleid habe ich selber genäht. Bereits einige Zeit vor der Kulturnacht. Ich habe ein Faible für diese Art von Kostümen. Angefangen hat es mit dem Mittelalter. Seit bestimmt 15 Jahren bin ich schon mit meiner Freundin im Mittelalter unterwegs. Wir besuchen regelmäßig Mittelalter-Märkte und haben unser eigenes Zelt, dass wir mit unseren Schlafstellen herrichten. Wir kochen auf Feuerstellen und benutzen Repliken mittelalterlicher Keramiken. Außerdem achten wir darauf, dass wir uns (wenn wir auf Mittelalter-Märkten sind) auch passend ernähren. Kartoffeln und Tomaten beispielsweise gab es im Mittelalter nämlich noch nicht. Die kamen erst später durch Kolumbus nach Europa.

Wir sagten immer scherzhaft, der Trend geht zur Zweitzeit. Und so entschieden wir uns für die Gründerzeit. Auch hier gibt es Gruppen und Vereine. Diese werden engagiert. Man flaniert über Märkte. Man kann sich mit den Gründerzeitlern fotografieren lassen und so weiter. Es gibt sehr viele Treffen von Liebhabern der unterschiedlichen Zeiten. Hierzu gehören natürlich essenziell die passenden Kostüme. Das Kleid der grünen Dame war schon komplett zugeschnitten, aber ich fand nie die Zeit es zusammenzunähen.

Das heißt, du hast es extra für die Kulturnacht vollendet?

Das Kostüm existiert schon ein bisschen länger: Zum Internationalen Hansetag, der 2022 in Neuss stattfand. Es war ein bisschen mit der heißen Nadel genäht, aber ich wollte so gerne an diesem tollen Ereignis, welches ja ebenfalls nicht alle Tage in Neuss stattfindet, meine Premiere als grüne Dame feiern.
Mein Wunsch im grünen Tournürenkleid über den Markt zu flanieren ließ mich einen ganzen Tag von morgens bis abends an der Nähmaschine sitzen. Aber die Mühe hat sich gelohnt. Es ist ein tolles Gefühl ein solches Kleid zu tragen. Man fühlt sich einfach sehr gut. Allein durch die Corsage hat man ein anderes Auftreten und eine ganz andere Haltung. Vor allem wenn man weiß, dass man es selber genäht hat. Es macht Spaß wenn die Besucher einen fragen „Dürfen wir uns mit Ihnen fotografieren lassen?“

Aber in jeder Hinsicht achten wir aufs Detail. Von den Ohrringen, über Schmuck, Uhrenkette oder Handschuhe. Es sollte dann alles passen. Von der Hochsteckfrisur bis zum möglichst blassen Teint. Schließlich war die vornehme Blässe in dieser Zeit ein Zeichen von Wohlstand.

Gibt es denn schon Pläne, wann Susanne Lüpertz wieder in die Rolle der grünen Dame schlüpft?

Meist lässt der nächste Einsatz für das Kostüm nicht lange auf sich warten. Aber mein großer Traum wäre es natürlich, wenn ich als grüne Dame ein Teil der Landesgartenschau werden dürfte, die 2026 in Neuss stattfinden wird.

Dann sind wir mal gespannt, ob wir dich als grüne Dame 2026 über die Rennbahn in Neuss flanieren sehen. Wir drücken dir für deinen Traum auf jeden Fall ganz fest die Daumen. Wir danken dir für das nette Gespräch und die interessanten Einblicke.

Bilder: R. Lüpertz

„Perspektiven der Schöpfung“

Das Klima_Kloster_Kunst-Projekt 2023 im Nikolauskloster (Jüchen)

Um zum ‚Mazenod-Saal‘ des Nikolausklosters zu gelangen, geht man am Hauptgebäude entlang, die Gottesdienst-Wiese passierend zum Open-Air-Sitzbereich. Der Blick fällt dabei auf den Pavillon aus dem 18. Jahrhundert, welcher idyllisch in einem biblischen Garten liegt. Biblischer Garten deshalb, weil hier fast ausschließlich Pflanzen wachsen, die in der Bibel genannt sind: Olivenbäume, Weinreben, Granatapfel, Lavendel, Zypressen, Feigenbaum. Auf der Fläche hinter dem Hauptgebäude steht das große Arche Noah-Holzschiff als imposantes Spielgerät für Kinder. Der ‚Mazenod-Saal‘ daneben dient insbesondere als Ort für private Veranstaltungen.

Pater Andreas Petith liegt als Hausherrn des Nikolausklosters nicht nur das als Kleinod im Rhein-Kreis Neuss bekannte Gebäude und der Erhalt seiner Parkanlage am Herzen, sondern ihm ist der Klimaschutz generell ein wichtiges Anliegen. Am Zustand der Bäume im Park lässt sich ablesen, welche Auswirkungen der Klimawandel bereits vor Ort hat. Ein im Jahre 2020 zu Pfingsten geplantes großes Projekt mit Kunst und Vorträgen zum Klimawandel hatte er daher ausdrücklich begrüßt. Aufgrund von Corona musste das Projekt jedoch zunächst verschoben und schließlich abgesagt werden.

In Anbetracht dieser Vorgeschichte und aus eigenem Antrieb haben sich nun drei Menschen aus dem Rhein-Kreis Neuss zusammengefunden, um im ‚Mazenod-Saal‘ eine Kunstausstellung zu präsentieren, die sich dem Klimawandel widmet. In dem zu einer Galerie umfunktionierten Raum sollen Malerei und Fotografie mit thematischem Bezug gezeigt werden.

Gundhild Tillmanns, Wolfgang Waldner und Robert Jordan präsentieren ab dem 01. September 2023 die Ausstellung „Perspektiven der Schöpfung“.

Die 65-jährige Gundhild Tillmanns ist als Journalistin im Rhein-Kreis Neuss bekannt und lebt in Korschenbroich. In ihrem dortigen Atelier entsteht die Kunst, mit der sie sich als Malerin einen Namen gemacht hat. In ihrer ursprünglichen Heimat im Bergischen Land präsentierte sie ihre Bilder oftmals in Einzelausstellungen. Seit ihrem Umzug an den Niederrhein waren ihre Werke in Neuss, Korschenbroich und zuletzt im Kloster Langwaden in Grevenbroich zu sehen. Gundhild Tillmanns ist bekannt für ihre Wüstenbilder, von denen zwei dauerhaft im Düsseldorfer Landtag hängen.

Zur geplanten Ausstellung wird Gundhild Tillmanns abstrakte Landschaftsbilder präsentieren. Ihre Inspiration schöpft sie aus ihren Wüstenreisen und der intensiven Begegnung mit den Schönheiten, aber auch mit den Gewalten der Natur. Feuer und Wasser, die Weite und die bizarren Felsformationen der Sahara, alles dies stilisiert und angedeutet, hüllt sie in die Farben der Sonnenauf- und -untergänge. Die Künstlerin malt großflächig auf Leinwände, verwendet mal dick aufgespachtelte pralle Acrylfarben oder auch Kalligraphie-Tinte. Durch die

Gundhild Tillmanns

Wolfgang Waldner

Bilder: privat

Tinte erzeugt Tillmanns auf ihren Bildern eine matte, aber besonders intensive Farbigkeit.

Wolfgang Waldner wurde 1951 in Oberhausen geboren und wuchs sozusagen im Steinmetz-Atelier seines Vaters auf. Nach einer Steinmetzlehre in Balduinstein/Lahn absolvierte er ein Studium an der Hochschule der Künste in Berlin sowie anschließend ein Architekturstudium an der TU-Darmstadt. Ab 1996 betrieb er ein eigenes Architekturbüro in Frankfurt und arbeitet bis heute als Architekt. Waldner lebte einige Jahre in Kalifornien, zog dann nach Frankfurt und 2013 nach Berlin. Seit 2020 lebt er mit seiner Familie in Neuss.

Das Zeichnen lag ihm als Architekt schon immer und seine Begabung lebte er später auch künstlerisch aus. Vor einigen Jahren kam die Malerei hinzu, das Malen auf großen Leinwänden faszinierte den mit präziser Technik arbeitenden Künstler. Inzwischen kann er seine zahlreichen Arbeiten in einem Katalog dokumentieren und auf diverse Ausstellungen verweisen. Seine Motive sind oftmals politisch und durchaus auch drastisch in ihren Aussagen.

In der jüngsten Vergangenheit haben sich seine Sujets enorm verändert: Entstanden ist etwa als eines der neuesten Werke ein Landschaftsbild, großflächig und farblich sehr zurückhaltend. Waldner hat tatsächlich Licht gemalt, das sich im Wasser spiegelt. Licht zu malen ist ein höchster Schwierigkeitsgrad. ‚Dancing Light', also tanzendes Licht, ist der Titel dieses Werkes, welches Bestandteil der Ausstellung im Nikolauskloster sein wird

Robert Jordan

Robert Jordan (70), wohnhaft in Jüchen, war viele Jahrzehnte als Diplomverwaltungswirt bei der Stadt Grevenbroich beschäftigt. Zu seinen beruflichen und zahlreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten gehörten: Kulturpolitiker, Kulturamtsleiter, Museumsleiter, Mitglied diverser Kulturinitiativen, Initiator der Künstlergruppe KiK (Künstler in Korschenbroich), Kurator des Evinghovener Kultursommers, Vorsitzender Kunst. Neuss eV. 1985 wurde er mit dem Bürgerpreis der Sparkassenstiftung ausgezeichnet. Aktuell ist er Kurator und Organisator von Kunstausstellungen im Kloster Langwaden, Grevenbroich.

Seine Tätigkeit als Fotograf konnte Robert Jordan in den letzten Jahren intensivieren und inzwischen auf eine Buchpublikation, zwei Einzelausstellungen und eine Gemeinschaftsausstellung verweisen. Seine Motive sind hauptsächlich Momentaufnahmen von Landschaften, Gebäuden und Objekten.

„Diesen einen Moment des Sehens mit der Kamera festhalten und unverfälscht wiedergeben" bezeichnet er als seinen selbst gestellten Auftrag. Die Fotos werden auf Aludibond, Acrylglas oder Leinwand in unterschiedlichen Formaten produziert und sind meist farbig. ■

Die Kunstausstellung „Perspektiven der Schöpfung" wird am Freitag, den 01. September 2023 um 18 Uhr im Mazenod-Saal des Nikolausklosters eröffnet und dort an den drei folgenden Wochenenden zu besichtigen sein.

Die Präsentation von Malerei und Fotografie an diesem besonderen Ort findet in Kooperation und zugunsten des Fördervereins Nikolauskloster statt. Der Förderverein setzt sich für die Instandsetzung von Gebäude und Park ein.
Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen.

19. Niederrhein Musikfestival

Bilder: Klaus Stevens

Classique Sürpriz – Musik und Wort in Bewegung
20. August bis 22. Oktober 2023

Auch das 19. Niederrhein Musikfestival bewegt sich in dem faszinierenden Spannungsfeld zwischen Improvisation und Komposition, Schaffensimpuls und kreativer Formgebung, das von Anfang an zu den herausragenden Kennzeichen des mittlerweile schon traditionellen Festspiels gehörte.

Südliches Flair bei den Open-Airs auf Schloss Dyck

Unter anderem wird es wieder zwei schillernde Freiluft-Veranstaltungen auf Schloss Dyck geben: Mit „Zauber der Alhambra“ begibt sich das Festivalensemble auf eine iberische Klangreise. Sie führt von Diego Ortiz, dem Meister der Renaissance, bis zu der speziellen Operettenform der Zarzuela, von den Vätern der spanischen Klassik bis zu Werken, die ohne den Mythos Spanien nie entstanden wären. Durch die Verbindung der originellen Arrangements und ihrer tänzerischen Ausdeutung zu Texten aus Washington Irvings Alhambra (1829) lösen sich die Grenzen zwischen den Disziplinen auf.

Schloss Dyck II: „Passione italiana“

Mit der „Passione italiana – Italien in Poesie, Klang und Tanz“ geht es in das Land, „wo die Zitronen blüh'n“ – kurzum zur Wiege der Oper, der Canzonen und der Tarantella. Das Traumziel der Musiker, der Maler, der Literaten, die sich hier von einem ganz andern Licht, von den kolossalen Überbleibseln der Antike und von einer Sprache inspirieren ließen. Italienische Erinnerungen von Goethe bis Grillparzer und unvergessliche Weisen von Verdi bis Bryan Adams führen mitreißende Zwiegespräche mit Meisterwerken der italienischen Literatur- und Musikgeschichte. Das Ensemble des Niederrhein Musikfestivals, Friederike von Krosigk (Rezitation) und die Tänzerin Eleanor Freeman veranstalten ein Fest!

Bach to the roots

Dass Bach groovt, weiß man spätestens seit Jacques Loussier. Als Grenzgänger zwischen gegensätzlichen Musikwelten, denen das Experiment mit Genres und Stilen im Blut liegt, knüpfen die Musiker von Uwaga! im zauberhaften Tuppenhof Kaarst spielerisch daran an und wagen in „Bach to the roots“ eine ebenso freche wie respektvolle Hommage an einen der prägendsten Komponisten der europäischen Kultur.

¡Viva la Vida!

Das Gitarrenduo TwoForTwelve hat sein Konzert in der Rokokokirche Wickrathberg mit ¡Viva a vida! – Es lebe das Leben, es lebe die Schönheit, es lebe die Musik! überschrieben. Klassische Kompositionen aus den verschiedenen Regionen Spaniens, lateinamerikanische Klänge und Rhythmen und die Hits der Beatles stehen neben eigenen Kreationen und den Popsongs der britischen Formation Coldplay.

Von traditionellen Weisen bis zu Meisterwerken der Klassik

Im historischen Ambiente der Stammenmühle Nettetal nimmt der Akkordeon-Virtuose Miroslav Nisić auf eine faszinierende Reise durch Epochen und geografische Räume mit, die bei Domenico Scarlattis Sonaten ihren Anfang nimmt und bei Astor Piazzollas „Tango Nuevo“ noch lange nicht zu Ende ist.

„Ein Siegel aus Rubin“

Das Konzertprojekt „Ein Siegel aus Rubin“ öffnet in der Langen Foundation eine Tür zu der faszinierenden Welt der jüdischen Musik- und Kultur. Die musikalische Vielfalt jüdischer Traditionen und Inspirationen trifft auf Texte der deutsch-jüdischen Schriftstellerin Lena Gorelik, in denen es um Identität und Sprache als Heimat geht. Maßgeschneiderte Konzerterlebnisse, die es so nur beim Niederrhein Musikfestival gibt!

Kartenvorverkauf bei westticket.de und allen bekannten Vorverkaufsstellen.
Karten für den Tuppenhof nur über Frau Rottländer, Tel: 02131-989533 oder rottlaender@tuppenhof.de

Weitere Informationen: www.niederrhein-musikfestival.de

Bilder: AvH

Lernen im schuleigenen Garten –

Das grüne Klassenzimmer am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium

Das grüne Klassenzimmer am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium wurde von Schulleiterin Sarah Gicklhorn feierlich eröffnet. Ein langer und ereignisreicher Weg zum Erfolg für die engagierten Schüler und Lehrer: Viele Schülerinnen und Schüler aus den Klassen fünf bis neun haben in vielen Wochen unter verschiedenen Witterungsbedingungen mit angepackt und Frau Adams und Frau Günay unterstützt.

Die Sitzgelegenheiten wurden im Rahmen eines schulinternen Aktionstages gemeinsam mit freiwilligen Schülerinnen und Schülern aus dem neunten Jahrgang und Hausmeister Herrn Busch aufgebaut. Jetzt stehen sie an ihrer Position im eigens ausgegrabenen, ebenerdigen Rondell und begeistern das Naturliebhaberherz. Die Sitzgelegenheiten sind so platziert, dass sie ein kooperatives Lernen ermöglichen und in entsprechenden Unterrichtsphasen auch das selbstständige Arbeiten fördern.

Im Rahmen der Aktion „Schulhofträume 2022“ wurde das Projekt am Humboldt unter dem Motto „Lernen mal anders im grünen Klassenzimmer“ vom Deutschen Kinderhilfswerk mit dem dritten Platz prämiert und mit 5.000 Euro unterstützt.

Weitere Teilprojekte, wie zum Beispiel die Gabionenhochbeete, wurden durch eine großzügige Spende der Firma Sonoro gefördert.

Die Trockenmauer konnte durch die Hilfe des ZDIs und eines engagierten Gartenlandschaftsbauers errichtet werden. Zudem wurde das Projekt durch den Förderverein fortwährend begleitet und gefördert.

In Zukunft wird es nun möglich sein, im schuleigenen Garten Blüten, Käfer und Bäume zu untersuchen und Ergebnisse im grünen Klassenzimmer zu verschriftlichen, sich auszutauschen und Unterricht praxisnah zu erleben. ■

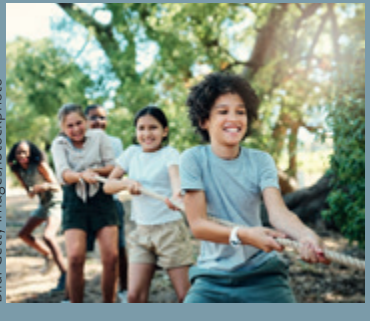


Bild: Getty Images/iStockphoto

Überblick über die Aktionen in den Sommerferien

Das Jugendamt Rhein-Kreis Neuss hat eine Übersicht über die vielfältigen Aktionen für Kinder und Jugendliche in den Sommerferien zusammengestellt, die in Jüchen, Rommerskirchen und Korschenbroich ausgerichtet werden.

In allen drei Kommunen gibt es zahlreiche Angebote der Jugendeinrichtungen. Sie reichen vom Mitmachzirkus in Garzweiler über die Wasserrutsche in Korschenbroich bis zur Ortsranderholung in Rommerskirchen.

Das Programm findet man online: www.jugendarbeit-rkn.de.

Knietzsche ist bei den Schulen in Neuss und Meerbusch angekommen

Ende März präsentierte Wilfried Odenthal gemeinsam mit der Autorin Anja von Kampen das Buch „Knietzsche und der Tod" dem Neusser und Meerbuscher Publikum. In der Friedhofskapelle auf dem Neusser Hauptfriedhof hatte sich unter anderem der Neusser Bürgermeister Reiner Breuer, Pressevertreter sowie viele Neusser und Meerbuscher Lehrerinnen und Lehrer eingefunden, um mehr über das „Sachbuch für Kinder zum Thema sterben" zu erfahren.

„Der Tod ist das größte Geheimnis des Universums. Keiner weiß was dann passiert, auch nicht der schlaueste Professor. Und deshalb kann sich jeder was ausdenken." Mit einfacher und doch klarer Sprache spricht Anja von Kampen über das Thema Tod und erreicht so Kinder auf einer ganz anderen Ebene.

„Aufklärung über den Tod ist Angstprävention", so erklärt uns Wilfried Odenthal. „Um unseren Kindern das Wissen über den letzten Teil des Lebens einfach und kostenlos zur Verfügung zu stellen, spenden wir den Bibliotheken aller Grund- und weiterführenden Schulen in Neuss und Meerbusch je ein Exemplar von „Knietzsche und der Tod"." Bei der Präsentation auf dem Neusser Hauptfriedhof merkt man, von Kampen und Odenthal treffen es auf den Punkt. Viele interessierte Fragen und positive Stimmen sind zu hören.

Bei einer Lesung im Unterricht einer fünften Klasse des Alexander-von-Humboldt-Gymnasium erleben von Kampen und Odenthal dann noch, wie Knietzsche ankommt, wenn sich Kinder direkt damit beschäftigen. Alle sind begeistert und wir können so bestätigen: Die Knietzschifizierung der Neusser und Meerbuscher Kinder hat begonnen.

Für Odenthal ist es schon immer eine Herzensangelegenheit gewesen, sich besonders auch um die Trauerarbeit der Kleinsten zu kümmern. „Wir Erwachsene versuchen die Kinder instinktiv

vor dem Tod zu beschützen. Aber viele Kinder wollen fragen und wollen viele Dinge über den Tod wissen. Das müssen wir Ernst nehmen und den Kindern die Möglichkeit geben, zu trauern und ihre Fragen zu stellen."

Deshalb ist bereits seit Jahren „Basti", ein Stoffteddy mit eigenem schwarzen Anzug, fester Mitarbeiter im Bestattungshaus Odenthal und kommt mit, wenn er trauernden Kindern helfen kann. „Die Kinder bekommen dann natürlich auch ihren eigenen Basti mit nach Hause," versichert Odenthal. Mit Knietzsche gibt es nun eine weitere Figur, die Kindern beim Umgang mit Trauer und Tod unterstützt. ■

Bestattungshaus
WILFRIED
ODENTHAL

DAS BESTATTUNGSHAUS
im Rhein-Kreis Neuss

Seit **mehr als 30 Jahren** stehen wir Ihnen zur Seite und setzen kompetent und vertrauensvoll an nunmehr drei Standorten **Ihre Wünsche** zum Abschied um. Ebenso erledigen wir zuverlässig **alle anstehenden Formalitäten**.

Eine besondere Bestattungsart: Flussbestattung
Als einziges Bestattungshaus im Rhein-Kreis Neuss bieten wir **Flussbestattungen** auf einem eigenen Beisetzungsgebiet auf der Maas an. Von unserer **Yacht „Novesia"** wird die Urne dabei würdevoll dem Element Wasser übergeben.

Rosmarinstr. 25
41466 Neuss
02131 - 460066

Drususallee 5
41460 Neuss
02131 - 460066

Oststr. 29
40667 Meerbusch
02132 - 937090

www.odenthal.info

Wenn **Menschen** Menschen brauchen

Hunde-Tipp von Martin Rütter: Von Welpen und Autofahrten

Viele Welpen empfinden Autofahren als unangenehm, vor allem, wenn sie es noch nicht in ihrer Zeit beim Züchter kennengelernt haben. Bei einem ersten Ausflug im Auto zusammen mit Mama, die ganz gelassen dabei liegt und schläft, erfährt der Welpe dabei nämlich eigentlich, dass Autofahren nichts Gefährliches ist. Wie gesagt, eigentlich.

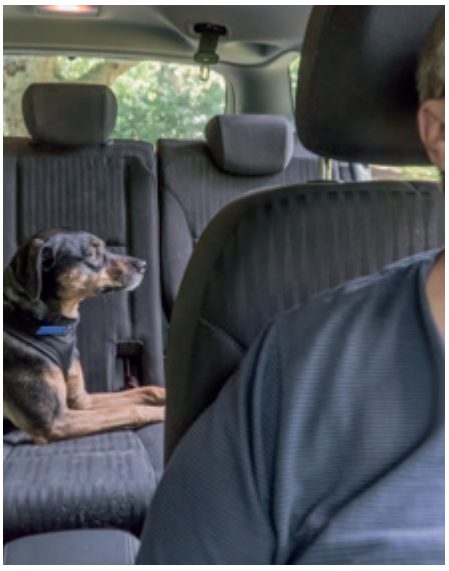


Bild: Klaus Grittner

Oftmals lernt ein Welpe das Autofahren leider erst kennen, wenn er von seinen neuen Haltern vom Züchter abgeholt wird. Die Aufregung über die Trennung von Mama zusammen mit dem unbekannten Schaukeln führen oft dazu, dass der Welpe sich auf dieser Fahrt übergeben muss. Und das prägt sich im Gedächtnis des kleinen Hundes ein, so dass ihm auch später immer wieder dabei schlecht wird.

Damit sich ein Welpe an das Autofahren gewöhnt, muss man dieses in ganz kleinen Schritten von vorne aufbauen. Man kann dazu zum Beispiel zunächst einmal ein kleines Training rund um das Auto angehen. Dazu nimmt man beispielsweise kleine Futterbrocken, die der Welpe im Auto suchen kann. Im nächsten Schritt sollte der Hund lernen, dass er sich im Auto entspannen kann. Dazu setzt sich sein Mensch am besten direkt mit ihm ins Auto und wartet dort, bis sich der kleine Hund zusammenrollt und schläft. Nun wäre der ideale Moment, um das Auto das erste Mal anzulassen.

Aber Achtung: Erst wenn der Welpe auch bei laufendem Motor ruhig liegt und schläft, kann man den nächsten Schritt angehen und ein kurzes Stück fahren. Diese Strecke steigert man Stück für Stück, so dass der junge Hund möglichst viele positive Erfahrungen mit dem Auto macht.

Wir sehen: Wie so oft sind wir Menschen gut beraten, unseren Hunden Zeit zu geben und sie in kleinen, behutsamen Schritten an das zu gewöhnen, was ihnen komisch vorkommt. ■

Martin Rütter sucht den „Hundeprofi" für Meerbusch.

Mehr als 140 Hundeschulen in sieben europäischen Ländern arbeiten unter dem Namen und nach der Trainingsmethode von Martin Rütter. Über 340 Menschen hat Deutschlands wohl bekanntester Tierpsychologe bereits zur Hundetrainerin / zum Hundetrainer ausgebildet. Und Du kannst der Nächste sein. Denn Martin Rütter sucht ihn, den künftigen „Hundeprofi" für Meerbusch und die Region. Also einen Menschen, der gleichermaßen Interesse für das Thema Mensch und Hund, als auch den Wunsch nach einem beruflichen Neustart hat. Einen Neustart als Hundetrainer:in im Netzwerk des „Hundeprofis".

Mehr Infos: www.traumberuf-hundetrainer.de

Unsere Redaktionshunde Billy und Dexter: eine Bürohundekrise und ihre Lösung

Wir stecken in einer Krise. Dexter und Billy sind einfach nicht die besten Hundebuddys, es ist nicht so, wie wir uns das vorgestellt hatten. Der Junghund gibt beim Spielen Vollgas und Billy, als erwachsener Rüde, ist davon genervt. Und so beginnen die Hunde-Bürotage mit endlosen Tiraden: „Dexter Decke", „Billy hier"... Das nervt alle und vor allem: Keiner kommt zum Arbeiten. Uns wird klar: wir brauchen Hilfe.

Und da kommt uns der Zufall zu Hilfe, oder besser, die Hundetrainerin Nicole Lützenkirchen von der Hundeschule „Mein Wildfang". Sie feiert ihr 15-jähriges Jubiläum mit einer besonderen Idee: einem Tausch-Event. Wir schreiben sie an: Tausche Top-Kolumne gegen Hunde-Hilfe! Mitte April treffen wir uns zu einer Video-Konferenz. Erst einmal komisch, so ein Online-Hundetraining. Sie kennt uns nicht persönlich, sie kennt unsere Hunde nicht. Allerdings: Wir schicken ihr vorab Videos vom Zusammensein unserer beiden Hunde. Etwas skeptisch sind wir: Wie soll das gehen?

Beim Online-Meeting ist Nicole supernett, direkt kommen wir in den Austausch über unsere Hunde und unseren Büroalltag. Wir stellen fest: Über die Videos hat sie sich ein genaues Bild machen können. „Was wollt ihr erreichen?" fragt sie uns,

Bilder: Top Magazin

und wir schildern ihr jetzt persönlich unser Problem. Unser Ziel: „Wir wollen Ruhe im Büro und arbeiten können."
Und tatsächlich, sie hat einen einfachen, allerdings wirkungsvollen Tipp: Wir Menschen müssen den Hunden einen Rahmen bieten, damit die Hunde zur Ruhe kommen können. Mit Beispielvideos erklärt sie genau, wie wir vorgehen sollen, worauf wir achten sollen. Abschließend bekommen wir einen Trainingsleitfaden mit Hinweisen und Tipps, wie wir weiterarbeiten können, um das Verhalten zu festigen. Ganz ehrlich, Tauschhandel oder nicht: Unsere anfängliche Skepsis gegenüber dem Online-Training hat sich vollständig aufgelöst, wir haben eine total sympathische, persönliche und vor allem hilfreiche Trainingseinheit bekommen. Nicht nur mit Hinweisen, sondern auch mit logischen und nachvollziehbaren Erklärungen zum Hundeverhalten.

Also, wir üben jetzt Ruhe: für unsere Hunde und auch für uns im Büro. Und es klappt immer besser mit unsren beiden Vierbeinern im Büro! Auch darüber hinaus helfen Nicoles Tipps im Hunde-Alltag, beim Café-Besuch, zu Hause oder unterwegs.

Liebe Nicole, es hat uns viel Spaß gemacht und du hast uns sehr geholfen! Danke!

Hundeschule „Mein Wildfang"
Nicole Lützenkirchen
www.mein-wildfang.de | Instagram: meinwildfang

Zughundesport

Beschäftigung für sportliche Hunde und Halter

Aktive Hunde brauchen Beschäftigung. Soweit, so klar. Doch dabei soll es nicht langweilig werden, weder für den Halter noch den Hund. Für Hund-Mensch-Teams mit sportlichen Ambitionen bietet sich natürlich als Alternative zu den üblichen Spaziergängen Joggen und Fahrradfahren an. Doch selbst das lässt sich steigern: der vierbeinige Sportpartner muss nicht einfach nebenher laufen, er kann auch unterstützen und, wie ein Schlittenhund, ziehen, sowohl den Läufer direkt, als auch den Fahrradfahrer. Die verschiedenen Varianten des Zughundesports gewinnen in Deutschland immer mehr Anhänger. Auch Redaktionshund Dexter wird sich daran versuchen. Viel braucht es für den Anfang nicht, allerdings sind zwei Sachen wichtig: Ein guter Einstieg ins Training, und vor allem, ganz entscheidend: ein individuell perfekt sitzendes Zuggeschirr. Hier sind wir über Empfehlungen auf die aus Grevenbroich stammende Firma HuskyTec aufmerksam geworden. Firmeninhaber Marc Gockel, der dieses Jahr den Firmensitz noch ins ebenfalls nahe Wegberg verlegt, ist ein Zughundeprofi. Im Gespräch mit ihm wird klar, worauf es ankommt, und die Entscheidung für ein Geschirr ist schnell gefallen. In der HuskyTec-Manufaktur werden seit über 20 Jahren auf der Basis von Praxis-Erfahrung hochwertige und gleichzeitig bezahlbare Geschirre hergestellt, und wir sind froh, uns mit Dexter für dieses Geschirr entschieden zu haben. HuskyTec hat neben der Möglichkeit persönlicher Termine auch einen Onlineshop. Weitere Infos, den Shop und einige Erklärvideos zum Zughundesport sind hier zu finden: www.huskytec.de

Bilder: Top Magazin

Uwe Radant / Dr. Jette Schönig: Zughundesport

Und wie steigt man ins Training ein? Dafür haben wir uns das Buch von Uwe Radant angeschaut. Der Weltmeister erklärt die verschiedenen Sportvarianten: Canicross (der Läufer wird gezogen), Bike-Jöring (das Fahrrad, meist ein Mountainbike, wird gezogen), auch ein sogenannter „Dogscooter" kann von einem Hund gezogen werden. Das Buch vermittelt viel Wissen, über die Sportart an sich, über den Trainingseinstieg, über Gesundheitsfragen. Es wird auch die Frage beantwortet, welche Hunderassen sich eigentlich eignen: Klar, Huskys und andere klassische Schlittenhunde, und auch die großen Jagdhunderassen sind bestens geeignet. Doch am Ende, so schreibt Uwe, ist es ein Sport auch für viele andere Hunde, solange sie gesund sind und Spaß am Laufen haben. Unserem lauffreudigen Spaniel Dexter wird es bestimmt Spaß machen! Das Buch jedenfalls ist der perfekte Einstieg, um mehr zum Sport zu erfahren und damit anzufangen.
Kosmos Verlag | 176 Seiten | Hardcover | 28,00 Euro

Tierischer Rhein-Kreis
DIE NEUSSER UND IHRE TIERE

Ilona & Frank Löbig

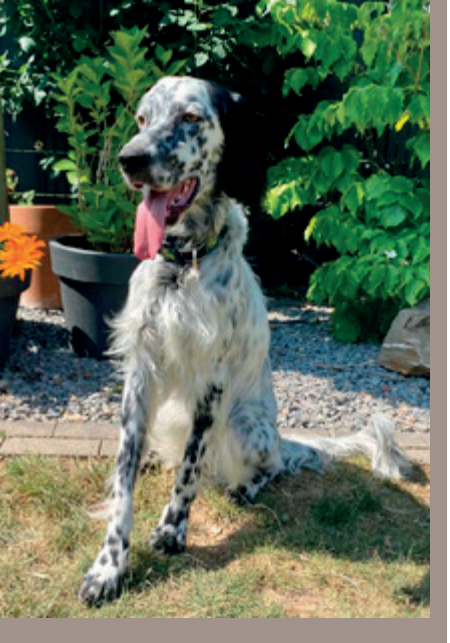
Immobilienmakler VON POLL Immobilien

Wie sind Sie auf den Hund gekommen?
Es ist unser zweiter Hund. Wir haben einfach vermisst, eine Fellnase bei uns zu haben. Für unsere drei Kinder ist es ebenfalls eine tolle Aufgabe und auch eine schöne Möglichkeit zu lernen, Verantwortung für ein Haustier zu übernehmen.

Wie passt der Hund in den Arbeitsalltag?
Er begleitet uns täglich ins Büro. Ilona arbeitet zumeist in unserem Immobilienshop, weshalb Vito dort auch sein Plätzchen hat. Bei unseren Mitarbeitern ist er von Beginn an sehr beliebt, holt sich zwischendurch dort seine Streicheleinheiten ab und genießt den Ausblick auf die lebhafte Neustrasse.

Hat Vito ein besonderes Talent?
Vito ist begeisterter Vogel-Beobachter. Er könnte stundenlang im Garten chillen und den vorbeiziehenden Vögeln nachschauen. Ansonsten übt er mit unserer Tochter Giulia erfolgreich das „High-Five" und läuft einen Slalomparcour. Seine Meisterdisziplin ist jedoch seine abendliche Schmuseattacke auf der Couch!

Jetzt mal ehrlich: Schläft Vito im Körbchen oder mit im Bett?
Vito hat seinen eigenen Schlafplatz auf seinem Kissen.



NAME: Vito
RASSE: English Setter
ALTER: 10 Monate
BERUF: Familienhund mit Begleitung ins Büro

Bilder: New Africa - stock.adobe.com, privat

Sie haben auch ein besonderes Tier, das unbedingt ins Top Magazin gehört? Melden Sie sich, gerne mit Foto, per E-Mail an neuss@top-magazin.de und vielleicht sind Sie ja schon in der nächsten Ausgabe mit dabei!

Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

seit 2021 läuft unsere permanente Leserbefragung auf **top-magazin.de**, um für Sie jeden Tag noch besser, informativer oder einfach lesenswerter zu werden. Ihre Meinung ist gefragt!
Und als Dank haben wir wieder attraktive Preise auszuloben. Viel Glück!

Die Leserbefragung umfasst ca. 19 Fragen und dauert etwas mehr als 5 Minuten.

Attraktive Gewinne!

Die Duftlampe Berger vernichtet unangenehme Gerüche und lässt Küchen-, Haustier und Tabakgerüche verschwinden. Dabei sorgt sie für reinere Raumluft und eine angenehme Beduftung. Die Lampe, in elegantem Nachtblau, gibt es im Set mit dem blumigen Duft „Unter den Magnolien".

Gewinn: Duftlampenset (Wert ca. 60-90 €)
www.maison-berger.de

Wohl nur wenige Texte beschreiben das Lebensgefühl der Kölner so treffend wie das Kölsche Grundgesetz und kaum ein Bauwerk auf der Welt ist so bekannt und beliebt wie der Kölner Dom. Aus dieser Kombination entstand bereits 2008 der erste Original Dom op kölsch von SAXA, den er nun 2021 dezent überarbeitet hat. Ganz gleich, von wo aus man sich Köln nähert, mit dem Auftauchen des Kölner Doms ist die „Heimkehr" beschlossen.

Gewinn: 2x 1 Kunstwerk (Wert je 150 €)
www.domopkoelsch.de/shop

An keinem anderen Ort vereinen sich so viele Küchen aus aller Welt. Egal ob beliebtes Street Food oder prachtvolle Gourmet-Tempel, amerikanisches Soulfood oder edle Dry Aged Steaks – New York City hat nicht nur für jeden Geschmack, sondern auch für jeden Geldbeutel genau das Richtige.

Gewinn: 5x Speiseführer (Wert je 14,95 €)
www.conbook.de

Satter Klang trifft auf stilvolles Design. Kreiere deine ganz eigene Klangwelt mit dem Harman/Kardon Onyx Studio 8. Dieser stilvolle und nachhaltige Lautsprecher besteht aus recycelten Materialien und verbindet Umweltfreundlichkeit mit ansprechendem Design. Nimm den tragbaren Lautsprecher mit dem eloxierten Aluminiumgriff ganz einfach überall hin mit – er kalibriert sich automatisch, um die Audioleistung zu optimieren. Über Bluetooth kannst du zwei Onyx Studio 8 Lautsprecher kabellos miteinander koppeln, um ein breiteres Stereo-Klangerlebnis von 8 Stunden zu erhalten.

Gewinn: Onyx Studio 8 (Wert 299 €)
www.harmankardon.de

Das müssen Sie Seen! St. Moritz, Zermatt und Davos kennt jeder – aber waren Sie schon am Bielersee? Diese attraktive Natur-Region liegt eine Autostunde südwestlich von Basel. Die Stadt Biel ist dabei der ideale Ausgangspunkt für Ausflüge im ganzen Seeland. Die Architektur, die neuen Uhrenmuseen von Omega und Swatch sowie die abwechslungsreiche Shopping- und Gastroszene bieten ein abwechslungsreiches Angebot.

Gewinn: Aufenthalt 2 Pers. 3 Üb/Hp/Dz im Klosterhotel St. Petersinsel (Wert ca. 1200 €)
Tourismus Biel Seeland · www.biel-seeland.ch
Klosterhotel St. Petersinsel · www.st-petersinsel.com

Jetzt mitmachen!

Starten Sie die Leserbefragung unter:
https://leserbefragung.top-magazin.de/

Buch-Tipps

von Sebastian Ley

Politisch sind die Buchtipps dieses Mal, und sie haben einen Einschlag aus unserer großen Nachbarstadt Köln den Rhein stromaufwärts. Bestellen Sie sich noch ein oder mehrere der Bücher für Ihren Sommerurlaub in der Buchhandlung Ihres Vertrauens: Am Strand oder im Liegestuhl gibt es doch einfach nichts Besseres, als in andere Welten einzutauchen und zwischen den Buchseiten den Alltag hinter sich zu lassen. Und Achtung: Es wartet auch die Chance auf Sie, eins der Bücher zu gewinnen!

Bild: Günter Albers - stock.adobe.com

„Köln ist nicht perfekt, aber vollkommen, es ist vollkommen Köln."

(Heinrich Böll)

Volker Kutscher: Transatlantik. Gereon Raths neunter Fall.

Unsere erste Empfehlung ist aus einer Buchreihe, die inzwischen schon Kultstatus hat: Gereon Rath, der aus Köln stammende Kriminalkommissar, ermittelt schon seit 2008 im Berlin der goldenen Zwanziger des 20. Jahrhunderts und hat es inzwischen schon zu einer eigenen TV-Serie gebracht: „Babylon Berlin" greift die Story, die der Kölner Autor Volker Kutscher geschrieben hat, auf. Ganz ehrlich: Auch wenn die Serie sehenswert ist (auch eine Empfehlung, schauen Sie sich das einmal an!), die Bücher sind noch besser! Nun ist der neunte Fall erschienen, inzwischen ist die Krimiserie im Jahr 1937 angekommen. Die Atmosphäre der Zwanziger Jahre ist vorbei, Gereon Rath und seine Frau „Charly" sind nun in der Nazizeit und versuchen dort zunächst einmal für sich selber (und ihre Familie) klarzukommen. Doch die Handlung ist nicht auf Nazideutschland beschränkt: Jenseits des Atlantiks spielt ein wesentlicher Teil der Handlung!

Mehr verraten wir an dieser Stelle nicht, dafür verlosen wir das Buch an unsere Leser!
Melden Sie sich unter neuss@top-magazin.de mit dem Stichwort „Transatlantik"!

Und dann noch ein ganz wichtiger Hinweis: Wer die Gereon-Rath-Reihe noch nicht kennt, sollte sich schnellstmöglich den ersten Band „Der nasse Fisch" besorgen und in den ersten Fall eintauchen!

Piper Verlag | 592 Seiten | Hardcover | 26,00 Euro

Dirk Roßmann: Der Zorn des Oktopus

Die USA, Russland und China gründen zusammen im Jahr 2022 eine Klimaallianz und versuchen die Welt vor der drohenden Klimakrise zu retten. Das klingt heute sicher noch unwahrscheinlicher als vor wenigen Jahren, als das Buch erstmals erschienen ist. Und dennoch: Es hat seinen Charme, zumindest darüber nachzudenken, ob und wie so etwas möglich ist. Die Gründung der Klimaallianz ist allerdings nur das Hintergrundsetting des spannenden Thrillers, den der Gründer der bekannten Drogeriekette Dirk Roßmann vorgelegt hat. Ein lesenswerter Politthriller, in dem es um Spitzenwissenschaftler im Quantencomputing, einen kleinen Beamten der ungewollt zum Helden werden muss und um drei entführte, außergewöhnliche Kinder aus dem Amazonas-Gebiet geht. Keine hohe Literatur, allerdings lesenswert. Es gibt einen Vorgängerroman („Der neunte Arm des Oktopus"), eine Vorgeschichte in der Klimakatastrophen die Weltmächte zum Handeln zwingen, ein Nachfolgeroman erscheint im Oktober 2023 („Das dritte Herz des Oktopus").

Lübbe Verlag | 400 Seiten | Taschenbuch | 11,00 Euro

Marco Pagano: Kleine Helden. Eine Liebeserklärung an Ehrenamt und Kommunalpolitik.
Ein ehemaliger Kölner Bezirksbürgermeister schreibt über seine Zeit im Ehrenamt, was gut war und was anstrengend war. Und warum das Ehrenamt, ob in der Politik oder im Vereinswesen, so wichtig für unsere Gesellschaft ist. Das, was Pagano schreibt, gilt in Köln genauso wie anderswo in Deutschland. Und ganz sicher treffen viele Dinge, die guten und die frustrierenden Erlebnisse in Kommunalpolitik und Ehrenamt, gerade auch bei uns im Rhein-Kreis Neuss zu. Wer sich engagiert, wird sich wiederfinden. Top Magazin hat mit Pagano gesprochen – und wir empfehlen die Lektüre seines Buches!

Top Magazin: Was hat dich dazu bewegt, das Buch zu schreiben?
Marco Pagano: Ich wollte meine Geschichte erzählen und meinen Beitrag dafür leisten, dass sich die Rahmenbedingungen für das politische Ehrenamt verbessern. Denn es ist so unglaublich wichtig.

Top Magazin: Du hast deine Erfahrungen in Köln gemacht. Sind deine Erlebnisse auf andere Regionen übertragbar?
Marco Pagano: Auf jeden Fall. Schwierige Verwaltungsprozesse. Eine nicht zu erfüllende Erwartungshaltung und eine Verrohung in der Gesellschaft bis hin zur Bedrohung gibt es überall: In Hamburg, im Rheinland oder auch in Stuttgart oder Chemnitz.

Top Magazin: Was möchtest du Ehrenamtler/-innen mitgeben, um sie zum Weitermachen zu motivieren?
Marco Pagano: Euer Einsatz ist so unglaublich wichtig. Ohne Euch geht es nicht. Habt einen langen Atem, aber zieht Grenzen. Ihr müsst Euch nicht alles gefallen lassen!

Spielerisch den Rätseln des Niederrheins auf der Spur

Das neue Kartenspiel „Niederrhein – 50 Rätsel mit Ausflugstipps“

von Birgit Poppe und Klaus Silla

Für Menschen, die von kniffligen Rätseln nicht genug bekommen können, gibt es jetzt das neue Kartenspiel „Niederrhein – 50 Rätsel mit Ausflugstipps“ von Birgit Poppe und Klaus Silla aus dem Gmeiner-Verlag. Gemeinsam lüften die Spieler kuriose, überraschende und knifflige Geheimnisse vom Niederrhein. Einmal gelöst, lassen sich alle Rätsel auch live und in Farbe erleben, denn außer der Lösung sind auf der Rückseite jeder Spielkarte zusätzliche Informationen und die Adresse des Rätselorts sowie oft noch weitere, zum Rätsel passende Ausflugstipps zu finden.

Zum Spiel

Die Rätselreise führt durch 35 bekannte Orte der Region – von Emmerich im Norden bis Grevenbroich im Süden. Auch die Palette der Themen ist breit gefächert: Warum liegt in Kleve die „letzte Hallig vor Hooge“? Wieso dient eine Bahnfahrt ab Kranenburg der körperlichen Ertüchtigung? Welche gruseligen Vorkommnisse spielten sich im Schloss Moyland in Bedburg-Hau ab? Und weshalb gibt es in der Rheinstadt Rees eine Turmuhr, die nicht die Zeit anzeigt? Was hat es mit der Linde auf dem Marktplatz von Kalkar auf sich? Welcher Sagenheld lebte in Xanten? Und wieso schätzt man in Sonsbeck die Schweine so sehr? Wo wird am Niederrhein eine Alpentour angeboten? Weshalb steckte man Kaiser Napoleon in den Wehrturm von Schloss Haag?
Der Einstieg ins Spiel ist einfach. Einer aus der Runde wird zum „allwissenden“ Spielleiter ernannt, der aus dem Stapel der Rätselkarten eine beliebige Karte zieht und den übrigen Spielern das Rätsel vorträgt. Mithilfe von Fragen, auf die der Spielleiter nur mit „ja“ oder „nein“ antworten kann, müssen die Spieler das Niederrhein-Rätsel gemeinsam lösen. Dazu sind Kombinationsgabe, Kommunikation untereinander und manchmal auch um die Ecke denken gefragt.

Spieler: 2 - 99 | Altersempfehlung: ab 12 Jahren | Spieldauer: ca. 5 - 10 Min. pro Rätsel | Gmeiner-Verlag | Preis: 13 Euro

termine

Veranstaltungssommer im *Albert-Einstein-Forum & Garten des Tuppenhofs*

Das 3k* -Programm nimmt wieder Fahrt auf. Bis zu den Sommerferien und auch währenddessen hat der Kulturbereich wieder Top-Shows geplant, von denen einige auch wieder im Garten des Tuppenhofes stattfinden. Kulturmanager Dieter Güsgen empfiehlt: „Man sollte sich rechtzeitig Tickets sichern, wenn man Shows sehen will, bei denen man wieder richtig Spaß haben will und das vor der Haustür."

Weil es in den letzten zwei Jahren so schön war bei den Tuppies im Tuppenhof, geht es mit der dritten Auflage des Sommer Spezials im Garten des Tuppenhofs weiter.
Showtime: Jeweils um 19.30 Uhr, Einlass ist immer eine Stunde vorher.
Am 30. Juni, entführen **Katie & The Swing Aces** in die 20er Jahre der USA. Ein Abend voller Musik von Louis Armstrong bis Benny Goodman und Songs von Ella Fitzgerald bis Nat King Cole. Die Swing Asse rund um die charmante Sängerin und Entertainerin bringen mit ihrem Drive sicher nicht nur die Beine zum Entzücken.

Am 1. Juli, wird es bei der **Kaarster Stern MixShow,** einer Koproduktion mit dem Förderverein des Kaarster Kabarettprogramms 3k*: F3k*, ein besonderes Highlight geben: der Kabarettist und Schauspieler Tan Çağlar erhält den Kleinkunstpreis „Kaarster Stern". Moderatorin Kristina Kruttke wird neben ihm auch noch den Kabarettisten Michael Feindler und die bekannte Dragqueen Pam Pengco begrüßen.

Dann macht das Kulturprogramm eine Sommerpause, bevor die nächste Kaarster Stern MixShow am **11. August** das Veranstaltungsprogramm im Albert-Einstein-Forum wieder einläutet: Mit Mathias Haze, Marvin Spencer und Sandra Da Vina, moderiert von Kristina Kruttke.

Der schlagfertige, sympathische und erfrischend authentische schwäbisch-türkische Comedian **Serdar Karibik** wird am **12. August** im AEF zu Gast sein.

Bild: Riddim Posse

Heiße Rhythmen, coole Cocktails und Schmackhaftes vom Grill sind am **18. August** die Zutaten für eine besondere **Caribbean Night mit Riddim Posse** im Albert-Einstein-Forum. Musik gibt es von Riddim Posse, die heißeste Karibik-Band Deutschlands. Die Musiker aus fünf Nationen eint die Liebe zu Reggae und Soca, daraus haben sie einen unverwechselbaren eigenen Sound entwickelt.
Am **27. August**, stehen **Kasalla** auf der Bühne des AEF. Sie gehören zu den erfolgreichsten jungen Mundart-Bands Kölns. Nicht zuletzt aufgrund der Top-10-Chartplatzierung ihres 2017 erschienenen Albums „Mer Sin Eins" und ihrer Echo-Nominierung 2018.
Tickets: 3k.reservix.de

Kindertheater unter freiem Himmel:
Der **„Sommernachtstraum"** vom KKT-Theater: **13. August**, 11 Uhr, Kaarster Stadtpark aufgeführt, Eintritt frei.

„Sport im Park“

Das kostenlose Angebot der Stadt Neuss jährt sich zum siebten Mal und läuft insgesamt drei Monate. Bis zum 31. August 2023 stehen wöchentlich 15 Angebote auf dem Programm, ebenso an Feiertagen und in den Sommerferien.
Die Veranstalter freuen sich, „Zumba“ wieder im Programm zu haben. Mittwochs wird um 18 Uhr auf der asphaltierten Fläche „Am Eierdieb“ im Stadtgarten gemeinsam getanzt. Und auch wieder im Programm ist „Tai Chi“, samstags um 16 Uhr im Nordpark. „Pilates“, dienstags um 17 Uhr, und „Yoga“, freitags um 18 Uhr, finden im Stadtgarten auf der Wiese Höhe Parkstraße statt. Der Kurs „Rücken-Fit“ an den Sonntagen startet um 11.30 Uhr im Südpark. Im letzten Jahr zählte die Sportverwaltung fast 8.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Rekord seit Beginn des Projekts im Jahr 2017.

Mehr Informationen auf: www.neuss.de/sport-im-park

„klein anfangen groß rauskommen“

22 Deutsche Meistertitel waren ihm nicht genug. Auch vier Europameistertitel vermochten ihn nicht zu bremsen. Selbst sieben Weltmeistertitel spornten ihn nur weiter an, genau wie die Silbermedaille, die er bei den Paralympics errang. Nun ist die 142,5 cm messende Diskus- und Speerwurf-, Kugelstoß und „Let's Dance"-Legende Mathias Mester zurück. Bereit für den nächsten Coup. Startklar für eine echte Premiere. KURZUM: Der selbst ernannte Weltmester geht erstmalig auf GROSSE Lesereise – mit „Klein anfangen, groß rauskommen“. Analog zum Titel seines gleichnamigen Buchs, nimmt uns Mathias Mester mit auf einen emotionalen und immer wieder extrem witzigen Sprint durch sein Leben. Er blickt zurück in seine Kindheit, berichtet, wie er beim Fußball für den Speerwurf entdeckt wurde. Er erinnert sich, wie er in einer WG mit einem Blinden zusammenwohnte: ,,Er hat den Staub nicht gesehen, und ich bin nicht drangekommen“. Und er liefert eindrucksvolle Plädoyers für Optimismus, für Lebensfreude und für den Sport, dem er so viel zu verdanken hat. ,,Klein anfangen, groß rauskommen" zeigt auf, wie aus dem Jungen von nebenan ein um die Welt reisender Athlet wurde, der sich nach seiner aktiven Zeit zu einem Aushängeschild und einem glühenden Botschafter des paralympischen Gedankens entwickelt hat.

„Klein anfangen, groß rauskommen“ ist die Debüt-Lesereise von und mit Mathias Mester, die den Ex-Leichtathletikprofi ab 2023 durch Deutschland, Österreich und die Schweiz führen wird.

Alle Termine auf mathiasmester.de/ #termine

Bild: N. Müller

Rosige Aussichten *für den* Sommerurlaub

Ein privates Rosen-Chalet für einen paradiesischen Sommer in den Bergen. Völlig ungestört jede Menge Platz und Ruhe für die eigene Entspannung und Entfaltung genießen. Das ist Urlaub am Lehenriedl in Wagrain im SalzburgerLand.

Der Bergsommer liegt in der Luft, die warmen Temperaturen lassen nicht nur die Natur erstrahlen. Am Lehenriedl erblühen auch Edel-, Alpen- und Wildrose wieder in voller Pracht. Auf einer idyllischen Anhöhe in Wagrain gelegen und von nichts als saftiggrüner Natur umgeben, machen sie sich bereit, ihre Bewohner auf Zeit zu empfangen. Sie morgens mit sanftem Vogelgezwitscher und dem Duft von frisch gebrühtem Kaffee aufzuwecken. Tagsüber den friedlichen Hafen zu bilden, in den man zwischen den vielen Aktivitäten gern zurückkehrt. Abends dann zu Dinner und Spielen in den gemütlichen vier Wänden zu laden. Und sollte es zwischendurch mal regnen, mit dem chaleteigenen Wellnessbereich inklusive Sauna und Infrarotkabine zu genüsslichen Diensten zu stehen. Die Lehenriedl Chalets sind unfehlbar darin, ihren Gästen einen unvergesslichen und vor allem stressfreien Aufenthalt zu gestalten. Familie Vorderegger spielt dabei mit Frühstücksdienst, Freizeittipps und der spürbaren Leidenschaft fürs Gastgebertum aber auch eine bedeutende Rolle. Da kann die letzte Zeit noch so kräftezehrend gewesen sein: Mit einem Schritt ins eigene Chalet – den wohltuenden Holzduft in der Nase, das liebevoll arrangierte Interieur im Blick und die Urlaubsgefühle schon im Anmarsch – füllen sich die Energiereserven langsam, aber sicher wieder ganz von selbst.

Bilder auf dieser Seite: Wagrain-Kleinarl-Tourismus_Eduardo-Gellner

Heut aktiv, morgen ganz entspannt

Der Sommer in den Bergen steht für viele Dinge: Verbringt man den einen Tag auf aktive Weise, in Wanderschuhen, mit dem Golfschläger oder auf dem Bike irgendwo in der herrlichen Natur ringsum, gestaltet sich der nächste vielleicht schon ganz entspannt auf der Sonnenliege der Chalet-Terrasse. Auf die Balance kommt es schließlich nicht nur beim Tapsen auf dem Barfußweg im wundervoll gestalteten Garten mit glitzerndem Privat-Badeteich an. Hier am Lehenriedl wird dem Stress des Alltags auch in jeder anderen Hinsicht der Wind aus den Segeln genommen.

Keine Lust auf Kochen? Kein Thema: Der Chef des Hauses liefert auf Wunsch Köstlichkeiten von den örtlichen Gastronomiebetrieben direkt ins Chalet. Etwas mehr Starthilfe für die eigene Entspannung gefällig? Eine Shiatsu-Massage bewirkt wahre Wunder. Ja, nicht einmal um das Thema Anreise und Mobilität vor Ort muss man sich dank hauseigenem Shuttleservice Gedanken machen, wenn man denn so will. Der Sommer in Wagrain wird rundum rosig.

Lehenriedl
CHALETS & APPARTEMENTS

Lehenriedl Chalets & Appartements
Familie Vorderegger
Lehenriedl 15, A - 5602 Wagrain
Tel. +43 6413 8462
info@lehenriedl.at | www.lehenriedl.at

Bilder auf dieser Seite: M. Huber

Stolze Ex-Bananenrepublik

Text und Bilder: Daniel Brinckmann

„Wie lange bleibst Du eigentlich auf Utila?“, erkundigt sich der nette, dezent ausgeflippte Pensionär auf der Veranda seiner pinken Hütte im Inseldschungel. „Nur noch drei Tage – Boy, das habe ich vor knapp zwanzig Jahren auch mal gesagt.“ Dr. John Mcvay, im früheren Leben Mediziner in Ohio, hat eine Metamorphose durchlaufen, die wohl so nur in der Karibik möglich ist: Desillusioniert von der täglichen Tretmühle in Ohio, erfuhr er während des Urlaubs in seiner zukünftigen Wahlheimat, dass es auf der 5000-Seelen-Insel keinen niedergelassenen Arzt gibt und siedelte innerhalb von drei Monaten über. Seitdem er nicht mehr praktiziert, wurde der feierfreudige wie philosophisch angehauchte Ex-Doktor zur personifizierten Touristenattraktion mit mehr als 21.000 Instagram-Followern und sein Casa Dr. John zur Pilgerstätte für Backpacker aus aller Welt, die dem Sinn des Lebens auf seiner Veranda womöglich etwas näherkommen und diese garantiert nicht ohne Dr. John-Gedächtnis-Shirt verlassen..

Gestrandet, um zu bleiben

Das moderne karibische Bermuda-Dreieck – des Doktors Schicksalsgenossen nennen es gern die Utila-Falle – ist unter Backpackern ebenso angesagt wie Koh Tao oder Bali. Nur verdankt die 42 Quadratkilometer kleine Insel ihre magnetische Anziehungskraft weder Traumstränden noch kulturellen Highlights – es ist die fast schon unverschämt unbekümmerte und humorvolle karibische Lebensart, die Studenten dazu bringt, das nächste Urlaubssemester einzureichen. Wer an den bunten Holzfassaden und Garküchen von Utila Town vorbeischlendert, wird an jeder Ecke freundlich begrüßt und – sobald man oft genug um dieselbe biegt – auch eingeladen zu Grillpartys, die meist in Freiluft-Bars wie dem „Rehab“ oder „Tranquilo“ enden. Unter dem

dichten Netz aus Strom- und Telefonleitungen drängeln sich etliche Tuk-Tuks und Quads an der Armada von Gottesdienstbesuchern vorbei, die gerade krakeelend aus der Kirche strömt, während ein paar Jungs vor ihren Shops Katamaran-Törns, Schnorchel-Touren mit Walhaien und andere Ausflüge anpreisen. Der Generation Interrail verdankt die von Mangroven und Trockenwald überzogene Insel indes eine Infrastruktur und ein Warenangebot von italienischem Espresso bis zum Computer-Reparaturservice. Junior Suites und ausladende Pools sucht man auf Utila vergebens. Mehr als drei Sterne und zwei Etagen gibt in dem einstigen Piratennest nicht. Dafür muss man schon nach Roatán übersetzen.

Zwei Inseln – zwei Welten

Die gut 70 Kilometer lange gebirgige Hauptinsel der Bay Islands bietet einerseits weitläufigere Strände, vielfältigere Freizeitangebote und „echte“ Städte“ wie Coxen Hole und Westend. Andererseits

Thomas Gondorf
Versicherungsmakler

Teure Versicherungen?

Unklare Bedingungen?

Kein Deckungskonzept?

Sprechen Sie uns an, wir kümmern uns um Ihre betrieblichen und privaten Versicherungen!

Wir behalten den Überblick!

Mit umfassenden Deckungskonzepten, fairen Bedingungen und günstigen Prämien.

GONDORF ASSEKURANZ
VERSICHERUNGSMAKLER GMBH

Kapitelstraße 24 · 41460 Neuss
Telefon 0 21 31/27 52 27
E-Mail: info@gondorf-assekuranz.de

geht der Insel ein wenig der naive Charme der kleinen Nachbarin ab, weil Direktflüge aus diversen amerikanischen Metropolen Roatán ein größeres Touristenaufkommen und damit auch Hotelketten und wenig karibische Merkmale vom Fastfood-Tempel bis zur Delfin-Show beschert haben. Bedingt durch das britische Kolonialerbe ist Englisch die Amtssprache auf den Bay Islands, was den Einstieg ins Abenteuer Honduras erleichtert. Sofern ein paar Brocken Spanisch nicht zum persönlichen Inventar gehören, empfiehlt sich spätestens auf der Überfahrt nach La Ceiba auf dem Festland ein Crashkurs, um den Einheimischen zumindest mit Spenglisch Neusser Prägung entgegenzukommen.

Überholtes Klischee

Rein faktisch ist Honduras zweifelhafter Ruf als wortwörtliche Bananenrepublik ein Relikt vergangener Tage – schließlich ist der Anteil der Bananen am Gesamtexport von rund 50 Prozent in den 1960er-Jahren auf ein Drittel zurückgegangen, doch bleibt der Agrarsektor bis heute das wichtigste Wirtschaftssegment eines armen Landes mit großem, aber leider wenig genutzten Potenzial.
Im Gegensatz zu Costa Rica oder dem mexikanischen Yukatan beschränkt sich der Tourismus auf dem Festland größtenteils auf inländische Urlauber, obwohl die Infrastruktur mit Ausnahme des Luxussegments für internationale Gäste definitiv gegeben ist. Bereits in La Ceiba, dem Tor zu den Bay Islands, gibt es Mietwagen-Anbieter, welche die Rückgabe des Leihwagens am internationalen Flughafen in San Pedro Sula ermöglichen. Weder die eine oder andere holprige Straßen noch die Schauermärchen zum Thema Kriminalität sollten irgendwen von einer Rundreise abhalten. Eben weil der internationale Tourismus in Honduras noch in den Kinderschuhen steckt, ist das Erlebnis entsprechend unverfälscht, auch dank der oft entwaffnend freundlichen Einheimischen.

600 Kilometer in 5 Tagen

Wie in allen Staaten Mittelamerikas finden sich auch hier Spuren der präkolumbischen Hochkultur: Die Maya-Stätten nahe der schmucken Provinzstadt Copán beeindrucken mit erstaunlich

gut erhaltenen Stufenpyramiden, Stelen, Tunneln, Opfer-Altären und einer Hieroglyphen-Treppe mit mehr als 2500 Symbolen, die in puncto Detailreichtum ihresgleichen sucht. Ganz zu schweigen von der Geräuschkulisse aus den Schnäbeln von rund 40 Hellroten Aras, die sich als Wappenvogel von Honduras und heilige Tiere der Mayas zwischen den Ruinen angesiedelt haben. Von der fünf Autostunden entfernten Panacam Lodge aus können Naturfreunde gut und gerne drei Tage lang auf Wanderpfaden und Hängebrücken im Dschungel des Cerro Azul Meambar-Nationalpark der halben Tierwelt Mittelamerikas nachstellen. Mit sachkundigem Guide an der Seite, oder mit Umsicht und dem richtigen Schuhwerk auf eigene Faust. Die Nebelwälder bieten atemberaubende Ausblicke in die Berglandschaften und an gleich mehreren Stellen speisen Wasserfälle kleine Naturpools, die zum erfrischenden Bad einladen.

A propos Wasserfall: Die nahegelegenen Kaskaden Pulhapanzak am riesigen Binnensee Yojoa stürzen beachtliche 43 Meter in die Tiefe und ziehen mit Bade- und Picknickplätze am Wochenende Familien aus dem gesamten Umland an. Freibad-Flair à la Honduras. Zugegebenermaßen: Die Wegstrecken im Auto sind lang – jede Attraktion gleicht einer Tagesetappe – doch en route locken so viele Geheimtipps, dass das gute alte Motto „Der Weg ist das Ziel“ voll zum Tragen kommt. Ob es nun Hängebrücken, Bambuswälder, Thermalquellen, oder Kaffeeplantagen sind.

Nur abendliche Spaziergänge oder Irrfahrten in San Pedro Sula oder der Hauptstadt Tegucigalpa verbieten sich, denn Gang-Kriminalität ist dort eine Realität wie in allen Millionenstädten zwischen Seattle und Sao Paulo. Wirklich gefährlich – sofern man die auch von anderswo bekannten Grundregeln einhält – ist allenfalls die Kalorienzahl der üppigen regionalen Köstlichkeiten. Und die sind, wie viele Dinge in Honduras, so günstig wie kaum anderswo in Mesoamerika. ■

20 Füße & 4 Pfoten

Eine Wanderung auf dem Jakobsweg von Neuss nach Santiago de Compostela

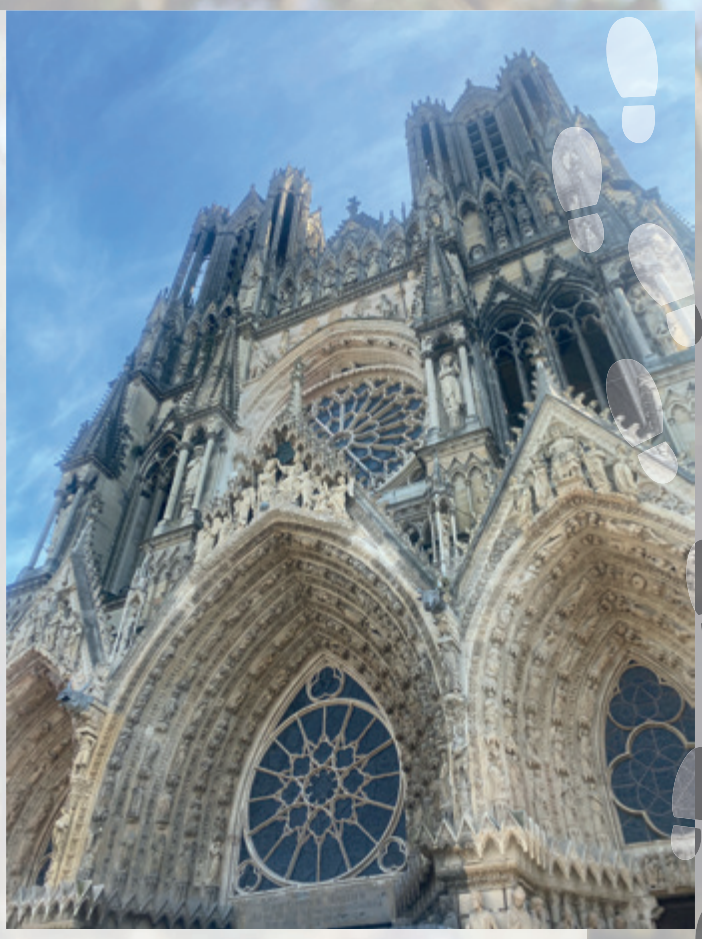
von Nicole Barendt-Ley

„Lass uns doch auch mal den Jakobsweg gehen!“ Mit diesem Satz an einem lauen Sommerabend 2013 fing alles an. Damals wohnten wir in der Neusser Innenstadt mit Blick auf das Obertor. Ja und genau dort geht er vorbei, der Jakobsweg. Kurz dahinter teilt sich der Weg in die Route über Köln oder Aachen. „Ja machen wir, wir fangen morgen an“, war deshalb meine Antwort. Und aus der spontanen Idee bei einem gemütlichen Glas Wein wurde ein großes Vorhaben: Wir gehen den Jakobsweg von Neuss bis nach Santiago de Compostela.
Unsere erste Etappe führte uns dann vom Obertor bis nach Selikum. Dann entscheiden wir uns aber doch für die Etappe über Köln und Trier. Wir überspringen aber erstmal die Etappe bis Köln und starten am Kölner Dom im September 2014 zu zweit ganz klassisch mit dem Rucksack auf dem Rücken. Wir wandern von Köln bis Blankenheim, eine tolle Tour durch die Eifel, mit einem Abstecher zur Erftmündung und mit Übernachtungen in verschiedenen Hotels. In Blankenheim warten wir dann auf die Bahn und sind uns sicher: wir machen weiter.

Dann macht unser Jakobsweg „Babypause“ und in dieser Zeit bekommen wir ganz unverhofft Unterstützung. Wir erzählen Freunden von unserem Plan und sie fragen uns: „Tolle Idee. Nehmt ihr uns mit?“ Damals – das muss ich ehrlich sagen – habe ich geschluckt: Lässt sich das realisieren mit so vielen Personen? Wir brauchen seitdem deutlich mehr Planung und mehr Equipment als einen Rucksack und die Wanderschuhe, aber es geht.
Wir gehen den Jakobsweg: Wir das sind zwei Familien: vier Erwachsene, sechs Kinder und ein Hund.
Allein die Buchung einer Unterkunft ist eine Herausforderung für sich. Wir haben mittlerweile schon weit über 100 Kilometer zusammen geschafft, auch die Strecke nach Köln haben wir inzwischen mit dem Fahrrad nachgeholt. Allerdings mussten wir die Entscheidung treffen unseren Weg zu stückeln.

Hintergrundbild: Martin Schütz - stock.adobe.com, alle anderen Bilder: N. Ley

Denn ein Eifel-Wander-Wochenende ist schnell organisiert. Eine Wanderung in Frankreich ist aber nur in den Ferien möglich. Also nutzen wir die Osterferien für unsere erste Frankreich-Etappe obwohl wir eigentlich noch nicht „so weit“ sind. Warum machen wir das? Wir könnten auch einfach Urlaub machen. Der Weg fasziniert: Jede Strecke ist einzigartig, manche wunderschön und mancher Weg führt an der Landstraße durch den Nieselregen. Mit meiner Kolumne möchte ich Sie, liebe Leserinnen und Leser, ein bisschen an diesem Weg teilhaben lassen.



Reims

In den Osterferien starteten wir, wie schon erwähnt, unsere erste echte Auslands-Etappe. Der Urlaub begann schlecht: vier Tage vor Abreise wurde unsere gebuchte Ferienwohnung ohne Angaben von Gründen storniert. Also buchten wir panisch zwei Appartements, die ich an dieser Stelle nicht empfehlen möchte. Unser erster Tag startete an der Kathedrale von Reims im Nieselregen. Natürlich machten wir uns als Erstes auf um unseren Pilgerstempel zu ergattern. In der Kathedrale trafen wir eine nette ältere Dame, die nur französisch sprach und immer nur „incroyable“ (unglaublich) sagte, als wir nach einem Pilgerstempel fragten und ihr erklärten, dass wir aus Deutschland kommen. „Ja alle Kinder gehören dazu.“ Sie musste direkt ein Foto von uns machen, denn offensichtlich gibt es nicht so oft so große Pilgergruppen mit Kindern zwischen zwei und zehn Jahren.

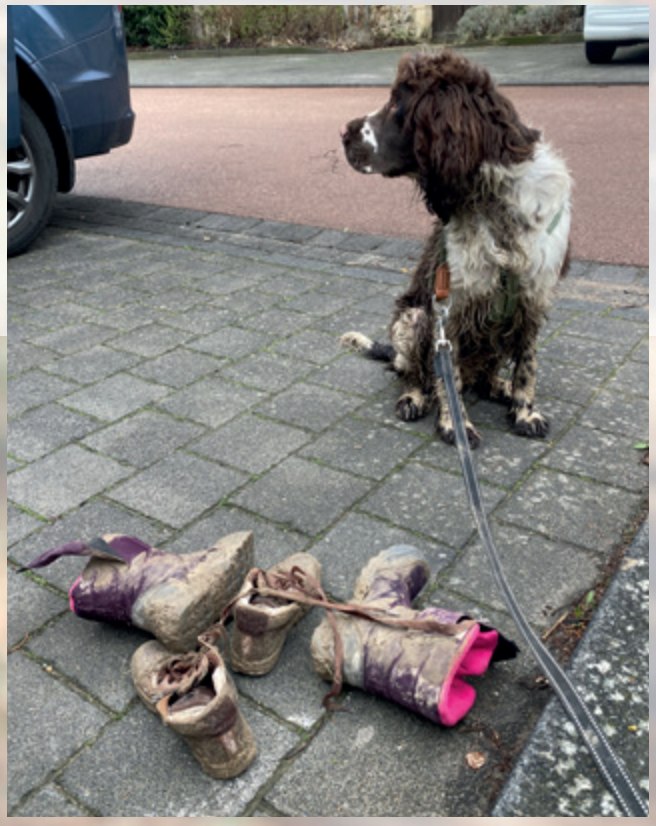
Reims ist wirklich schön und in vier Stunden mit dem Auto zu erreichen. Wirklich viel Zeit zum Sightseeing bleibt uns leider nie, denn nach stundenlangen Wanderungen haben sich unsere kleinen Wanderer auch immer eine Auszeit auf dem Spielplatz verdient. Hier kann ich aber eine Empfehlung abgeben. Les Hautes Promenades, ein kleiner Park in Reims mit tollem Spielplatz. Direkt um die Ecke habe ich eine unglaublich köstliche Trüffel-Pizza gegessen. Zugegeben, Pizza ist nicht typisch französisch, aber auch hier haben unsere kleinen Wanderer manchmal eigene Vorstellungen. Also wer wirklich leckere Pizza in Reims essen möchte, dem empfehle ich die Trüffel-Pizza bei „Five Pizza Original Reims“ auf dem 46 Pl. Place Drouet d'Erlon.

Unsere nächste Etappe führte uns dann bei fast trockenem Wetter entlang des Canal de la Marne raus aus der Stadt. Für eine Stadtetappe, die mit Croozer und so vielen Kindern echt kein Spaß ist, war es wirklich gut zu bewältigen. Trotzdem waren wir froh, die Stadt hinter uns zu lassen und in die Champagne einzutauchen. Hier muss ich ehrlich zugeben, bin ich doch ein bisschen enttäuscht worden. Ich hatte mir die Champagne wie das Moseltal mit all seinen Straußenwirtschaften und Gastronomie zum Einkehren vorgestellt. Aber in der Champagne wird der Champagner eher nur kistenweise verkauft (das allerdings wirklich an jeder Ecke). Trotzdem ist die Gegend wirklich wunderschön.

Sicherlich kein Geheimtipp ist der Ort Hautvillers. Hier ist die Wiege des Champagners und in der Kirche Église Saint-Sindulphe ist das Grab von Dom Perignon, der den Champagner quasi erfunden hat. Da wir trotz all der kleinen Füße am Tag doch im Schnitt rund 10 Kilometer schaffen, zogen wir nach drei Tagen dann in ein wunderschönes Häuschen in Baye. Mitten in der Champagne, mitten im Nirgendwo.

In den Sommerferien werden wir wieder fünf Tage in die Champagne fahren, denn unser erstes großes Frankreich-Ziel haben wir schon fast in greifbarer Nähe: Paris!

Lesetipp: Für die Strecken in NRW gibt der Bach-Verlag mehrere Pilgerführer heraus. Für die Strecke von Neuss nach Köln ist Band 4 zu empfehlen: „Wege der Jakobspilger im Rheinland“.



Hintergrundbild: Martin Schütz – stock.adobe.com, alle anderen Bilder: N. Ley

Luisenhotels

Zeitgeist, Lebenslust und Begegnung

Hotel Luisenpark

Mit einer Kombination aus Tradition und modernem Charme vereinen die Luisenhotels in Bad Herrenalb, Freudenstadt und Bad Bergzabern Zeitgeist, Lebenslust und Begegnung zu einem einzigartig familiären Wohlfühl-Ambiente. Es scheint als ob jedes Möbel, jedes Detail, jedes Dekostück eine eigene Geschichte zu erzählen vermag. Geschichten, die in diesen drei Kurstädten zusammenkommen und Geselligkeit suchen: Genuss und Natur, Wohlbefinden und Fitness, Lebendigkeit und Erleben. Sich die Zeit mit Amüsement, Frohsinn und Harmonie zu versüßen, bewährte Qualitäten wiederzuentdecken und den Tag in Gesellschaft mit Freunden, Familie oder Kollegen auszukosten – dafür ist das Hotelteam für Sie da.

Die neu renovierten Zimmer laden zum Entspannen und Erholen ein. Gönnen Sie sich Ihre Wellnessauszeit, mit individuell abgestimmten, zeitgemäßen Wellness-Behandlungen und Wellness-Arrangements, die Ihren Aufenthalt oder Urlaub in den Luisenhotels abrunden und eine tiefe Entspannung geben. Lassen Sie sich mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet, regionaler Küche, ausgedehnten Weinen und Getränken verwöhnen. Lehnen Sie sich zurück und gönnen Sie sich eine Auszeit!

Waldhotel Luise

LUISENHOTELS
FREUDENSTADT
BAD HERRENALB - BAD BERGZABERN

Luisenhotels GmbH & Co. KG
Tel.: +49 (0)7083 742 0
info@luisenhotels.de
www.luisenhotels.de

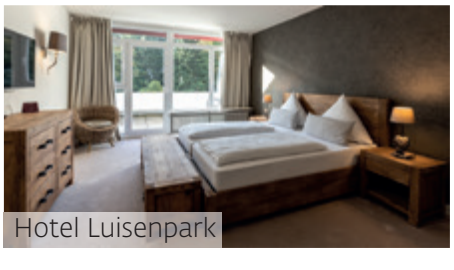
GEWINNSPIEL

Unter allen Teilnehmern verlosen wir einen Aufenthaltsgutschein für 2 Personen über 3 Übernachtungen (So. - Mi.) inklusive Halbpension in einem der Luisenhotels.

MITMACHEN UND GEWINNEN

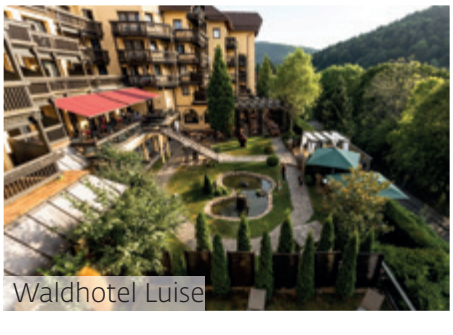
Wenn Sie an unserem Gewinnspiel teilnehmen möchten, schreiben Sie uns eine E-Mail an: neuss@top-magazin.de
Teilnahmeschluss ist der 25.09.2023.

Der Gutschein ist nicht übertragbar, nicht bar auszahlbar. An- und Abreisekosten gehen zu Lasten des Gewinners. Einlösbar in der Vor- oder Nachsaison, nAuV. Anreise Sonntag. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinner wird schriftlich informiert, seine Adresse zur Gewinnabwicklung elektronisch gespeichert. Eine Weitergabe der Adressen findet nicht statt.



Hotel Luisenpark

Waldhotel Luise



Waldhotel Luise

Waldhotel Luise

Möhren-Orangen-Salat

Zutaten:

800 g Bundmöhren, gründlich geschrubbt, dicke Möhren halbiert

20 g frischer Ingwer, geschält und fein gewürfelt
(Tipp: geht gut mit einem Löffel)

2 Bio-Orangen, Schale fein abgerieben und entsaftet

1 Bio-Orange, halbiert und in dünne Scheiben geschnitten

50 g Mix aus hellem und schwarzem Sesam

80 ml natives Olivenöl extra z.B. Engels-Olivenöl

1 - 2 TL Koriandersamen leicht angestoßen

Salz und frisch gemahlener schwarzer Pfeffer

1-2 EL flüssiger Honig /o. Zucker

3 EL Calamansi-Essig

8 Eier (Größe M)

So geht's:

Den Backofen auf 200 °C Ober- und Unterhitze vorheizen. In einer großen Schüssel die Möhren mit dem Ingwer, dem Orangensaft, den Orangenscheiben, dem Sesam-Mix und dem Öl vermengen.

Gleichmäßig auf einem mit Backpapier ausgelegtem Backblech verteilen und ca. 20 Minuten im Backofen garen. Die Möhren sollten gut gegart sein.

Die noch warmen Möhren – inklusive Bratflüssigkeit – mit dem Orangenabrieb, Honig und Koriander mischen und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Auf eine Servierplatte geben und mit dem Calamansi-Essig beträufeln.

Tipp: wer mag, kann den Salat noch mit frischem Koriander-blatt verfeinern oder mit frittiertem Möhrengrün servieren.

Und dann... *Geniessen!*

GEWÜRZMÜHLE ENGELS
TEE • KRÄUTER • FEINKOST • BACKZUTATEN
Büchel 8 · 41460 Neuss
Telefon: 02131 - 27 56 22
E-Mail: info@gewuerzmuehle-engels.de
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9:00 Uhr bis 18:30 Uhr
Samstag 9:00 bis 16:00 Uhr

Tipp der Gewürz-Sommelière: Koriander

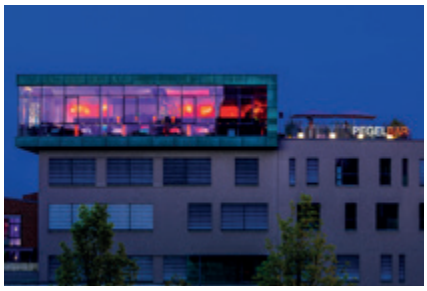
Koriander liebt oder hasst man. Koriander stammt ursprünglich aus dem Mittelmeerraum und dem Mittleren Osten und ist eine beliebte Zutat in der asiatischen und arabischen Küche. Sowohl die Blätter als auch die Samen werden zum Würzen genutzt. Sein herb-süßliche Aroma macht ihn einzigartig. Koriander passt toll zu Suppen, Salat, Gemüsegerichten, Currys, Fleisch, Fisch und Geflügel. Er gibt allen Gerichten eine frische Note.

Bild: la_vanda - stock.adobe.com

gastro guide

PEGELBAR

Am Zollhafen 5 | 41460 Neuss
Tel. 0172/3146434



Feiern über den Dächern von Neuss!
Mit einem atemberaubenden Blick auf das Quirinus Münster ist die Pegelbar am Hafenbecken 1 eine Top-Adresse für Feste und Feiern aller Art bis 200 Personen. Die gradlinige Ausstattung der perfekt ausgeleuchteten Business-Bar bietet den exklusiven Rahmen für hochkarätige Veranstaltungen von Firmenfeiern bis zur romantischen Traumhochzeit. Ob Firmenveranstaltungen, wie Tagungen, Konferenzen und Produktpräsentationen oder Familienfeste, jede Veranstaltung wird individuell nach Kundenwunsch geplant und räumlich flexibel aufgeteilt. Durch Zusammenarbeit mit verschiedenen Catering-Firmen kann jeder kulinarische Wunsch erfüllt werden. Zahlreiche Sonderveranstaltungen.
Infos: **www.pegelbar.com**

CAFÉ ZUM TULPENFELD

Im Rittergut Birkhof | Betreiber WEBE GmbH
41352 Korschenbroich-Lüttenglehn
Tel. 02131/206483 | Fax 02131/8986819

Ein beliebter Treffpunkt ist das idyllisch gelegene Café. In herrliche Lage am alten Weiher, mit Ausblick auf den nahegelegenen Golfplatz, ist es als Ziel für eine Fahrradtour oder einen gemütlichen Nachmittagskaffee bestens geeignet. Leichte Küche, und besonders die selbst gebackenen Kuchen nach alten Familienrezepten lohnen immer einen Besuch. Großes Frühstücksbuffet am Sonntag (10-13 Uhr). Der Familienbetrieb bietet sich als idealer Partner für Familienfeste und Firmenfeiern bis 80 Personen an. Geöffnet Mo-So 9-18 Uhr. Übrigens: Den leckeren Kuchen können Sie auch bei der **„Kleinen Konditorei Wegel", Michaelstraße 31, 41460 Neuss, Tel. 02131/3679910** kaufen.

- Di-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-16 Uhr, So 13-16.30 Uhr

WEISSES HAUS

Michaelstraße 65 | 41460 Neuss
Tel. 02131/27 78 69 | www.weisseshaus-neuss.de

Die schöne, große, grün umrandete Terrasse gehört zu den schönsten Plätzen in der Neusser City. Die leichte, mediterrane Küche von Helge Dalbeck ist bekannt für gute Nudel- und Salatvariationen, raffinierte Fischgerichte und Fleischspezialitäten. Aktuelle Marktangebote werden stets in die Tageskarte aufgenommen. Für das umfangreiche Frühstück am Sonntagmorgen ist eine Platzreservierung unbedingt empfehlenswert. Frisch gezapfte Biere, auch Kölsch, Softdrinks und Cocktails runden das Angebot ab. Sehr beliebt sind die umfangreichen Büffets, die Helge Dalbeck mit seinem Partyservice auch außer Haus liefert.

- Di-Do 10-23 Uhr, Fr-Sa 10-24 Uhr, So 10-22 Uhr

BRÜHEREI

Gladbacher Str. 183a, Halle 10, 41747 Viersen
0211-13725408, www.brueherei.de

In der Brüherei in Viersen wird jede Bohne mit Leidenschaft geröstet. Das schmeckt man auch. Neben den hauseigenen Blends oder sortenreinen Kaffees kann sich der Kunde auch eigenen Kaffee für Gastronomiebetrieb oder Firma mit eigenem Etikett rösten lassen.
Um die Zubereitung des perfekten Kaffees zu lernen, bietet die Rösterei Barista-Kurse an, entweder zuhause an der eigenen Siebträgermaschine oder in der Gruppe in der Rösterei. Den Barista-Kurs kann man auch als Gutschein verschenken!
Benötigen Sie Kaffee für Ihre Veranstaltung, Feier oder sonstiges Event? Auch hier kann die Brüherei mit ihren Kaffee-Mobilen helfen.
www.brueherei.de

HOTEL & RESTAURANT „DREI KÖNIGE"

Neusser Straße **49** | **41516** Grevenbroich-Kapellen | Tel. **02182/812153** | Fax **02182/2784**
www.drei-koenige.net

Zusätzlich zu den stilvollen Speiseräumen hat sich „Tanjas Bistro" mit seinen leckeren Gerichten in lockerer Atmosphäre bewiesen. Geniessen Sie die kleinen feinen Gerichte wie eins der abwechslungsreichen Nudelgerichte. Natürlich immer aus der bewährt guten Frischeküche von Frank vom Dorp und Peter Bäumges. Jeden Donnerstag wird ein monatlich wechselndes „ Amuse bouche Menü" mit 15 Kleinigkeiten in 5 Gängen serviert.
Lassen Sie sich bei schönem Wetter im Garten mit leichten sommerlichen Gerichten verwöhnen. Ideal für Gesellschaften bis 60 Personen.
6 Hotelzimmer stehen zur Verfügung und lassen einen „ Feier"-Abend stressfrei ausklingen.

- Di - So **18.00 - 22.00** Uhr
  Sa & So **12.00 - 14.00** Uhr

RESTAURANT SCHLOSS DYCK

Schloss Dyck | 41363 Jüchen | Tel.: 02182-824 260

Schick und im Flair der alten Remise präsentiert sich das neue Restaurant am Schloss Dyck. Durch die großen Fenster im Gastraum sowie von der mediterranen Terrasse aus, eröffnet sich der Blick in den herrlichen Schlosspark.
Ob herzhafte, regionale Speisen oder selbstgebackene Kuchen, das Restaurant bietet für jeden Parkbesucher ein ansprechendes Angebot. Neben der ständig wechselnden Karte wird das Angebot wochentags durch ein feines Frühstücksangebot und am Wochenende durch ein Frühstücksbuffet abgerundet. Das wechselnde Kuchenangebot wird durchgängig auch zum Mitnehmen angeboten.

Das Restaurant liegt im eintrittspflichtigen Parkbereich.

- Restaurant: Mi.-So. 10 bis 18 Uhr
  Take-Away /Terrasse: Di.-So. 11-18 Uhr

must have

HOCHPROZENTIG: 18hundert23, der Gin zum Jubiläum
Passend zum 200-jährigen Bestehen des Neusser Jägerkorps entwickelten die Jäger Oliver Brückner, René Matzner und Andreas Fellen gemeinsam einen eigenen Gin. Der offizielle Gin des Neusser Jägerkorps kommt mit 44% vol. um die Ecke. Eine solide, aber ausgewogene Wacholder Basis mit leichten Zitrus Aromen bildet die perfekte Ausgangslage für Cocktails oder Gin Tonics, lässt sich aber auch pur bestens temperiert oder auf Eis genießen. Der Gin ist im Online-Shop des Neusser Jägerkorps erhältlich.

Jugendfrei: Hundjes - Lakritz-Edition
Veganer, super softer, würziger Lakritzgenuss mit innovativem Lakritzschaum.
Das Neuprodukt „Hundjes" sind kleine Hundeformen, die mit einem unverwechselbaren Lakritz-Geschmack und einer fluffigen Lakritzschaum-Komponente nicht nur VeganerInnen und HundeliebhaberInnen, sondern auch Naschkatzen aller Art begeistern werden. Die Beteiligung von Martin Rütter als überzeugter Veganer verleiht der Zusammenarbeit Authentizität und Glaubwürdigkeit.

Bilder: Hersteller

kulinarische termine

Feierabendmarkt | Freithof Neuss | 14-tägig mittwochs

Alle zwei Wochen mittwochs von 16 – 22 Uhr präsentiert Neuss Marketing den Feierabendmarkt auf dem Freithof in der Neusser Innenstadt. Abwechslungsreiche Food Trucks bevölkern an diesen Tagen mit ihren rollenden Gourmet-Küchen den Freithof und verwöhnen die Besucher mit regionalen Spezialitäten. Auch für gekühlte Getränke sowie Nachtisch in Form von Bubble Waffles, Crêpes & Co ist gesorgt. Plaudern und den Tag ausklingen lassen – dazu lädt der Feierabendmarkt ein.
Mit einem Drink in der Hand kommen hier Feinschmecker ebenso wie Streetfood-Fans zusammen. Nächster Termin: 5. Juli 2023

Nüsser Genüsse | Freithof Neuss | 22. Juli - 23. Juli 2023

Bilder: Neuss Marketing

Schlemmen mit Freunden und gemütliche Stunden bei „Nüsser Genüsse". Gastronomen aus der Region verwandeln den Neusser Freithof in eine Schlemmermeile mit verschiedenen Köstlichkeiten und herzhaften Kreationen. Die vielseitigen Speisen werden durch ein Angebot von Top-Weinen und Cocktails ergänzt. Darüber hinaus runden traditionelle kubanische Zigarren und edle Brände das Angebot ab.
Hintergrundmusik und ein gemütliches Ambiente laden zum Verweilen ein.

Hol dir die kostenlose Familienkarte mit vielen Rabatten und Aktionen bei mehr als 200 Partnerunternehmen auf

www.unserefamilienkarte.de

ASCHENDORF

Der Möbelspediteur für Ihren Umzug

DMS
UMZUG & LOGISTIK

UMZUG OHNE GRENZEN!

In Neuss, Deutschland, Europa und nach Übersee.
Zu Land. Zu Wasser. Und per Luftfracht.

Privatumzug Firmenumzug Einlagerung

02131 – 94650 www.aschendorf.com

Vielseitig aktiv seit 145 Jahren